

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

12
DEZEMBER
2018



Industrie- und
Handelskammer
Lippe zu Detmold

Unser Titelthema
Ausbildungsmarkt im Wandel

Trommeln für den Nachwuchs

Verpackungsgesetz
**Wer muss
jetzt handeln?**

Gründertag
**Tipps zur
Selbstständigkeit**

Händler und Hersteller aufgepasst: Neues Verpackungsgesetz fordert „Lizenz zum Verpacken“

Am 1. Januar 2019 tritt das neue Verpackungsgesetz (VerpackG) in Kraft. Es verpflichtet Händler und Hersteller im Sinne ihrer Produktverantwortung zur Kostenbeteiligung an der Entsorgung und dem Recycling der durch sie in Umlauf gebrachten Verkaufsverpackungen. Worauf man als Betroffener nun achten sollte, erklärt Markus Müller-Drexel, Geschäftsführer der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH, die den Onlineshop für Verpackungslicenzierung „Lizenzero“ entwickelt hat.



Markus Müller-Drexel, Geschäftsführer der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH

Herr Müller-Drexel, wer ist konkret vom VerpackG betroffen?
Jeder, der eine Verkaufsverpackung erstmalig mit Ware befüllt, in Umlauf bringt und so letztendlich Abfall produziert, der wiederum beim privaten Endverbraucher anfällt. Das VerpackG sorgt für höhere Recyclingquoten und reagiert damit auf die stetig steigenden Verpackungsmengen.

GUT ZU WISSEN:

Das VerpackG löst die Verpackungsverordnung ab und führt die Zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) als Kontrollinstanz ein. Die Nichtbeachtung der Pflichten aus dem Gesetz kann zu Bußgeldern von bis zu 200.000 EUR sowie Verkaufsverboten führen.

Für welche Verpackungen gelten die Pflichten aus dem VerpackG?
Zu „Verkaufsverpackungen“ zählen Produkt-, Versand- (inkl. Packhilfsmittel und Polstermaterial) und Serviceverpackungen (z. B. Bäckertüten). Wichtig: Die Maßgaben des VerpackG greifen bereits ab der ersten befüllten und gewerbsmäßig in Verkehr gebrachten Verpackung.

Was sollten vom VerpackG betroffene Händler und Hersteller nun tun?

Zwei Schritte sind zu beachten: Erstens müssen sie sich durch die Anmeldung ihrer Verkaufsverpackungen bei einem dualen System per „Lizenzentgelt“ an den Kosten für deren Entsorgung und Recycling beteiligen. Und zweitens müssen sie sich bei der ZSVR registrieren und dort ebenfalls ihre Verpackungsmengen melden.

Wie kann ich die Lizenzierung meiner Verpackungen möglichst unkompliziert, aber rechtskonform erledigen?

Für die Lizenzierung stehen betroffenen Unternehmen Onlineshops wie Lizenzzero zur Verfügung (www.lizenzero.de). Der Webshop gehört zum Dualen System Interseroh, das auf mehr als 25 Jahre Expertise in den Bereichen Recycling und Umweltschutz zurückgreift.

Und wie läuft die Registrierung der Verpackungen bei der Zentralen Stelle ab?

Hierzu müssen Sie sich online bei LUCID, der Datenbank der ZSVR, registrieren. Dort geben Sie Ihr duales System und Ihre Verpackungsmenge an. Im Gegenzug erhalten Sie eine Registrierungsnummer. Diese müssen Sie wiederum dem dualen System vorlegen, bei dem Sie Ihre Verpackungen lizenzieren.

Welchen Vorteil bietet der Onlineshop Lizenzzero von Interseroh?

Mit Lizenzzero konnten wir den Lizenzierungsprozess stark vereinfachen, womit sich der Onlineshop besonders für all jene eignet, die bislang kaum Erfahrung mit dem Thema haben. Bestes Beispiel dafür ist unsere Berechnungshilfe: Hier geben Sie einfach Ihre Stückzahlen pro Verpackungsart ein und mit einem Klick werden diese in Standard-Gewichtsangaben umgerechnet ...Fertig!

Besuchen Sie uns auf

www.lizenzero.de/verpackg

**JETZT AB
49 €/JAHR
LIZENZIEREN &
5% RABATT
MIT DEM CODE
„VERPACKG5“
SICHERN!***

LIZENZERO
Verpackung einfach lizenzieren.

Ihre Verpackungslizenz schnell – günstig – einfach online

Sie nutzen Verkaufsverpackungen und wollen Ihre Pflichten aus dem neuen Verpackungsgesetz kosteneffizient und umweltgerecht erfüllen? Mit Lizenzzero, dem Onlineshop des offiziellen Dualen Systems Interseroh, gehen Sie auf Nummer Sicher und lizenzieren Ihre Verpackungen einfach online.

JETZT LIZENZIEREN

Ab 49 €

pro Jahr können Sie Ihre Verpackungen beim Dualen System Interseroh absolut rechtskonform und kostengünstig mit dem Verpackungsregister lizenzieren.

24 2018 Die Zentrale Stelle schaltet 24h-Datenreife ab. Ab sofort sind damit Datenanfragen möglich. [Lernen Sie mehr.](#)

30 2018 Die Zentrale Stelle Verpackungsregister schaltet Registerdatenbank LUCID live. Somit sind ab [Lizenzieren](#).

*Gültig bis zum 31.03.2019. Rabatt auf den Nettowarenwert. Keine Auszahlung möglich. Bestellwert darf Gutscheinwert nicht unterschreiten. Ein Gutschein pro Bestellung und Kunde einlösbar. Keine Kombination mit anderen Rabattaktionen möglich. Nachträgliche Einlösung nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH.



Foto: privat

Arbeitgeberattraktivität

Es geht nicht nur ums Geld

Jetzt hat der Bewerber unseren Ausbildungsplatz bekommen. Was muss er sich doch glücklich schätzen! Da kann man ja wohl Dankbarkeit erwarten. Und eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen setzen wir voraus. Schließlich bekommt er ja auch noch eine stolze Ausbildungsvergütung.

Kommt Ihnen das bekannt vor? Über viele Jahre war das die Denke in zahlreichen Unternehmen. Zum Verständnis: Diese Aussagen haben nicht über Nacht ihre Gültigkeit verloren. Sie reichen nur alleine nicht mehr, um Auszubildende für ein Unternehmen zu begeistern und eine Bindung zu entwickeln. Noch nie hatten gute Bewerber eine solche Auswahl an attraktiven Ausbildungsplätzen zur Verfügung. Unternehmen, die vorwiegend im technischen Bereich ausbilden, klagen vermehrt über wenige geeignete bis zu komplett ausbleibenden Bewerbungen. Da reicht der Hinweis auf eine

angemessene Vergütung nicht mehr aus. Längst gibt es Prämien für den Azubi des Monats, werden Führerscheine finanziert und Dienstwagen zur Verfügung gestellt. Aber es sind nicht nur materielle Dinge, die die Berufswahl des Bewerbers beeinflussen.

Auszubildende wollen gefordert, aber auch gefördert werden. Sie fragen nach Perspektiven für die Zeit nach der Ausbildung. Sie sind bereit, eigene Ideen für das Wohl des Unternehmens einzubringen, wenn sie denn gefragt werden. Und nicht zuletzt: auch Auszubildende freuen sich über ein Dankeschön, wenn sie ihre Aufgabe gut erfüllt haben. Wenn das Ergebnis dann auch noch außergewöhnlich war, sollten einem Arbeitgeber auch mal die Worte „Gut gemacht“ über die Lippen kommen. Wertschätzung ist hier das Zauberwort. Die Auszubildenden werden es Ihnen danken. Und es ist mindestens so viel wert wie 30 Euro mehr im Geldbeutel.

STEPHAN WESTERDICK
Vizepräsident der IHK Lippe

Titelthema Ausbildungsmarkt im Wandel



Foto: iStock®PeopleImages

32

ZEITEN ÄNDERN SICH
Querdenken erlaubt – Die Rekrutierung von Auszubildenden fällt zunehmend schwerer – so punktet man bei jungen Leuten.

36

UNMORALISCHES ANGEBOT
Studienzweifler sind in lippischen Unternehmen willkommen! Björn Döring und Timm Winand berichten über ihre Erfolgsstory.

18

VERPACKUNGSGESETZ

Mit klaren Regelungen soll Trittbrettfahrern ab 1. Januar das Leben schwer gemacht werden.

Viele Unternehmen müssen jetzt handeln.



Foto: AdobeStock®nmann77

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern geruhige Festtage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Ihr IHK-Team



iStock®ThomasVogel

1 Standpunkt

- Arbeitgeberattraktivität

4 Regional

- 4 UNTERNEHMEN**
- Ewald Burkhardt OHG, Detmold
- Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg
- Zerspanungstechnik Bothur OHG, Leopoldshöhe
- Kessler Studios GmbH, Barntrop
- Walter Geise e. K., Horn-Bad Meinberg
- Jowat SE, Detmold
- Dux Stilmöbel GmbH, Lemgo
- 8 FIRMENJUBILÄEN**
- 8 KURZ GESAGT**
- Ausbildungsstart Wortmann, Detmold
- Lenze SE, Hameln
- 9 ARBEITSJUBILÄEN**
- 10 LIPPE / OWL**
- Energie-Scouts OWL 2018
- 12 STANDORTKAMPAGNE**
„INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“
- 14 NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL**

16 Fokus

23. Gründertag
- Verpackungsgesetz
- Metall-/Elektroberufe:
Auf dem neuesten Stand
- Kaufkraft in Lippe steigt an

24 IHK-Service

- 24 WEITERBILDUNGSTERMINE
- 26 SEMINARTERMINE
- 27 FÜR DIE PRAXIS
- 27 Recht & Steuern
- 29 Handel & Dienstleistungen
- 30 Innovation & Umwelt
- 31 International

32 Titelthema

- 32 Ausbildungsmarkt im Wandel:
Lippische Unternehmen lernen
derzeit das Trommeln
- 36 Gespräch mit Björn Döring und
Timm Winand, Casisoft Mind-Ware
GmbH, Detmold

38 IHK-Zahlen & Börsen

- 38 ZAHLEN & BÖRSEN
- 38 Statistik/Finanzierung
- 38 Börsen

40 IHK-Schlaglichter

- 40 IHK LIPPE
- 40 Erfa-Kreis Bausachverständige
- 40 Brexit- und dann?
- 41 Patentsprechtag 2018
- 41 Arbeitskreis „Ausbilder Kaufleute
für Büromanagement“
- 43 Europäische Sicherheitspolitik
- 43 Controller-Stammtisch
- 44 NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

56 Offizielles

- 56 Ausbildungsregelung über die
Berufsausbildung zum
Fachpraktiker/Fachpraktikerin
Verkauf
- 58 Insolvenzen
- 58 Handelsregister

64 Bunt gemixt

- 64 Kulturtermine
- 64 Impressum

45 Anzeigenthemen

- 45 Profis & Profile
BRINKMANN ETEC GmbH | Lage
- 48 Idee & Information
Energieeffizienz | Recycling |
Umweltschutz
- 54 Powerfrauen
Immobilien-Service Lemgo



SELBSTSTÄNDIGKEIT ANGEDACHT?

Wir beraten und/oder beteiligen uns an
Dienstleistungsunternehmen
und unterstützen diese mit unseren
umfassenden Kernkompetenzen:

Konzeption · Businessplan · Standortanalyse
Finance · IT · Marketing und Design · Compliance
Personalauswahl QM · Weiterbildung · u.v.m

Wir freuen uns darauf Sie mit unserer 40-jährigen
Markterfahrung zu unterstützen! Vereinbaren Sie Ihren
Beratungstermin unter 05231/87880 oder
per Mail unter neugruendung@aeug-netzwerk.de

AÜG®

NETZWERK HUMAN RESOURCES

Paulinenstraße 36 · 32756 Detmold
www.seit1977.de

UNTERNEHMEN

Ewald Burkhardt OHG, Detmold

„Diese Stadt könnte dir so passen!“

Detmold am Finger und den Hermann am Handgelenk – nicht denkbar? Doch! Die Uhrmachermeisterin Karin Burkhardt, Gesellschafterin der Ewald Burkhardt OHG vermarktet unter dem Slogan „Diese Stadt könnte dir so passen!“ exklusiv den Detmolder Ring. Neu hinzu gekommen ist die Hermann-Uhr, welche seit Anfang diesen Jahres zum Sortiment gehört. Das Unternehmen besteht mittlerweile 130 Jahre und wurde 1888 vom Großvater Philipp gegründet. Ein weiteres, außergewöhnliches Kennzeichen des Unternehmens ist die unübersehbare, nostalgische Uhr über dem – für Detmold ebenfalls einmaligen – Schaufensterkasten. Die Uhr stammt aus der Prager Straße in Dresden. Der Firmengründer kaufte sie 1904 gebraucht für das von ihm in der Bruchstraße neu errichtete Gebäude. Mittlerweile steht die Uhr unter Denkmalschutz.

Heute in dritter Generation führen seit 1996 die Enkeltöchter Gerda – zuständig für die Buchhaltung – sowie Karin die Familientradition als Gesellschafterinnen fort. Karin ist seit 1973 gelernte



Karin (li.) und Gerda Burkhardt präsentieren die Hermann-Uhr und ein großes Modell des Detmolder Rings

Uhrmacherin. Für die damalige Zeit war der Berufswunsch sehr exotisch. In der Berufsschule war sie die einzige Frau. 1973 kam sie nach ihrer Ausbildung zurück in das Detmolder Geschäft. 1980 legte sie die Meisterprüfung in Hildesheim ab. Die Uhrmachermeisterin ist nicht nur im

Geschäft aktiv, sondern auch im Ehrenamt. Sie war Innungsoberrmeisterin in Lippe und ist Mitglied der Vorstände der Landesinnung und des Landesinnungsverbandes. Daneben engagiert sie sich im Detmolder Zimmertheater, das sie mit aus der Taufe hob.

Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg

„Werkzeugbau des Jahres 2018“



Dr. Sven Hosten, Stefan Flachmann, Roland Bent und Laudator Klaus Hilmer, Festo Polymer (v.l.n.r.)

Der Werkzeugbau von Phoenix Contact hat zum zweiten Mal nach 2016 den Wettbewerb „Excellence in Production“ gewonnen. Den Titel „Werkzeugbau des Jahres 2018“ nahm Dr. Sven Holstein, Leiter Werkzeugbau, im November im Krönungssaal des Aachener Rathauses entgegen. Neben dem Gesamtsieg errang das Blomberger Unternehmen auch im Kategorie-Wettbewerb „Interner Werkzeugbau über 50 Mitarbeiter“ den 1. Platz. Die Jury überzeugte insbesondere die proaktive Technologieentwicklung in den Bereichen Industrie 4.0 und additive Fertigung.

Insgesamt nahmen 331 Werkzeug- und Formenbau-Betriebe an dem Wettbewerb teil. 50 kamen in die engere Auswahl. Der Wettbewerb hat in diesem Jahr zum 16. Mal stattgefunden.

Zerspanungstechnik Bothur OHG, Leopoldshöhe In der Garage gestartet

Drehen, fräsen, schleifen, bohren: in diesen „Disziplinen“ ist die Zerspanungstechnik Bothur OHG stark. Das Unternehmen in Leopoldshöhe beliefert mit seinen Produkten den Maschinen-, Formen- und Werkzeugbau – und das seit nunmehr 50 Jahren. Die Geschichte des Unternehmens ist typisch für den lippischen Mittelstand. Der Gründer, Günter Bothur, startete die Produktion in seiner Garage in Asemissen. In den ersten Jahren stellte er unter anderem Präzisionsteile für die heimische Nähmaschinen- und Fahrradindustrie her. Von der Garage wuchs der aufstrebende Betrieb in das heimische Wohngebiet hinein, bis das letztendlich alles zu klein wurde. Seit 2002 ist das Unternehmen im Gewerbegebiet Asemissen direkt an der B 66 angesiedelt. Hier wurde inzwischen bereits viermal erweitert. Heute wird die Zerspanungstechnik Bothur von Günter Bothurs Sohn Andre geleitet. Bereits vor knapp 20 Jahren war



Foto: JHK Lippe

Haben beide ein großes Herz für Technik: Günter (re.) und Andre Bothur freuen sich über das 50-jährige Jubiläum

er als Gesellschafter in die Firma seines Vaters eingetreten. Vor knapp 10 Jahren gründete er außerdem die BZT Maschinenbau GmbH, ebenfalls in Asemissen angesiedelt, und kaufte noch eine Pulverbeschichtung in Schloß Holte dazu. Die gesamte Unternehmensgruppe hat 75

Beschäftigte und vertreibt ihre Maschinen über ein Händlernetz weltweit. Wie sein Vater ist Andre Bothur Technik-Fan. Seine Leidenschaft dafür lebt er nicht nur im Unternehmen, sondern auch privat aus. Er ist Fan von alten Treckern und Motorrädern und wartet alles selbst.

Jetzt ist die beste Zeit, Erreichtes zu genießen und Neues zu planen.

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr geschenkt haben. Auch 2019 begleitet Sie Ihre Volksbank vor Ort mit persönlicher Beratung, individuellen Lösungen und kurzen Entscheidungswegen.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

volksbanken-im-herzen-von-owl.de



Kessler Studios GmbH, Barntrup

„Wir brennen für außergewöhnliche Ideen“

Mark Oliver Kessler wurde quasi in die Gründung des elterlichen Betriebes hineingeboren. Frisch verheiratet hatten die Eltern Hannelore und Frank Kessler die Idee, eine Werbeagentur zu gründen. Sie starteten vor 50 Jahren zunächst im gemieteten Büro. Ein kontinuierliches Wachstum mit Kunden aus der Region führte dazu, dass eigene Räumlichkeiten im Gewerbegebiet in Barntrup errichtet und in den 80er Jahren eine Offsetdruckerei betrieben wurde.

Neben regionalen Unternehmen wurden im Laufe der Zeit landes- und europaweit Kunden akquiriert. Ein Meilenstein der Geschichte war die zeitweise Verantwortung für den gesamten Werbeetat der Firma Mitsubishi Electric. 1985 wurde



Mark Oliver Kessler freut sich über die Ehrenurkunde, die IHK-Geschäftsführerin Maria Klaas überreicht

„Multiline Messebau“ als zweites Standbein gegründet, weil die Kunden diese Dienstleistung nachfragten. 30 Jahre später erfolgte eine Übernahme dieses

Geschäftszweiges durch zwei Mitarbeiterinnen und einen Subunternehmer.

Als Frank Kessler 1991 unerwartet verstarb, übernahm seine Frau die Geschäftsführung. 2004 verstarb auch Hannelore Kessler und Sohn Mark Oliver setzte die Familientradition fort. Der heutige Geschäftsführer hat Werbekaufmann gelernt. Anschließend absolvierte er ein betriebswirtschaftliches Studium mit der Fachrichtung Marketing und Messebau. 3D-Visualisierungen, Produktfotografie und Film bestimmen den Alltag der Werbeagentur. Im Bereich der bildgebenden Verfahren sieht der Firmeninhaber die Zukunft für sein Unternehmen. Vier Mitarbeiter unterstützen den Firmeninhaber.

Walter Geise e. K., Horn-Bad Meinberg

Als Familienunternehmen unterwegs



Sichtlich stolz sind Karin und Walter Geise über die 50-jährige Firmengeschichte

Mit einem Borgward fing vor 50 Jahren alles an. Am 1. Juli 1968 übernimmt Walter Geise Junior das Fahrzeug und die Firma, die sein Vater 1909 gegründet hat. Anfangs werden Geschäfts- als auch Privatpersonen rund um Horn-Bad

Meinberg mit Kohlen aus dem Ruhrgebiet beliefert. 1969 erwirbt der Unternehmer das erste Muldenfahrzeug und ist mit diesem Absetzkipper einer der ersten in Lippe der Abfälle mittels aufgestellter Container entsorgt. Zusätzlich werden Dienstleistungen wie die Lieferung von Kies, Sand und Schotter angeboten.

Im Laufe der Zeit wächst der Fuhrpark auf fünf Fahrzeuge heran. Der Firmensitz am Domensoot 1 im Herzen Horn-Bad Meinbergs wird zu klein, so dass 1999 an der Siemensstraße 4 neu gebaut und somit erweitert wird.

2011 durchläuft der neue Standort das Genehmigungsverfahren nach Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) zur Sortierung und Lagerung von Abfällen. Somit können auch besonders überwachtungsbedürftige Abfälle, so genannte Problemabfälle, wie Faserzement, Asbest

sowie behandeltes Holz und kohlenteehaltige Bitumengemische gelagert werden. Einem Familienbetrieb entsprechend, arbeiten seit jeher alle mit. Während Walter Geise unterwegs ist kümmert sich Ehefrau Karin um die Büroarbeit. Mit den Söhnen Karl-Walter und Ulf steht bereits die nächste Generation am Start.



Der erste Absetzkipper im Unternehmen

WIR SCHAFFEN KONTAKTE!

Sie planen, Ihren Kundenkreis zu erweitern? Sie suchen Lieferquellen, um Ihr Sortiment abzurunden? Mit unserer Firmendatenbank können Sie gezielt Unternehmensadressen bestellen. www.detmold.ihk.de/Service/Firmendaten

Infos OLGA GARDOK

Tel. 05231 7601-40, gardok@detmold.ihk.de

Jowat SE, Detmold Haus der Technik eingeweiht

Die Jowat SE hat im November zum 15. Mal den „Jowat Klebstoff-Forschungspreis“ verliehen. Dr. Matthias Hopp erhielt die Auszeichnung für seine Forschung zum Thema „Verfahrenstechnische Entwicklung zum Kleben von „Wood Plastic Composite“ (WPC) für Anwendungsgebiete aus dem Holz-/Kunststoffbereich“. WPC wird in Deutschland meist als Terrassenbelag oder in der Holz- und Möbelindustrie verwendet. Dr. Hopp ist als Oberingenieur und Akademischer Rat am Lehrstuhl für Kunststofftechnologie und Kunststoffverarbeitung an der Universität in Paderborn tätig.

Durch die zeitgleiche Einweihung des neuen Jowat-Gebäudes „Haus der Technik“ fand die Preisverleihung in diesem Jahr in einem besonderen Rahmen statt.



Foto: ©Jowat SE

„Haus der Technik“: Der symbolische Banddurchschnitt am Tag der Einweihung

Das in Holzleimbauweise konstruierte Innovations- und Anwendungszentrum bietet Platz für mehrere Labore, Ausstel-

lungs- und Schulungsräume sowie 45 Arbeitsplätze im Bereich Anwendungstechnik und Forschungsdienste.

Dux Stilmöbel GmbH, Lemgo „Holländer mögen Eiche“

Im Oktober feierte die Dux Stilmöbel GmbH in Lemgo ihr 50-jähriges Bestehen. Das Unternehmen fertigt Möbel aus massiver Eiche, die zu stilvollen Wohnzimmermöbeln verarbeitet wird. Die finden vor allem in den benachbarten Niederlanden guten Absatz. „Holländer mögen Eiche“, weiß Geschäftsführer Friedrich-Wilhelm Dux. Genau wie übrigens Nord-amerikaner, an die er ebenfalls seine Produkte verkauft. „Für US-Bürger fräsen wir schon mal den Namen des Käufers in den Schrank“, schmunzelt der Inhaber. Für den Betrieb ist Individualität Trumpf. Nachdem in der Vergangenheit eher größere Serien für den Fachhandel gefertigt wurden, sind heute dank moderner CNC-Maschinen auch Kleinserien möglich, bis zur Losgröße 1. Für das Unternehmen ist das die Chance, sich von der harten Massenkonzurrenz



Foto: IHK Lippe

Eichen-Fans: Ursula und Friedrich-Wilhelm Dux produzieren seit 50 Jahren Möbel aus Massivholz

aus Osteuropa abzusetzen. „Der Preisdruck ist enorm seit der EU-Öffnung“, macht Friedrich-Wilhelm Dux deutlich. Das Unternehmen hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Die Ursprünge reichen bis in die 30-er Jahre zurück, als der Vater des heutigen Inhabers mit einer Tischlerei die Möbelfertigung startete. Der Sohn übernahm vor 50 Jahren das Unternehmen, firmierte um und führte es gemeinsam mit seiner Frau Ursula aus einer kleinen Krise zu einer Blütezeit mit Serienfertigung. Nachdem der Betrieb bei einem Brand 2008 bis auf die Grundmauern zerstört wurde, erfolgte der Neuaufbau mit einem neuen Konzept: Klasse statt Masse. Heute arbeiten für Dux noch acht Beschäftigte, darunter auch seine Tochter und der Schwiegersohn, die den Betrieb einmal übernehmen wollen.





HSF

BRAND- & ARBEITSSCHUTZ | BERUFSSCHUTZ

**GROSSE AUSWAHL
& HEISSE PREISE**

Alverdisser Str. 26, Barntrup | Herforder Str. 93, Lemgo | Tel.: 05263 / 4562

[WWW.HSF-HEINZ-SCHAPER.DE](http://www.hsf-heinz-schaper.de)

Ältestes Leiternfachgeschäft in Lippe

LEITERN-KESTING GMBH



seit 1952

Lieferant für:

- Zäune aller Art
- Sonderanfertigungen/Reparaturen
- Leitern in Holz und Alu
- Fahrgerüste (sämtliche Fabrikate)
- Fassadengerüste (sämtliche Fabrikate)
- Holz-, Draht-, Stabgitterzäune
- Bodentreppen/Carports

Horstweg 59
32657 Lemgo-
Wiembeck

Tel. 052 61/88092
Fax 052 61/88591

www.leitern-kesting.de • E-Mail: info@leitern-kesting.de

FIRMENJUBILÄEN

UNSER SERVICE FÜR SIE

Gerade in der heutigen, kurzlebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Unternehmen 10, 20, 25 oder mehr Jahre kontinuierlich und erfolgreich existieren.

Besteht Ihr Unternehmen auch schon 10, 20, 25 Jahre oder länger? Gerne wollen wir Ihr unternehmerisches Engagement würdigen und Sie mit einer IHK-Urkunde ehren. Die Urkunde ist im Format B4 und nicht gerahmt. Gerahmte Urkunden im Format B2 erhalten Sie zum 50-, 75-, 100-jährigen Bestehen oder mehr.

50 JAHRE

Reisedienst Motzek GmbH & Co. KG
Personenbeförderung
Lage, seit dem 01.12.68

25 JAHRE

Günter Hagemann
Handelsvermittlung,
Bad Salzflufen, seit dem 06.12.93

Liebhart's Gesunde Erzeugnisse Produktions- und Handels GmbH
Herstellung von Süßwaren
Detmold, seit dem 13.12.93

TWE-Thesmann u. Witte Elektromontagen u. -vertrieb
Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen
Lage, seit dem 23.12.93



SCHLÜSSELFERTIGER EFFIZIENZBAU

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

KURZ GESAGT

Wortmann-Gruppe, Detmold

Ausbildungsstart: Karriere? Lläuft!



Starten ihre Ausbildung – Vordere Reihe: Lauryn Hein, Theresa Nordgerling, Mona Winter, Anna Sophia Schroeder, Vincenzo Barberi, David Wiethoff; Hintere Reihe: Paul Glahe, Moritz Hübner, Hendrik Merz, Jonas Osterhage, Eric Brakhage (v.l.n.r.)

Für zwölf junge Leute begann am 1. August die Ausbildung bei der Detmolder Wortmann-Gruppe. Vier starten in diesem Jahr als Industriekaufleute. Weitere sieben junge Nachwuchskräfte beginnen in Kooperation mit der Fachhochschule der Wirtschaft am Standort Paderborn bzw. Bielefeld ihr duales Studium. Vier von ihnen studieren International Business, zwei Betriebswirtschaft und einer Wirtschaftsinformatik. Dazu kommt

eine Studentin, die an der LDT Fachakademie für Textil & Schuhe GmbH in Nagold ihren dualen Studiengang zur Textilbetriebswirtin in der Fachrichtung Schuhe mit gleichzeitiger Ausbildung zur Industriekauffrau startet. Neben der fachlichen Ausbildung in Berufsschule und Fachhochschule sowie dem „training on the job“ wird besonderes Augenmerk auf die Entwicklung persönlicher Kompetenzen gelegt.

Lenze SE, Hameln

Wachstumsstrategie erfolgreich

Der Erfolg der Wachstumsstrategie „Lenze 2020+“ wird aus dem Geschäftsjahr 2017/2018 ersichtlich: Der Konzernumsatz erhöhte sich im Berichtsjahr um 9,2 Prozent auf einen Rekordwert von 741 Mio. Euro. Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 12,3 Prozent auf 65,7 Mio. Euro an. Den größten absoluten Umsatzanstieg erwirtschaftete die Lenze-Gruppe in Europa. Mit 18,6 Prozent verzeichnete Asien den größten prozentualen Anstieg. Im Rahmen der Wachstumsstrategie investiert Lenze ver-

stärkt in den Bereich Industrie 4.0. Beispielsweise entsteht derzeit am Standort Extertal ein Mechatronik Competence Campus mit einer Investitionssumme von ca. 50 Mio. Euro. Für das Geschäftsjahr 2018/2019 rechnet Christian Wendler, Vorstandsmitglied der Lenze-Gruppe, mit einem moderaten Umsatz- und Ergebnisswachstum.

Lenze entwickelt und produziert Automatisierungslösungen für den Maschinenbau. Mit weltweit rund 3.600 Mitarbeitern ist Lenze in mehr als 60 Ländern vertreten.

ARBEITSJUBILÄEN

Gibt es in Ihrer Firma auch Mitarbeiter, die schon 10 Jahre oder länger in Ihrem Unternehmen tätig sind?

Ihre Mitarbeiter freuen sich sicherlich, wenn Sie Ihnen bei Arbeitsjubiläen eine sichtbare Anerkennung geben. Dies könnte zum Beispiel eine Urkunde sein, die die IHK auf Anfrage gerne erstellt.

Ab einem Zeitraum von 25 Jahren und mehr ist damit auch gleichzeitig eine Veröffentlichung des Jubiläums in der IHK Lippe Wissen & Wirtschaft verbunden.

Gerne können wir auch anstatt oder zusätzlich zu Ihrem Firmennamen ihr Firmenlogo auf die Urkunde drucken. Die Kosten pro Urkunde betragen 12 Euro.

40 JAHRE

Berndt van Nüss, beschäftigt bei der Firma Weidmüller GmbH & Co. KG, Detmold, seit dem 01.08.78

Von der Firma Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Detmold:

Angelika Guida, beschäftigt seit dem 01.08.78

Rainer Schulze, beschäftigt seit dem 01.07.78

Frank Brehm, beschäftigt seit dem 01.08.78

Frank Rekermeier, beschäftigt seit dem 01.08.78

Heidrun Schönhage, beschäftigt seit dem 01.08.78

Frank Sonntag, beschäftigt seit dem 01.08.78

35 JAHRE

Von der Firma decor metall GmbH, Bad Salzuflen:

Susanne Kiel, Mitarbeiterin im Bereich Vertrieb Innendienst, beschäftigt seit dem 01.08.83

Wolfgang Kuhnert, Mitarbeiter im Bereich „Mechanische Fertigung“, beschäftigt seit dem 01.09.83

Torsten Steimann, Vorarbeiter im Bereich „Mechanische Fertigung“, beschäftigt seit dem 26.10.83

30 JAHRE

Birga Reising, beschäftigt bei der Firma Jowat SE, Detmold, seit dem 15.12.88

25 JAHRE

Andreas Frank, Chemiewerker, beschäftigt bei der Firma Kneho-Lacke GmbH, Horn-Bad Meinberg, seit dem 06.12.93

Heinrich Gerbrandt, beschäftigt bei der Firma Arminius-Schleifmittel GmbH, Detmold, seit dem 08.12.93

Iris Schäfer, beschäftigt bei der Ecclesia Holding GmbH, Detmold, seit dem 01.12.93

Susanne Schertel, beschäftigt bei der Firma Sollich KG, Bad Salzuflen, seit dem 15.12.93

Von der Firma Weidmüller GmbH & Co. KG, Detmold:

Joachim Horrer, beschäftigt seit dem 01.01.93

Thomas Kribbe, beschäftigt seit dem 17.03.93

Norbert Koch, beschäftigt seit dem 28.03.93

Kerstin Jarosch, beschäftigt seit dem 01.04.93

Regina Jürgens, beschäftigt seit dem 01.07.93

Von der Firma Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Detmold:

Michael Berkner, beschäftigt seit dem 01.01.93

Andreas Hähnel, beschäftigt seit dem 01.01.93

Heinz-Josef Hartmann, beschäftigt seit dem 01.01.93

Josia Stock, beschäftigt seit dem 01.01.93

Klaus Steinmetz, beschäftigt seit dem 01.05.93

Torsten Sisenop, beschäftigt seit dem 04.05.93

Gerhard Jung, beschäftigt seit dem 21.06.93

Berthold Bujnowski, beschäftigt seit dem 01.07.93

Christian Vedder, beschäftigt seit dem 01.07.93

Dirk Dreier, beschäftigt seit dem 01.08.93

Ute Hoppe-Klüter, beschäftigt seit dem 01.08.93

Nicole Leue, beschäftigt seit dem 01.08.93

Friedhelm Meier, beschäftigt seit dem 01.08.93

Hans-Dieter Frede, beschäftigt seit dem 06.09.93

Matthias Krist, beschäftigt seit dem 01.11.93

Infos zu Arbeits- und Firmenjubiläen

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47

paulsen@detmold.ihk.de

Nächste Messen:

LogiMAT 19.02.-21.02.2019

FachPack 24.09.-26.09.2019



Unsere Förderanlagen.
Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.

Wir beraten Sie gerne.
www.haro-gruppe.de

LaRo®

LIPPE / OWL

Energie-Scouts OWL 2018**Zwei Teams auf Platz eins**

Im November hat die Preisverleihung der Energie-Scouts OWL 2018 stattgefunden. Erstmals wurden von der achtköpfigen Jury zwei erste Plätze vergeben. Mit einem Preisgeld von jeweils 1.000 Euro wurden die Auszubildenden-Teams der decor metall GmbH (Bad Salzflun) und der BOGE KOMPRESSOREN Otto Boge GmbH & Co. KG (Bielefeld) ausgezeichnet. Beide Teams beschäftigten sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit dem Thema „Verpackungen“. Das Team von decor metall ersetzte mit ihrem Projekt „Kartonschredder frisst Flo-Pack Folie“ erfolgreich Kunststoff-Luftpolsterfolien durch geschredderte Kartonagen. Das neue Füllmaterial haben sie dabei auch mit Kunden getestet. Die Azubis von BOGE KOMPRESSOREN veränderten grundlegend die Verpackung und Logistik von zugelieferten Ölabscheidern. So konnten sie 80 Prozent des Verpackungsmaterials einsparen und die Kosten um jährlich



Foto: ©IHK Ostwestfalen

Preisträger, Juroren und Organisatoren des Energie-Scouts OWL-Projekts 2018

130.000 Euro senken. Den dritten Platz und 500 Euro erhielten die Auszubildenden der JENZ GmbH aus Petershagen. Sie haben die CO₂-Emissionen bei der Endabnahme landwirtschaftlicher Maschinen auf Null reduziert. Alle 24 Auszubilden-

den-Teams präsentierten ihre Projekte am Tag der Verleihung in einer Ausstellung im Foyer der IHK Ostwestfalen. Die Energie-Scouts OWL haben in ihren Firmen jährliche Einsparpotenziale von rund 450.000 Euro entdeckt.

Industrie

Zukunft in Lippe



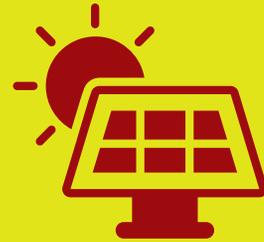
Sonnige Zeiten für den Mittelstand – mit Photovoltaik von E.ON

Investieren Sie in die Kraft der Sonne – mit den Experten von E.ON. Wir sorgen für Ihre sonnige Energiezukunft.



Starker Partner

Seit Jahrzehnten bauen wir Photovoltaiklösungen für den Mittelstand. Von E.ON können Sie individuelle Anlagen und eine kompetente und persönliche Betreuung erwarten. Mit Services über die gesamte Nutzungsdauer hinweg.



Unabhängig vom Strompreis

Die Stromkosten steigen. Machen Sie Ihr Unternehmen dauerhaft unabhängig davon. Mit eigener Solaranlage und Stromspeicher, die zuverlässig und nachhaltig günstige und umweltfreundliche Energie liefern.



Hohe Rendite

Mit einer Photovoltaiklösung von E.ON erzielen Sie dauerhaft gute Renditen. Gleich im ersten Gespräch ermitteln wir aus Ihrem Verbrauchsverhalten per „Quick Check“ die mögliche Rendite Ihrer Anlage.



Qualität mit Garantie

Anlagenkomponenten in höchster Qualität, fachlich hochwertig geplant und installiert – das bietet Ihnen E.ON. Und noch mehr: ein Wartungskonzept, das die Anlagensicherheit weiter steigert, sowie eine echte 25-jährige E.ON Garantie.



Unsere Experten

Nutzen Sie unsere Kompetenz in der Energieversorgung zu Ihrem Vorteil und lernen Sie E.ON ganz persönlich kennen. Ihr Experte kümmert sich vom ersten Tag an um alle Belange Ihrer Anlage.

Möchten Sie renditestark investieren und unabhängig vom Strompreis werden? Dann erfahren Sie mehr und sprechen direkt mit Ihrem regionalen Ansprechpartner: **Dirk Laabs, 0 52 51-180-86 31**

eon.de/solar-mittelstand

e.on

STANDORTKAMPAGNE „INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“

Unternehmen für dritte Staffel gesucht! DER BESTE AUSZUBILDENDE DER WELT ...



Foto: ©Schomburg

Ganz viel Spaß beim Dreh: Das Studententeam und Maximilian Maaßen (re.), Azubi bei Schomburg

Was macht eigentlich ein Technischer Systemplaner? Wie sieht der Alltag eines Fachlageristen aus? Und was ist ein Baustoffprüfer für Mörtel- und

Betontechnik? Antworten gibt es auf dem YouTube-Kanal der Standortkampagne „Industrie – Zukunft in Lippe“. Hier haben sich lippische Unternehmen

zusammengetan, um für sich und die duale Ausbildung zu werben.

Unter dem Motto „Lippe – von A bis Zubi“ haben die Auszubildenden die Möglichkeit, für „ihr“ Unternehmen und „ihren“ Ausbildungsberuf zu werben. Drei Minuten haben sie dafür Zeit. Damit es locker bleibt, hat Gavin Just, ein Video Blogger aus Lemgo, die Moderation übernommen. Nach dem guten Start im Sommer ging am 5. November 2018 die zweite Staffel an den Start.

Insgesamt 16 Filme sind bereits im Kasten oder werden zur Zeit gedreht.

Unternehmen, die ebenfalls einen Film drehen möchten, können sich bei Sandra Lüttecken, IHK Lippe, unter Tel. 05231 7601-52 oder per Mail luettecken@detmold.ihk.de melden

Hier geht es zum YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/user/industrielippe>

Sehen, staunen, fühlen – was ist Industrie? EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE

Dass Bilder einen Prozess besser erklären, als ein Buch oder Fachwörter, erleben lippische Auszubildende immer wieder. Das seit drei Jahren bestehende Projekt „Sehen, staunen, fühlen – was ist Industrie?“ richtet sich an Grundschulen im Kreis Lippe. In einer Doppel-Unterrichtsstunde wird Viertklässlern die Industrie durch Produkte lippischer Firmen nahegebracht. Dabei lautet die Devise: „Ihr dürft alles anfassen und ausprobieren, aber nichts kaputt machen.“ Um die Azubis auf ihre künftige „Lehrerrolle“ vorzubereiten, wurden sie in einem Workshop bei der IHK Lippe geschult. An dieser Veranstaltung nahmen 20 Auszubildende aus 10 lippischen Unternehmen teil. In der Simulation einer Schulstunde mit den zwei bereits erfahrenen „Lehrern“ Felix Baumann und Maximilian Maaßen von der Schomburg-Gruppe bekamen die jungen Leute praktische Tipps und Tricks mit auf den Weg. Durch eine



Foto: IHK Lippe

Workshop zur Vorbereitung auf einen Industrie-Tag in der Grundschule

Musterpräsentation zeigten sie auf, wie man Kinder mithilfe von Bildern und mit-

gebrachten Produktbeispielen 90 Minuten begeistern und motivieren kann.

Häfner & Krullmann GmbH, Leopoldshöhe
AZUBIS ERKLÄREN LIPPISCHE INDUSTRIEPRODUKTE



Foto: IHK Lippe

Im November fand das Projekt „Sehen, staunen, fühlen – was ist Industrie?“ in der Grundschule Leopoldshöhe-Asemissen statt. Die „Lehrerrolle“ übernahmen an diesem Tag Jennifer Priebe und Ben Bergen von der Firma Häfner & Krullmann aus Leopoldshöhe. Die beiden Auszubildenden brachten eine kleine Spritzgussmaschine mit, um zu zeigen, wie das Unternehmen ihre Spulen herstellt. Um das Verfahren noch kindgerechter zu demonstrieren, haben sie Kerzenwachs in ein Förmchen eines Adventskalenders gegossen und aushärten lassen.

Azubis von Häfner & Krullmann zeigen den Grundschulern, wie Kunststoffteile entstehen



NEUE MITGLIEDER


BETON TILLE GmbH & Co. KG
 Betonprodukte - Baustoffe


Friedrich – Wilhelm Reineke
 Geschäftsführer

Beton Tille GmbH
 Bahnhofstr. 61
 32805 Horn-Bad Meinberg
 www.beton-tille.de

Foto: © privat



MACHEN SIE MIT!

Zur Standortkampagne: Initiatoren sind die IHK Lippe, der Arbeitgeberverband Lippe und die Wirtschaftsjuvenoren Lippe. Die Kampagne ist im Herbst 2014

gestartet und hat mittlerweile 443 Unterstützer. Ziel ist, mit frischen Sprüchen, bunten Bildern und vielen Aktivitäten die Vorzüge der Wirtschaftsregion Lippe und vor allem die Bedeutung der Industrie hervorzuheben.



Infos
SANDRA LÜTTECKEN
 IHK-Kampagnenbüro
 Tel. 05231 7601-52
 luettecken@detmold.ihk.de

NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL

INNOVATION CAMPUS LEMGO: FÖRDERUNG FÜR GESCHÄFTSSTELLE



Foto: ©Katharina Thehos

Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl (v.l.) übergab den Förderbescheid im Beisein des Steuerkreises des Innovation Campus Lemgo

Vorstandsvorsitzender des Innovation Campus Lemgo e. V. „Ich freue mich, dass wir diese Dynamik am Standort Lemgo

Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl hat dem Innovation Campus Lemgo e.V. einen Förderbescheid des Landes Nordrhein-Westfalen überreicht. „Mit der Förderung kann der Innovation Campus Lemgo nun weiter Fahrt aufnehmen. Dies mit dem Ziel, der Motor für regionales Wachstum durch Vernetzung und digitale Transformation in der Region Ostwestfalen-Lippe zu werden“, sagt Professor Stefan Witte,

durch die öffentliche Förderung der Geschäftsstelle nun weiter unterstützen können“, so die Regierungspräsidentin. Die Geschäftsstelle hat die Aufgabe, die organisatorischen Abläufe zu operationalisieren und weitere Partner aus dem unternehmerischen und gesellschaftlichen Bereich für das Campus Projekt in Lemgo zu gewinnen.

Weitere Arbeitsfelder sind die Unterstützung von Ausgründungen, die Beantragung von Fördermitteln sowie das Marketing und die Durchführung von Technologie- und Transferveranstaltungen in der Region. In derzeit vier Wachstumskernen in den Zielfeldern Smart Automation, Smart Food, Smart Energy und Smart Health bieten sich vielseitige Möglichkeiten für die Zusammenarbeit.

Die Geschäftsstelle des Vereins wurde mit der innos-Sperlich GmbH aus Göttingen besetzt. Die Geschäftsführung in der Aufbauphase übernimmt André Kaufung. InnoS steht zukünftig allen Interessierten in der Geschäftsstelle im Centrum Industrial IT (CIIT) als Ansprechpartner zur Verfügung.

Weitere Informationen

<https://innovation-campus-lemgo.de>

NEUE GERÄTE FÜR DIE FORSCHUNG IN LEMGO

Die Hochschule OWL erhält zwei neue Großgeräte für die Forschung. Die Anschaffung fördert das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Programm „FH Basis“.

Beschafft wird zum einen ein Messsystem zur Prozesskontrolle von 3D-Druck-Verfahren. Hintergrund der Forschung ist der zunehmende Bedarf von Unternehmen an Verfahren, mit denen individualisierte Produkte nach Wünschen der Kunden gefertigt werden können. Das System umfasst mehrere Sensoren sowie eine digitale Kamera mit Polarisationsfilter und Wärmebildkameras. „Das Forschungsvorhaben leistet einen Beitrag zum weiteren

Ausbau der Zukunftsfelder Digitalisierung und Industrie 4.0“, so Professorin Eva Scheideler vom Fachbereich Produktion und Wirtschaft, die den Antrag gestellt hatte.

Zum anderen schafft die Hochschule ein mobiles Messsystem an für die Untersuchung von strukturdynamischen Größen, wie Luft- und Körperschall. Damit werden Mischvorgänge in der Nahrungs- und Verpackungsproduktion erforscht. „Unsere Forschung hilft Maschinen- und Anlagenbauern bei der Umsetzung der Industrie 4.0. Wir planen mehrere Kooperationen mit Unternehmen in der Region“, so Antragsteller Professor Theo Kiesel vom Fachbereich Maschinentechnik und Mechatronik.

NEU AN DER HOCHSCHULE OWL



Foto: ©Carolin Seelig

Professor
Johannes Brückner

Zum Wintersemester 2018/19 hat die Hochschule OWL den Kommunikationsdesigner Johannes Brückner berufen. Der Dortmunder lehrt am Fachbereich Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur das Gebiet „Kommunikation im Raum“. „Lehre bedeutet für mich die Ausbildung von selbstständig denkenden und kritischen Individuen“,

sagt Brückner. Er wolle die Studierenden auf die Herausforderungen ihres späteren Berufs vorbereiten. „Der Fachbereich Detmolder Schule hat sich dem ‚Human Centered Design‘ verschrieben. Diese Herangehensweise, die den Mensch ins Zentrum der Produktentwicklung stellt, soll als Grundlage für meine Forschung dienen“, sagt Brückner.

Er hat Kommunikationsdesign in Mannheim studiert und nach Stationen in Wissenschaft und Wirtschaft sein eigenes Büro „Brückner & Brückner“ gegründet.

DER DIREKTE DRAHT ZUR ZUSAMMENARBEIT

Möchten Sie gemeinsam mit der Hochschule betriebliche Herausforderungen von der Betriebswirtschaft über technische Lösungen bis zur Organisation anpacken?

Die Transferstelle der Hochschule

- vermittelt Kontakte zu Professorinnen und Professoren, Laboren und Instituten,
- initiiert Kooperationsprojekte und

• berät zum Dualen Studium.

Kontakt

forschung@hs-owl.de

Infos

www.hs-owl.de/forschung-und-transfer

End of Support

für Windows 7, Windows Server 2008R2
und Windows Small Business Server 2011

Kein Grund zur Panik.

Doch am Besten beginnen Sie **JETZT** damit, sich mit der Modernisierung Ihrer IT-Infrastruktur zu beschäftigen. Nicht nur im Hinblick auf Datenschutz, sondern auch, um die Produktivität Ihrer Mitarbeiter zu steigern und um ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir beraten Sie kompetent und neutral, wie **IHRE IT** künftig aussehen könnte und unterstützen bei der Umsetzung.

Office 2007 ist
bereits seit einem
Jahr ohne Support,
jetzt umsteigen!



Wir unterstützen Sie gerne. Ein Bechtle Systemhaus ist auch in Ihrer Nähe.

Mit rund 70 IT-Systemhäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz vor Ort. Von der IT-Strategieberatung bis zum Komplettbetrieb durch Managed Services bieten wir Ihnen alle IT-Leistungen aus einer Hand. Wir beraten Sie umfassend und verfügen für alle Themen über eigene zertifizierte Spezialisten.



Fotos: IHK Lippe

23. Gründertag

Tipps für eine erfolgreiche Selbstständigkeit

„Gründerinnen und Gründer sind das Salz in der Suppe der Marktwirtschaft“, definiert Thomas Rohde, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold, die Bedeutung von Gründungen. Sie halten mit neuen, pfiffigen Ideen und innovativen Produkten und Dienstleistungen die heimische Wirtschaft in Schwung. Sie sorgen für Arbeits- und Ausbildungsplätze von Morgen. Rund 80 Personen folgten der Einladung des Gründungsnetzwerkes Lippe und informierten sich in der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold (IHK) zum Thema Gründung und Unternehmensnachfolge.

„Eine gute Idee allein reicht nicht. Es bedarf sorgfältiger Planung und guter Vorbereitung. Das haben die Gäste des 23. Gründertages beherzigt und rege die zwölf Fachvorträge besucht“, zieht Maria Klaas, Moderatorin des Gründungsnetzwerkes, Bilanz.

GRÜNDUNGSHECK

Rohde forderte die angehenden Gründer auf, das Angebot des Gründungsnetzwerkes Lippe zu nutzen. Besonders hob er die einmalige Möglichkeit des GründungsChecks hervor: Jeder interessierte Gründer kann seinen Businessplan einer Jury aus Mitgliedern des Netzwerkes

präsentieren, die den Plan gründlich unter die Lupe nehmen. Sein persönlicher Tipp für den Erfolg: „Sie müssen für Ihre Idee brennen, risikobereit und durchsetzungsstark sein.“ Lena Strothmann, Präsidentin der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe (HWK) lenkte die Aufmerksamkeit der Besucher auf das wichtige Thema der Unternehmensnachfolge. Der Abteilungsdirektor der Bezirksregierung Detmold, Jens Kronsbein, ergänzte, dass der Staat die rechtlichen Rahmenbedingungen und Rechtssicherheit schafft. Darüber hinaus unterstützt das Land NRW durch diverse Förderprogramme und hat auf dem Weg zur stärkeren Digitalisierung

Bild links: Vertreter des Gründungsnetzwerkes Lippe mit den Jungunternehmern (v.l.): Thomas Dreikandt (Wirtschaftsförderung Kreis Lippe), Horst Falke (Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe), Markus Bobe (Sparkasse Lemgo), Thorsten Brinkmann (GILDE), Sabine Röntgen-Schmalenberg (Handwerkskammer OWL), Andreas Rosenbohm (Sparkasse Paderborn-Detmold), Tobias Vietz (Volksbank Bad Salzuflen), Larissa Sabetzki (Fünftejahreszeit), Alena Vieregge (Sparkassen Paderborn-Detmold), Silke Quentmeier (FAIR), Andreas Marx (Deutsche Bank), Jens Kronsbein (Bezirksregierung Detmold), Lena Strothmann (Handwerkskammer OWL), Axel Martens (IHK Lippe), Torsten Damköhler (Verbund-Volksbank OWL), Thomas Rohde (IHK Lippe), Astrid Vollmer (Jobcenter Lippe), Maria Klaas (IHK Lippe), Elke Stinski (IHK Lippe), Elix Unruh (Maschinen- und Werkzeugbau), Heinz Thiele (Agentur für Arbeit), Wolf-Henning Ohly (Viafly), Maik Wiesekopsieker (Agentur für Arbeit)

das Gewerbe-Service-Portal geschaffen, mit dem eine Gewerbeanmeldung „vom Sofa“ aus möglich ist.

Unter Moderation von Thorsten Brinkmann, Prokurist der GILDE GmbH und Mitglied im Gründungsnetzwerk, berichteten drei Jungunternehmer über ihren Weg in die Selbstständigkeit.

FÜNFTEJAHRESZEIT

Bei ihrer eigenen Hochzeit hatte Larissa Sabetzki kein Geld für ein Traumkleid. Als sie sich zu ihrer Silberhochzeit vor zwei Jahren ein „richtiges“ Kleid leisten konnte fand sie, dass das Angebot und der Service nicht zur heutigen modernen Zeit passt. So fasste sie kurzerhand den Entschluss, ein eigenes Geschäft zu eröffnen. Unterstützt wird sie von ihren beiden älteren Töchtern sowie vier Mitarbeiterinnen.

Der Start war nicht einfach. Eröffnung der „Fünftejahreszeit“ sollte am 6. Januar 2018 sein. Das ursprünglich zugesagte Objekt für das Ware und die Inneneinrichtung bestellt war, wurde im Oktober 2017 abgesagt. Durch Zufall wurde die angehende Unternehmerin auf die Paulinenstraße 60 aufmerksam. Unterstützt von Freunden und Verwandten wurde das Objekt innerhalb von drei Wochen in Tag- und Nachtschichten renoviert. Die Ware kam in der ersten Januarwoche und musste umgehend ins Kassensystem eingepflegt werden - eine Herausforderung, die ebenfalls gemeistert wurde.

Freunde und Lieferanten haben der Jungunternehmerin den Start ermöglicht. Sie selbst hat gelernt, auf vieles zu verzichten. „Man braucht Geduld und muss sich ganz fürs Unternehmen einsetzen. Man darf sich nicht vom Weg abbringen lassen

und ganz wichtig: man muss stets positiv denken“, das ist das Resümee der Jungunternehmerin.

NETZWERKEN IST WICHTIG

Seine ersten unternehmerischen Erfahrungen sammelte Wolf-Henning Ohly bereits während der Grundschulzeit. Mit einem Lolli-Verkauf auf dem Schulhof verdiente er sich ein Zubrot.

Nach Fachabitur und Bundeswehr folgten zwei Ausbildungen und ein Studium der regenerativen Energien. Als Ohly sich privat mit Drohnen beschäftigte, stellt er fest, dass eine sehr einfache Technik eingesetzt wird. Da drängte sich vor drei Jahren die Frage auf, was passiert, wenn intelligente Technik eingebaut würde. Durch Zufall lernt er einen Softwareentwickler kennen. Der Bekannte sah die Idee zunächst kritisch, prüfte sie und war letztlich so überzeugt, dass er heute Mitgeschäftsführer ist. 2016 wurde die Viafly GmbH gegründet. Insgesamt arbeiten mittlerweile 17 Personen für Ohly. Zur Zeit beschäftigt sich das Unternehmen vorrangig mit der Produktentwicklung mit dem Fokus Sicherheit. Es ist im knOWledge Cube an der technischen Hochschule OWL in Lemgo angesiedelt. Besonders die Fremdkapitalsuche gestaltete sich zu Beginn schwierig. Der Gründer stellt jedoch fest, dass Mittelständler gegenüber neuen Ideen mittlerweile offener geworden sind und Geld in Start-ups investieren.

Sein Rat: Jeder Unternehmer sollte sich auf seine Stärken besinnen und sich ein starkes, motiviertes Mitarbeiterteam suchen. Netzwerken und Kontakte seien sehr wichtig für den Erfolg.

EINFACH MACHEN

Elix Unruh ist staatlich geprüfter Maschinenbautechniker. Er war viele Jahre im Bereich Fertigungstechnik tätig. Bevor er im September 2016 ein Unternehmen für Lohnfertigung von diversen Maschinenbauteilen gründete, sammelte er Führungserfahrung in einem mittelständischen Unternehmen. Nach erfolgreichem Start bot sich ihm die Möglichkeit, einen bestehenden metallverarbeitenden Betrieb zu übernehmen. Mit dem Kauf konnte der Maschinenpark ausgebaut, der Kundenstamm erweitert und Fachpersonal übernommen werden. In dieser Phase war die größte Herausforderung die Finanzierung zu sichern.

Den Weg in die Selbstständigkeit würde er jederzeit wieder wählen. Er lebt nach dem Motto: „Nicht lange fackeln. Probleme lösen und einfach machen.“ Zum Erfolg gehört ebenfalls ein starkes Mitarbeiterteam und die große Unterstützung seitens seiner Familie.

Das Gründungsnetzwerk Lippe ist der Zusammenschluss aller Institutionen und Organisationen, die sich in Lippe mit der kostenlosen Beratung von Existenzgründern beschäftigen. Ziel der 20 Kooperationspartner ist nicht nur die intensive Beratung von Gründerinnen und Gründern, sondern auch die Unterstützung bestehender junger Unternehmen.

Weitere Informationen unter www.gruenden-in-lippe.de



Die Jungunternehmer Elix Unruh (Maschinen- und Werkzeugbau), Larissa Sabetzki (Fünftejahreszeit), Wolf-Henning Ohly (Viafly GmbH) (v.l.n.r.)



Foto: AdobeStock/nmam77

Verpackungsgesetz: Die Uhr tickt!

Wer muss jetzt handeln?

Am 1. Januar 2019 tritt das neue Verpackungsgesetz in Kraft. Hauptziel ist die deutliche Reduzierung von Trittbrettfahrern, die sich mit den Verpackungen, die sie in Verkehr gebracht haben, nicht an einem Dualen System beteiligt haben. Unternehmen, die den entsprechenden Anforderungen des Gesetzes nicht nachkommen, handeln wettbewerbswidrig, riskieren ein Vertriebsverbot und Bußgelder bis zu 200.000 Euro. Für viele Unternehmen besteht Handlungsbedarf. Und die Uhr tickt.

AN WEN RICHTET SICH DAS GESETZ?

Ganz wichtig: Das Gesetz wendet sich nicht an Hersteller von Verpackungen und Verpackungsmitteln, sondern an Unternehmen, die gewerbsmäßig mit

Ware befüllte Verpackungen erstmals in Verkehr bringen. Besondere Pflichten gelten dann, wenn es sich dabei um sogenannte systembeteiligungspflichtige Verkaufsverpackungen handelt. „Systembeteiligungspflichtig“ sind Verpackungen von solchen Waren sowie Versandverpackungen, die „typischerweise“ bei privaten Endverbrauchern oder sogenannten vergleichbaren Anfallstellen als Abfall anfallen. Das sind z. B. Gaststätten, Verwaltungen, Freizeiteinrichtungen, Büros von Freiberuflern, Krankenhäuser oder auch Handwerksbetriebe.

KATALOG SCHRÄNKT SPIELRÄUME EIN

Der Begriff „typischerweise“ ist sehr dehnbar und hat in der Vergangenheit viel Spielraum für Interpretation gelas-

sen. Dem begegnet die neue „Zentrale Stelle Verpackungsregister“ mit einem Katalog, der z.B. anhand von Packungsgrößen oder -volumina festlegt, welche verpackten Waren typischerweise beim privaten Endverbraucher und welche bei sonstigen gewerblichen Endverbrauchern anfallen. Zugrunde gelegt wird dabei ausschließlich die Betrachtung der jeweiligen Branche. Abweichende Kundenstrukturen und Vertriebswege des eigenen Betriebes spielen keine Rolle.

Die Folge: Selbst wenn die eigenen Produkte mit ihren Verpackungseinheiten ausschließlich bei nicht privaten Endverbrauchern landen, aber im Katalog als systembeteiligungspflichtig definiert werden, gilt das Unternehmen als Erstverkehrbringer systembeteiligungspflichtiger Verpackungen.

WAS IST ZU TUN?

- Prüfen Sie kurzfristig an Hand des Kataloges, ob Sie systembeteiligungspflichtige Verpackungen in Verkehr bringen?
- Wenn Sie Ihre Produkte nicht im Katalog finden, können Sie nicht automatisch davon ausgehen, dass Sie nicht unter die Regelung fallen. Es kann sich auch um „Nischenprodukte“ handeln, für die noch keine Abgrenzung vorgenommen worden ist. In diesem Fall können Sie einen Antrag bei der Zentralen Stelle stellen, ob die Verpackung systembeteiligungspflichtig ist.
- Wenn Sie systembeteiligungspflichtige Verpackungen in Verkehr bringen, müssen Sie sich mit den relevanten Marken bis zum 31. Dezember 2018 online bei der Zentralen Stelle registrieren. Wenn Sie unsicher sind, können Sie die Registrierung vorsorglich vornehmen und nach Klärung des Sachverhalts notfalls wieder löschen.
- Für die geplante Verpackungsmenge müssen Sie mit einem oder mehreren Dualen Systemen Beteiligungsverträge abschließen. Dies gewährleistet die flächendeckende Rücknahme der Verpackungen.
- In der Folge sind Sie zu regelmäßigen Datenmeldungen verpflichtet.

Weitere Informationen:

www.verpackungsregister.org

MATTHIAS CARL

IHK Lippe zu Detmold

Das Telefonbuch

Alles in einem

Gefunden statt gesucht werden: Werben in Das Telefonbuch lohnt sich.

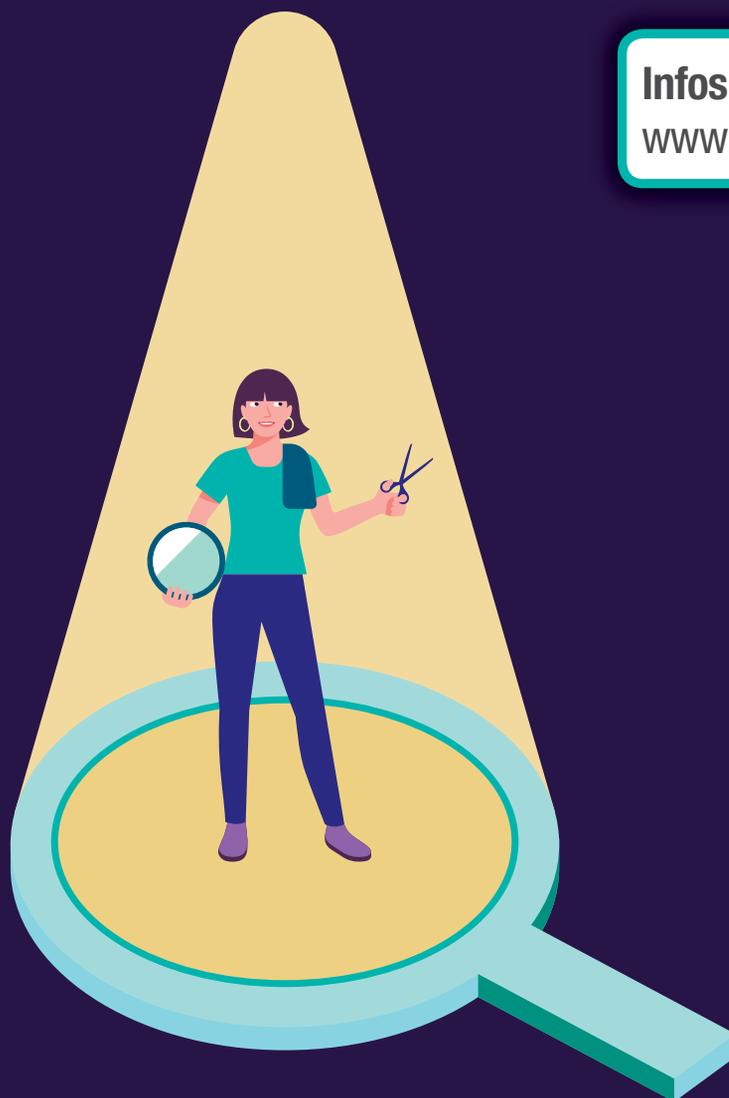
Denn 70% der Nutzer greifen zu uns, um gewerbliche Anbieter zu finden.¹

> In der App, Online und im Buch



Infos unter:

www.sutter-local-media.de



¹ Quelle: GfK-Studie zur Nutzung der Verzeichnismedien 2018, repräsentative Befragung von 16 Tsd. Personen ab 16 Jahren, Oktober 2018.



Foto: ©Andreas Vieweg

Bei der Elektrotechnischen Solutions GmbH gehören Digitalisierung und Automatisierung zusammen

Metall-/Elektroberufe

Auf dem neuesten Stand

Azubis sind die Fachkräfte von morgen. Weil sich vor allem im Zuge der Digitalisierung viele Anforderungen ändern, werden regelmäßig die Ausbildungsordnungen überprüft und bei Bedarf modernisiert. Seit diesem Sommer stehen Unternehmen die zehn wichtigsten Metall- und Elektroberufe sowie der Beruf „Mechatroniker/-in“ mit novellierter Ausbildungsordnung zur Verfügung. Die Digitalisierung verändert Produktions-, Dienstleistungs- und Geschäftsprozesse – und stellt viele neue Anforderungen an die Beschäftigten in den Unternehmen. Doch für welche Tätigkeiten müssen Fachkräfte künftig qualifiziert sein? Und welche Veränderungen ergeben sich damit für die berufliche Bildung? Mit diesen Fragen befassten sich seit 2016 die Sozialpartner der Metall- und Elektroindustrie. Im Mittelpunkt des Diskussionsprozesses standen die Aus- und die Fortbildung.

Im März 2017 präsentierten sie ihre Handlungsempfehlungen. Drei davon beziehen sich ganz konkret auf die Berufsausbildung in den industriellen Metall- und Elektroberufen sowie den Ausbildungsberuf „Mechatroniker/-in“:

Teilnovellierung curricularer Vorgaben in Ausbildungsberufen Aufnahme optionaler Zusatzqualifikationen für zentrale „Industrie 4.0“-Tätigkeitsbereiche Gestaltungshinweise/Umsetzungshilfen für die „Industrie 4.0“-Aus- und Fortbildung. Dies war der Startpunkt für die Modernisierung der Ausbildungsverordnungen der zehn wichtigsten Metall- und Elektroberufe sowie des Berufs „Mechatroniker/-in“. In einem festgeschriebenen, vom Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn organisierten und moderierten Verfahren, an dem betriebliche Sachverständige wie auch die IHK-Organisation mitwirken, wurden die Ausbildungsordnungen sowie die entsprechenden Rahmenlehrpläne

der Berufsschulen überarbeitet. Zum 1. August 2018 traten die geänderten Fassungen in Kraft.

ADDITIVE FERTIGUNGSVERFAHREN, DIGITALE VERNETZUNG

Die Anpassungen wurden an verschiedenen Stellen dieser Verordnungen vorgenommen und beziehen sich auf Qualifikationsanforderungen im Zusammenhang mit Digitalisierung und Industrie 4.0. Diese wurden unter der Überschrift „Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit“ in den Ausbildungsordnungen noch sichtbarer gemacht und um einige wichtige Kompetenzen ergänzt. Auf dieser Grundlage wird nun verpflichtend in allen Betrieben ausgebildet werden.

„Die zweite wichtige Neuerung sind Zusatzqualifikationen, die von Betrieben optional in der Ausbildung genutzt werden können“, heißt es in einem aus-

fürhlichen Leitfaden, den der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) für Ausbildungsbetriebe, Azubis sowie Prüferinnen und Prüfer erstellt hat. Das sind zum Beispiel „additive Fertigungsverfahren“, „digitale Vernetzung“, „IT-gestützte Anlagenänderung“ oder „Prozessintegration“.

„Die nun geänderten Berufe haben für die Industrie besondere Bedeutung“, unterstreicht Anja Schwarz vom DIHK. Die Leiterin des Referats Forschungs- und Strukturfragen, Metall- und Elektroberufe begleitete das Neuordnungsverfahren für die IHKs und weiß, wie groß der Qualifizierungsbedarf in den Unternehmen in Sachen Digitalisierung ist. „Fachkräfte in der Metall- und Elektroindustrie sind besonders gefordert durch die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt“, weiß Schwarz.

Für Mario Franke beispielsweise gilt: „Digitalisierung und Automatisierung gehören zusammen.“ Deshalb freut sich der geschäftsführende Gesellschafter der Electrotechnical Solutions GmbH, dass die Ausbildungsordnungen modernisiert wurden. Das Unternehmen aus dem thüringischen Pößneck plant und entwickelt Steuerungstechnik für automatisierte Produktionsprozesse, baut die entsprechenden Anlagen, installiert sie bei den Kunden aus Industrie und Gewerbe und begleitet diese mit umfassendem Service. Um die Fachkräfte von mor-

gen zu sichern, bildet e-solutions in den Berufen „Konstruktionsmechaniker/-in“, „Elektroniker/-in Betriebstechnik“ und „Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik“ aus.

Auch die Atlas Copco Energas GmbH setzt auf Nachwuchsqualifizierung. Allein am Standort Köln-Sürth bildet der Anbieter von Kompressortechnik zurzeit 36 junge Leute aus, davon viele in den drei neu geordneten Berufen „Industriemechaniker/-in“, „Mechatroniker/-in“ und „Zerspanungsmechaniker/-in“, außerdem „Industriekaufleute“ und „Technische/-r Produktdesigner/-in“.

Ausbildungsleiter Michael Jonas, von der IHK Köln zum „Ausbilder des Jahres 2017“ gekürt, ist dankbar, dass die Ausbildungsberufe modernisiert wurden. Zwar hätten die Azubis auch vor der Neuordnung schon Einblicke in „Industrie 4.0“ erhalten. „Wir haben ein internes Schulungsprogramm für alle Beschäftigten, das auch mit digitalen Produktionsprozessen und Abläufen vertraut macht“, erzählt er. Aber es sei gut, dass die vielen Veränderungen nun auch formal in den Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrplänen verankert seien. „Wir haben ein vitales Interesse daran“, betont Jonas, „dass unser Nachwuchs auf dem neuesten Stand ausgebildet wird!“

Diese Ansicht teilt Mario Franke. Er findet allerdings, dass die Neuordnung schon lange überfällig gewesen sei. „Sie

muss jetzt so schnell wie möglich auf allen Ebenen umgesetzt werden“, fordert der Unternehmer aus Thüringen, „damit wir als deutscher Mittelständler im internationalen Maßstab mithalten können.“

Dazu benötige er Qualifizierungspartner. „Als einzelnes mittelständisches Unternehmen kann ich gar nicht alle Anforderungen der geänderten Ausbildungsordnung erfüllen“, sagt Franke, „dabei würde ich den Azubis – schon aus unternehmerischem Interesse – gerne ermöglichen, so viele Zusatzqualifikationen wie möglich zu erwerben.“ Franke hofft deshalb, dass sich in Thüringen möglichst schnell eine Qualifizierungsstruktur entwickelt, auf die Unternehmen wie e-solutions zurückgreifen können. „In Ansätzen geschieht das schon“, bemerkt er, „nun hoffen wir, dass die Entwicklung rasch an Fahrt aufnimmt. Derzeit ist das eher noch ein Durchwursteln und Herantasten.“



Foto: privat

LOTHAR SCHMITZ
Wirtschaftsjournalist

NEUGEORDNETE METALL- UND ELEKTROBERUFE – EIN ÜBERBLICK

Metallberufe mit modernisierter Ausbildungsordnung:

- Anlagenmechaniker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Konstruktionsmechaniker/-in
- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in

Eingetragene Ausbildungsverhältnisse 2017: 87.000

Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse 2017: knapp 25.000

Elektroberufe mit modernisierter Ausbildungsordnung:

- Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme
- Elektroniker/-in für Geräte und Systeme
- Elektroniker/-in für Informations- und Systemtechnik

Eingetragene Ausbildungsverhältnisse 2017: knapp 63.000

Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse 2017: gut 18.500

Ebenfalls modernisiert: Mechatroniker/-in

MANICKE
BESCHRIFTUNG · WERBUNG · DRUCK

manicke.de

**Professionelle
Fahrzeugbeschriftungen**



Vom PKW bis zum Fuhrpark –
unser 25-köpfiges Team
bietet Ihnen Full-Service für
Ihre Beschriftungen







Manicke OHG
Breslauer Str. 6a | 32699 Extertal
Tel. 05262 / 99539-150



Foto: Photos.com® Getty Images, Jupiterimages

MB Research erhebt Daten

Kaufkraft steigt an

Die Kaufkraft in Deutschland steigt seit Jahren konstant an. In 2018 werden 23.322 Euro pro Kopf konsumiert oder gespart. Dies zeigen von der MB Research und CIMA erhobene Daten. Im Vergleich zum Jahr 2017 entspricht dies einer Steigerung von 2,6 Prozent. Demgegenüber haben die Bürgerinnen und Bürger des Landes Nordrhein-Westfalen mit 23.111 Euro etwas weniger in der Tasche (+ 2,5 Prozent). Allen Lippern stehen in diesem Jahr 22.260 Euro zur Verfügung (+ 2,5 Prozent). Insgesamt können in Lippe 7,7 Mrd. Euro ausgegeben werden.

LIPPE: BLOMBERG WEITERHIN SPITZENREITER

Blomberg liegt mit 26.550 Euro pro Kopf in 2018 deutlich über dem Bundesdurchschnitt. 3.228 Euro mehr als der deutsche Durchschnitt können Blomberger für Konsum und Sparen kalkulieren. Auch die Bewohner der Bergstadt Oerlinghau-

sen sind kaufkräftiger (1.170 Euro) als der Bundesdurchschnitt. Bad Salzuflen und Detmold liegen im bundesweiten Trend. Schieder-Schwalenberg und Lage pendeln sich bei knapp 20.000 Euro Kaufkraft pro Kopf ein. Demgegenüber weisen Augustdorf, Schieder-Schwalenberg und Lage die niedrigsten Werte auf. Die Gemeinde an der Senne hat mit 17.229 Euro pro Kopf die geringste Kaufkraft. Insgesamt liegt die lippische Kaufkraft bei 95 Prozent der durchschnittlichen Kaufkraft eines Bundesbürgers.

KAUFKRAFT BLEIBT NICHT IM LIPPISCHEN EINZELHANDEL

Mit dem Anstieg der Kaufkraft geht auch eine Erhöhung der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft in Lippe einher. Sie gibt an, wieviel Geld eine Person im Einzelhandel ausgibt und ist nur für Städte und Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern verfügbar. Absolut

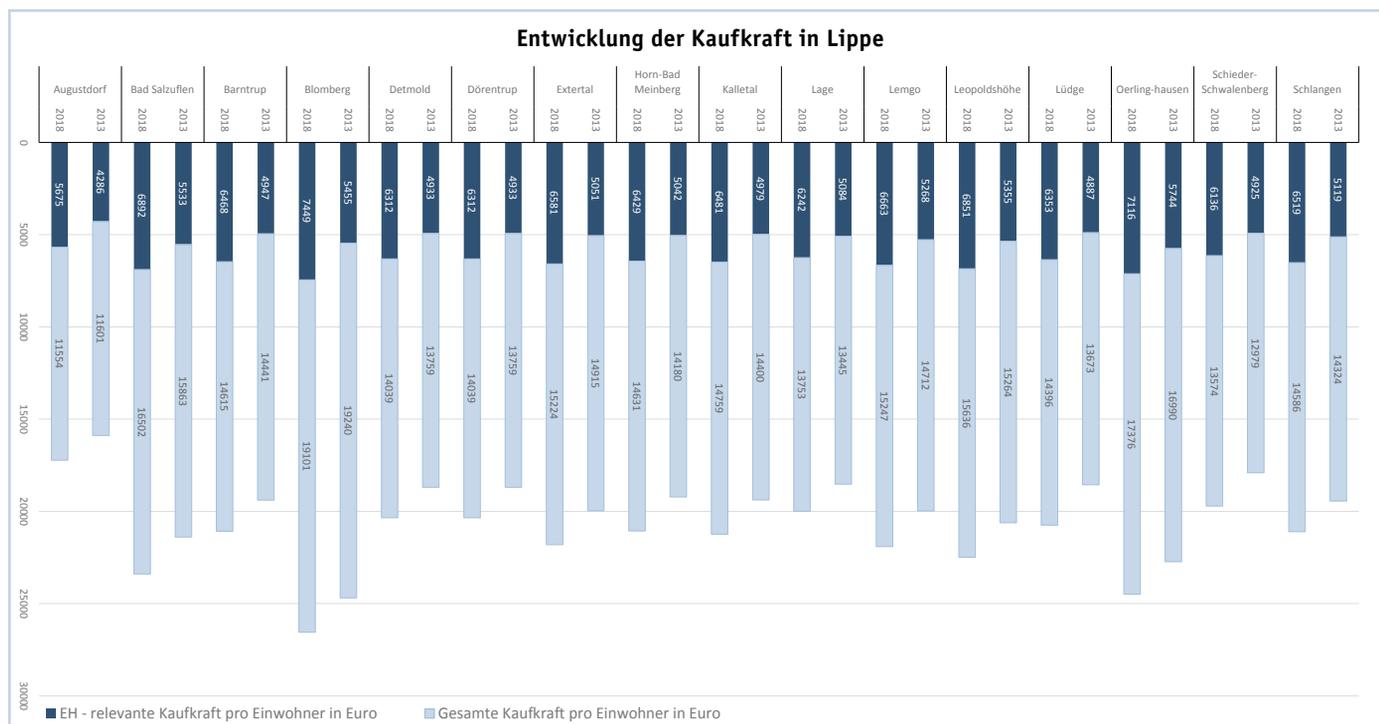
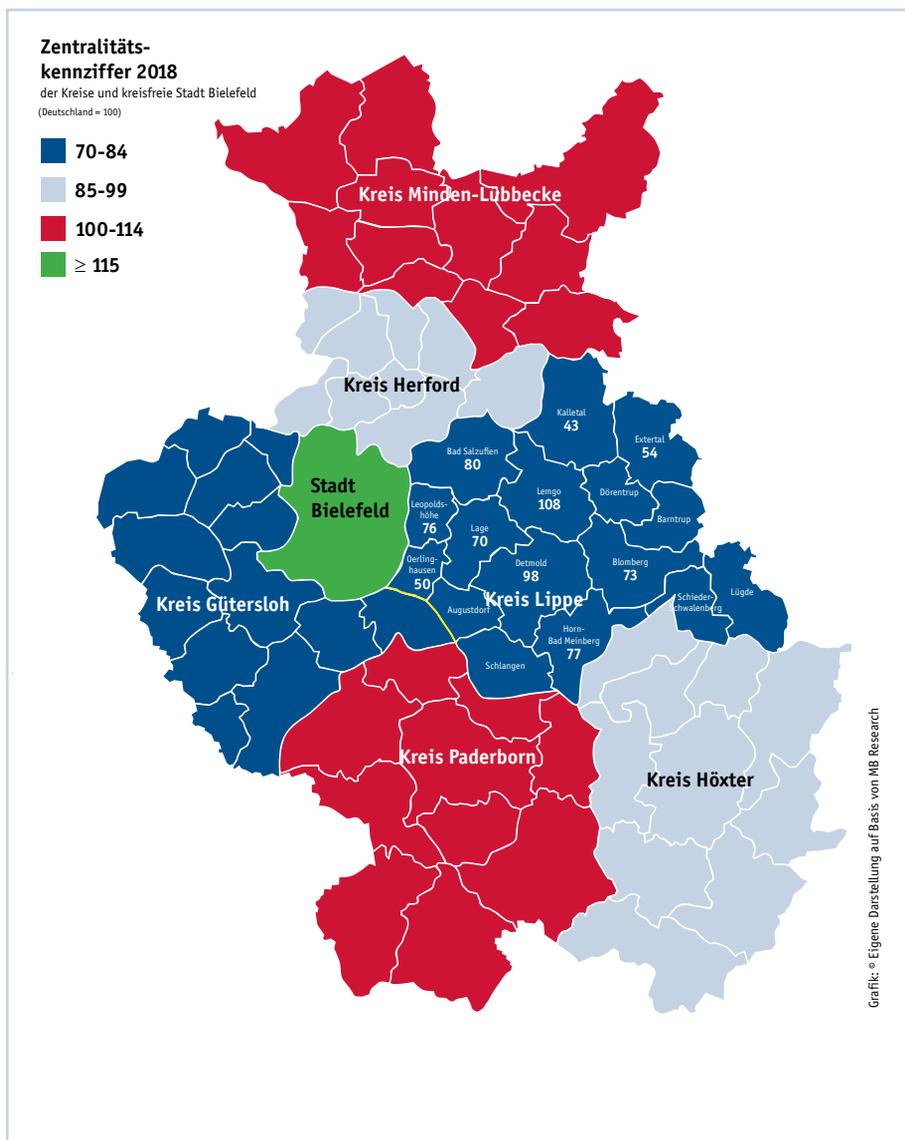
WAS IST EIGENTLICH KAUFKRAFT?

Sie gibt an wieviel sich eine Person leisten kann. Neben dem Nettoeinkommen werden auch Renten, Pensionen, Kinder-, Eltern- und Wohngelder, das Arbeitslosengeld und BAföG in die Berechnung mit einbezogen. Dabei stützen sich die Daten auf amtliche Lohn- und Einkommenssteuerstatistiken. Deutschlandweit wird der größte Anteil des verfügbaren Einkommens für Wohnen, Wasser und Energie ausgegeben. Gefolgt von Kosten für Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren. Aus den Kaufkraftkennziffern lassen sich Rückschlüsse auf die Attraktivität eines Standorts, insbesondere für den stationären Handel, ziehen.

können die lippischen Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr 2,3 Mrd. Euro (+ drei Prozent) einplanen. Jedoch gibt MB Research an, dass 701,5 Mio. Euro des einzelhandelsrelevanten Einkommens in andere Regionen oder in den Onlinehandel fließen. Dies spiegelt sich in der Zentralitätskennziffer wider. Eine Kennziffer von 100 bedeutet eine ausgeglichene Bilanz von Zu- und Abflüssen. Je höher die Zentralitätskennziffer, desto höher ist die Sogkraft einer Gemeinde. Im Ostwestfalen - Vergleich zieht das Oberzentrum Bielefeld weiterhin die Kunden der umliegenden Bezirke an: 110,5 Mio. Euro fließen nach Bielefeld.

LEMGO BLEIBT KUNDENMAGNET

In der alten Hansestadt Lemgo trägt das Stadtmarketingkonzept Früchte. Mit einer Zentralitätskennziffer von 108 versteht es die Stadt, wie in den Vorjahren Kunden der umliegenden Orte an sich zu binden. Demgegenüber weisen alle anderen Gemeinden eine negative Bilanz auf. Einzig in Detmold (98) halten sich Zu- und Abflüsse beinahe die Waage. Kalletal bildet mit einer Kennziffer von 43 das lippische Schlusslicht. Insgesamt schlägt sich der Anstieg der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft um 1433 Euro pro Kopf in allen lippischen Gemeinden auch in einem Anstieg der Einzelhandelsumsätze nieder. 162 Euro mehr als im Jahr 2017 gibt jeder Lipper 2018 im Einzelhandel aus.



WEITERBILDUNGSTERMINE

AUSSENWIRTSCHAFT, SPRACHEN

Tagesseminare

Einreihung von Waren in den Zolltarif	Stefan Schuchardt	18.02.19 Mo. 13.30–17.30 Uhr	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Lieferantenerklärungen richtig ausstellen	Stefan Schuchardt	18.02.19 Mo. 09.00–13.00 Uhr	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Zolländerung 2019	Bernd Morawetz	24.01.19 Do. 09.00–13.00 Uhr	150,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Grundlagen des Warenursprung- und Präferenzrechts	Bernd Morawetz	19.02.19 Di 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Die Organisation der Exportkontrolle – Praxisseminar zur Erstellung der Arbeits- und Organisationsanweisung	Frank Laufert	21.01.19 Mo. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Zertifikatsseminare

Business English Kommunikation 1	Gabriele Döpfner	06.03.–15.05.2019 Mi. 18.30–20.45 Uhr	175,00 EUR zzgl. Lernmittel
Business English Geschäftskorrespondenz 1	Gabriele Döpfner	09.01.–27.02.2019 Mi. 18.30–20.45 Uhr	175,00 EUR zzgl. Lernmittel
Technical English	Donald Lomas	18.03.–10.04.2019 Mi. 18.00–20.30 Uhr	175,00 EUR zzgl. Lernmittel

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Lehrgänge

Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in	Fachdozenten	07.05.2019–04.11.2021 Di. + Do. 18.00–21.15 Uhr	3.380,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
Geprüfte/-r Technische/-r Fachwirt/-in	Fachdozenten	07.05.2019–03.05.2022 Di. + Do. 18.00–21.15 Uhr	4.365,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

EINKAUF UND MATERIALWIRTSCHAFT

Lehrgang

Geprüfte/-r Logistikmeister/-in	Fachdozenten	08.02.2019–15.04.2022 Fr. 16.30–20.30 + Sa. 08.00–13.00 Uhr	5.650,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
---------------------------------	--------------	---	--

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN, INVESTITIONEN, STEUERN

Tagesseminare

Controlling Grundlagen	Dr. Uwe Aschendorf	26.02.19 Di. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
Lohnsteuerrecht Grundlagen	Dr. Harald Hendel	21.02.19 Do. 09.00–16.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Zertifikatsseminare

Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) Baustein 1: Buchführung	Fachdozenten	07.01.–01.04.2019 Mo. + Do. 18.00–21.15 Uhr	550,00 EUR zzgl. Lernmittel
Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) Baustein 2: Kosten- und Leistungsrechnung	Fachdozenten	04.04.–11.07.2019 zzgl. 3 Termine Mo. + Do. 18.00–21.15 Uhr	550,00 EUR zzgl. Lernmittel
Lehrgang Update Bilanzbuchhalter/-innen	Fachdozenten	09.01.2019–12.12.2019 Mi. oder Do. 18.00–20.30	230,00 EUR (für 10 Termine pro Jahr)

KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHE ARBEITSTECHNIKEN

Tagesseminar

Organisation am Arbeitsplatz	Antje Barmeyer	12.02.2019 Di. 09.00–17.00 Uhr	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
------------------------------	----------------	-----------------------------------	--------------------------------------

MARKETING, VERKAUF, ÖFFENTLICHKEIT**Tagesseminar**

Kundenbefragung als Marketinginstrument – Wer fragt, gewinnt!

Alexander Anter

27.02.2019
Di. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**Zertifikatsseminare**

Marketing-Manager/-in (IHK)

Volker Richts

18.02.–08.07.2019
Di. + Do. 18.00–21.15 Uhr

Auf Anfrage

Online-Marketing-Manager/-in (IHK)

Thomas Werning

29.04.–10.07.2019
Di. + Do. 18.00–21.15 Uhr1.650,00 EUR zzgl.
Lernmittel**PERSONAL UND AUSBILDUNGSWESEN****Tagesseminar**

Recruiting kompakt für KMUs – Den richtigen Bewerber aktiv suchen

Peer Bieber

13.02.2019
Mi. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**Zertifikatsseminar**

Fachkraft für Personalwesen (IHK) – Rechtliche Grundlagen

Fachdozenten

11.02.–20.03.2019
Mo. + Mi. 18.00–21.15 Uhr288,00 EUR zzgl.
Lernmittel**Lehrgänge**

Ausbilder/-in nach AEVO – kompakt

Fachdozenten

13.05.2019 +
20.–25.05.2019
+ 07.06.2019
Mo.–Sa. 08.00–16.45 Uhr405,00 EUR zzgl.
Lernmittel und
Prüfungsgebühr

Ausbilder/-in nach AEVO – Vollzeit

Fachdozenten

11.02.–22.02.2019
+ 08.03.2019
Mo.–Sa. 08.00–16.45 Uhr575,00 EUR zzgl.
Lernmittel und
Prüfungsgebühr**TECHNIK UND UMWELTSCHUTZ****Lehrgang**

Geprüfte/-r Industriemeister/-in Fachrichtung Metall

Fachdozenten

08.02.2019–05.11.2021
Fr. 16.30–19.45 Uhr +
Sa. 08.00–13.00 Uhr5.350,00 EUR zzgl.
Lernmittel und
Prüfungsgebühr**ORGANISATION UND FÜHRUNG****Tagesseminar**

Eventmanagement

Franziska Schmidt

04.02.2019
Mo. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**Zertifikatsseminar**

Betriebliche/-r Datenschutzbeauftragte/-r

Fachdozenten

06.02.–22.02.2019
Mi. + Do. + Fr.1.500,00 EUR zzgl.
Lernmittel**JUNIORS****Seminare**

Prüfungsvorbereitung Kaufleute für Büromanagement

Fachdozenten

27.02.–10.04.2019
Mo. + Mi. 17.30–20.45 Uhr

180,00 EUR

Prüfungsvorbereitung Kaufleute für Büromanagement

Fachdozenten

12.02.–26.03.2019
Di. + Do. 17.30–20.45 Uhr

180,00 EUR

Prüfungsvorbereitung Industriekaufleute

Fachdozenten

12.02.–26.03.2019
Di. + Do. 17.30–20.45 Uhr

180,00 EUR

Tagesseminar

Lernen in der Ausbildung: die richtigen Lernformen nutzen

Kornelia Schüler

15.02.2019
Fr. 09.00–17.00 Uhr220,00 EUR zzgl.
Seminarunterlage**Infos RENATE RÜSCHENPÖHLER**, Tel. 05231 7601-36, rueschepoehler@detmold.ihk.de, Fax 05231 7601-8031.Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie **Bildungsscheck NRW**, **Bildungsprämie** oder **Aufstiegsfortbildungsförderung!**Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, auf alle Anbieter hinzuweisen, die Vorbereitungslehrgänge zu den Fortbildungsprüfungen der IHK Lippe anbieten und uns diese melden. Eine Zusammenstellung finden Sie unter <http://wis.ihk.de/anbieterliste.html>.

SEMINARTERMINE

FACHKRAFT FÜR BETRIEBLICHES RECHNUNGSWESEN (IHK) BAUSTEIN 1: BUCHFÜHRUNG

Baustein 1 der Seminarreihe vermittelt umfassendes Wissen im Bereich Buchführung. Die Teilnehmer/-innen sollen neben der Methodik auch mit den rechtlichen Rahmenbedingungen des Rechnungswesens vertraut gemacht werden.

Teilnehmerkreis: Kaufmännische Mitarbeiter/-innen, Berufswiedereinsteiger/-innen, Selbstständige und Existenzgründer/-innen. Vorkenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens sind nicht zwingend nötig, jedoch sollte ein Grundverständnis für kaufmännische Handlungsfelder vorliegen.

Termin: 07.01.–01.04.2019
Mo. + Do. 18.00–21.15 Uhr
ca. 100 Ustd.

Kosten: 550 Euro zzgl. Seminarunterlage

BUSINESS ENGLISH: GESCHÄFTSKORRESPONDENZ 1

Im Geschäftsleben ist es unabdingbar, Wirtschaftsendgültig zu beherrschen. Während beim gesprochenen Wort kleine Fehler verziehen werden, ist die Situation beim Schreiben anders. Keine Geste, kein freundlicher Blick kann über eine missverständliche, fehlerhafte, unbeholfene oder gar unhöfliche Formulierung hinweghelfen.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen im kaufmännischen Bereich mit geringen Englisch-Vorkenntnissen. Versicherungsvertreter/-innen erhalten 24 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 09.01.–27.02.2019
Mi. 18.30–20.45 Uhr
ca. 24 Ustd.

Kosten: 175 Euro zzgl. Seminarunterlage

EVENTMANAGEMENT – VERANSTALTUNGEN SOUVERÄN PLANEN UND ORGANISIEREN

In vielen Unternehmen sind Events fester Bestandteil der Marketing-Strategie.



Industrielacke nach Maß

Industriestraße 4 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 0 57 42/93 00-0 · Telefax 0 57 42/93 00-49

www.dreisol.de · mail@dreisol.de

Häufig müssen die eigenen Mitarbeiter/-innen diese Aufgabe zusätzlich zu ihrem normalen Tagesgeschäft bewältigen. Eine Herausforderung, die ohne Basiswissen und strukturiertes Vorgehen schnell zu Überforderung und Überstunden führt. Oft fehlt es einfach an dem richtigen Handwerkszeug wie einer schlüssig gegliederten Herangehensweise, einem optimierten Zeitmanagement und nützlichen Planungshilfen. Dadurch entsteht zusätzlicher Stress, und die Gefahr ist groß, insbesondere bei komplexen Veranstaltungen den Überblick zu verlieren. Den Teilnehmern/-innen wird das Basis-Know-how eines professionellen Veranstaltungsmanagements vermittelt. Sie erhalten praktische Hilfen, Tipps und organisatorische Planungshilfen, mit denen sie Veranstaltungen sicher und souverän managen können.

Teilnehmerkreis: Sekretärinnen, Assistenten/-innen, Vertriebsmitarbeiter/-innen, Mitarbeiter/-innen der Marketingabteilungen aller Branchen.
Termin: 04.02.2019
Mo. 09.00–17.00 Uhr
Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

BETRIEBLICHE/-R DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE/-R

Die Umsetzung der datenschutzrechtlichen Verpflichtungen ist für viele Unternehmen eine größere Herausforderung geworden. Zeitgleich wächst der Umsetzungsdruck, sei es durch eine geänderte Gesetzeslage, Datenpannen oder Datenkriminalität. Deshalb hat der Gesetzgeber zur Unterstützung der Geschäftsführung den betrieblichen Datenschutzbeauftragten vorgesehen oder sogar vorgeschrieben. Sein Profil ist klar definiert: Die Aufgabe darf nur übernehmen, wer die erforderliche Fachkunde und Zuverlässigkeit besitzt. Erwerben Sie mit diesem Zertifikatslehrgang alle erforderliche Fachkenntnisse des/der Datenschutzbeauftragten. Holen Sie sich praxisnahe Hilfestellung bei der Erfüllung Ihrer Aufgaben. Der Lehrgang endet nach erfolgreichem Abschluss mit einem Zertifikat.

Teilnehmerkreis: Der Lehrgang richtet sich branchenübergreifend an zukünftige oder bereits bestellte betriebliche Datenschutzbeauftragte, verant-

wortliche Führungskräfte und Mitarbeiter.

Termin: 06.02.–22.02.2019

Terminplan: 06.02.2019, 07.02.2019, 08.02.2019, 14.02.2019, 15.02.2019, 21.02.2019, 22.02.2019,

Leistungsnachweis: 22.02.2019 ca. 56 Ustd.

Kosten: 1.500 Euro zzgl. Seminarunterlage

FACHKRAFT FÜR PERSONALWESEN (IHK) – RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Das Arbeitsrecht setzt sich aus einer Vielzahl von rechtlichen Regelungen in unterschiedlichen Gesetzen zusammen. Darüber hinaus hat die Rechtsprechung einen erheblichen Einfluss auf das Arbeitsrecht erhalten. Die grundlegenden Bestimmungen, die für das Arbeitsverhältnis gelten, werden in Modul 1 dieser Reihe behandelt.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen aus kleinen und mittelständischen Unternehmen, die im Personalwesen Kenntnisse erwerben, erweitern und vertiefen möchten.

Termin: 11.02.–20.03.2019
Mo. + Mi. 18.00–21.15 Uhr
48 Ustd.

Kosten: 288 Euro zzgl. Seminarunterlage

ORGANISATION AM ARBEITSPLATZ

Zunehmende Arbeitsverdichtung und Arbeitsdruck verlangen den Beschäftigten immer mehr ab. Besonders Fachkräfte mit organisatorischen und kaufmännischen Aufgaben in Büro, Verwaltung und Dienstleistung erfahren dies trotz oder wegen der neuen Kommunikationstechnik am Arbeitsplatz. Eine effiziente Arbeitsplatzorganisation gehört zu den Erfolgsstrategien in Verwaltung und Büro.

Die Teilnehmer/-innen befassen sich intensiv mit dem Umgang von Arbeitszeit. Sie erkennen die Vorteile strukturierter Arbeitsplatzorganisation und erarbeiten Lösungen zur Effizienzsteigerung in der täglichen Praxis.

Teilnehmerkreis: Verwaltungsangestellte, Kaufmännische Fachkräfte, Beschäftigte in Vertrieb, Einkauf, Personalwesen und Sekretariat sowie Selbstständige mit Büro- und Organisationstätigkeit. Versicherungsvertreter/-innen

erhalten 7 Stunden Bildungszeit „gut beraten“.

Termin: 12.02.2019

Di. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

RECRUITING KOMPAKT FÜR KMUS – DEN RICHTIGEN BEWERBER AKTIV SUCHEN

Die passenden Mitarbeiter/-innen für eine Stelle zu finden wird eine immer größere Herausforderung. Die klassische Suche über Jobbörsen nach dem Post & Pray-Prinzip führt zu immer weniger Erfolg. Mit digitalen Lösungen zur Personalgewinnung lernen die Teilnehmer/-innen Methoden und Strategien kennen, mit denen sie ihren Recruiting-Erfolg nachweislich verbessern und den latenten Arbeitsmarkt besser für sich nutzen. Sie lernen, wie sie Recruitingzeit und -kosten deutlich reduzieren, die richtigen Kandidaten über Jobbörsen, Karrierenetzwerke wie XING und LinkedIn und Social Media finden. Das Seminar legt seinen Schwerpunkt auf sofort umsetzbares Wissen, das durch zahlreiche Übungen und Beispiele ermöglicht wird, damit die Teilnehmer/-innen ihre Recruiting-Strategie direkt in ihrem Unternehmen anwenden können.

Teilnehmerkreis: Geschäftsführer/-innen, Personalleiter/-innen, Personalreferenten/-innen, Recruiter/-innen, Mitarbeiter/-innen aus den Personalabteilungen Versicherungsvertreter/-innen erhalten 7 Stunden Bildungszeit „gut beraten“.

Termin: 13.02.2019

Mi. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

Infos

RENATE RÜSCHENPÖHLER

Tel. 05231 7601-36

rueschenpoehler@detmold.ihk.de

ALINA KLUCKHUHN

Tel. 05231 7601-33

kluckhuhn@detmold.ihk.de

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 7601-31

schlueter@detmold.ihk.de

FÜR DIE PRAXIS

Recht & Steuern

Die nachfolgenden Urteile können auch direkt unter der Internet-Adresse www.detmold.ihk.de Rubrik Recht und Steuern – aktuelle Gerichtsentscheidungen – abgerufen werden

Wirtschaftsrecht

ZIVILPROZESS: PRÄMIEN FÜR EINE ANWÄLTISCHE HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Die in einem Zivilprozess unterlegene Partei hat dem obsiegenden Prozessgegner die gesetzlichen Gebühren und die zur Prozessführung notwendigen Auslagen seines Rechtsanwalts zu erstatten. Erhöht ein Rechtsanwalt wegen eines außergewöhnlich hohen Streitwerts im Rahmen eines Zivilrechtsstreits die Haftungssumme seiner bestehenden Vermögensschuldhaftpflichtversicherung, kann er im Fall des Obsiegens die hierfür gezahlte Prämie für die Anschlussdeckung nicht von dem unterlegenen Prozessgegner ersetzt verlangen.

Beschluss des BGH vom 24.01.2018;
VII ZB 60/17; MDR 2018, 557

KEINE SITZVERLEGUNG EINER GMBH WÄHREND DES LIQUIDATIONSVERFAHRENS

Die eine Satzungsänderung erfordernde Sitzverlegung einer aufgelösten GmbH während des Liquidationsverfahrens kommt nach einer Entscheidung des Kammergerichts Berlin nur dann in Betracht, wenn sie nicht dem Wesen der auf Abwicklung gerichteten Liquidation widerspricht. Davon ist in der Regel auszugehen, weil sie ein Auffinden der Gesellschaft für die Gesellschaftsgläubiger erschwert. Denn mit der Sitzverlegung geht regelmäßig ein Wechsel des Registergerichts und damit auch der Registernummer einher.

Beschluss des KG Berlin vom 24.04.2018;
22 W 63/17; DB 2018, 2238

FORTFÜHRUNG DES NAMENS NACH AUSSCHIEDEN EINES PARTNERS

Laut § 2 Abs. 2 PartGG (Partnerschaftsgesellschaftsgesetz) gelten die firmenrechtlichen Vorschriften für den Partnerschaftsnamen entsprechend: Dies bedeutet, dass der Name dem Gebot der Namenswahrheit und der Namensausschließlichkeit, aber auch der Möglichkeit

der Namensfortführung (Namensbeständigkeit) unterliegt. So hält es der Bundesgerichtshof beim Ausscheiden des promovierten Namensgebers einer als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft anerkannten Partnerschaft für zulässig, wenn die verbleibenden Partner bei Einwilligung des Ausgeschiedenen oder seiner Erben den bisherigen Namen der Partnerschaft mit dem Dokortitel des Ausgeschiedenen fortführen, auch wenn keiner von ihnen promoviert hat.

Beschluss des BGH vom 08.05.2018;
II ZB 26/17; GmbHR 2018, 850

ÄNDERUNG DES DIENSTVERTRAGS EINES GMBH-GESCHÄFTSFÜHRERS

Für den Abschluss, die Änderung und Beendigung eines Dienstvertrags mit dem Geschäftsführer einer GmbH ist die Gesellschafterversammlung zuständig, sofern die Satzung insoweit keine abweichenden Bestimmungen enthält. Die Änderung des Dienstvertrags des abberufenen Geschäftsführers fällt erst dann unter die Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis des neuen Geschäftsführers, wenn sich das ursprüngliche Geschäftsführerdienstverhältnis nach der Abberufung des bisherigen Geschäftsführers in ein gewöhnliches Anstellungsverhältnis umgewandelt hat.

Urteil des BGH vom 03.07.2018;
II ZR 452/17; BB 2018, 2036

ERSTATTUNGSFÄHIGKEIT DER REISEKOSTEN EINES AUSWÄRTIGEN RECHTSANWALTS

Die in einem Zivilprozess unterlegene Partei hat dem obsiegenden Prozessgegner die gesetzlichen Gebühren und Auslagen seines Rechtsanwalts zu erstatten. Beauftragt eine Prozesspartei einen auswärtigen Rechtsanwalt, sind die gegenüber der Beauftragung eines bezirksansässigen Prozessbevollmächtigten zusätzlich entstandenen Reisekosten nicht notwendig und damit nicht erstattungsfähig. Die Reisekosten sind von der unterlegenen Prozesspartei jedoch insoweit zu erstatten, als sie auch dann entstanden wären, wenn die obsiegende Partei einen Rechtsanwalt mit Niederlassung am weitest entfernten gelegenen Ort innerhalb des Gerichtsbezirks beauftragt hätte.

Beschluss des BGH vom 09.05.2018;
I ZB 62/17; MDR 2018, 1022



SIE HABEN IM
AUSLAND STUDIERT
ODER EINEN
BERUF GELEERT?

INFORMIEREN
SIE SICH ÜBER
DIE ANERKENNUNG
IHRER ZEUGNISSE.

Jetzt starten!
Mit dem Anerkennungs-Finder auf
www.anererkennung-in-deutschland.de

Den Anerkennungs-
Finder direkt nutzen?
Jetzt QR-Code scannen.



Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz

TIEFGEKÜHLTE, DANACH AUFGETAUTE WARE DARF NICHT ALS FRISCH BEWORBEN WERDEN

Die Werbung eines Lebensmitteldiscounters für Alaska-seelachs mit der Überschrift „Einfach mehr Frische“ ist irreführend und damit wettbewerbswidrig, wenn es sich tatsächlich nicht um frischen Fisch, sondern um aufgetaute Ware handelt. Einen entsprechenden Hinweis auf der Verpackung hielt das Landgericht Duisburg nicht für ausreichend, wenn dieser in der Werbung nicht nur fehlt, sondern mit der Überschrift „Einfach mehr Frische“ das Gegenteil suggeriert wird.

Urteil des LG Duisburg vom 31.07.2018; 22 O 4/18; Wirtschaftswoche Heft 27/2018, Seite 76



Foto: Fotolia/Anna Berg

RABATTAKTION MIT ZU VIELEN AUSNAHMEN

Die großformatige Werbung eines Möbelhauses mit „30 Prozent auf fast alles“, wobei sich das Wort „fast“ senkrecht gedruckt im Knick des gefalteten Prospekts befindet und deutlich kleiner und dünner gestaltet ist als der Rest des Textes, ist irreführend, wenn in einem kleingedruckten Text der Rabatt außer für reduzierte Ware auch für Artikel von 40 namentlich genannten Herstellern ausgeschlossen ist.

Urteil des OLG Köln vom 20.04.2018; I-6 U 153/17; WRP 2018, 1000

UNZULÄSSIGE KUNDENZUFRIEDENHEITSBEFRAGUNG PER E-MAIL

Unaufgefordert zugesandte Werbe-E-Mails stellen nach ständiger Rechtsprechung eine erhebliche, im Ergebnis nicht hinnehmbare Belästigung des Empfängers dar. Eine sogenannte Feedback-Anfrage nach Erwerb eines Produkts, mit der u. a. die Kundenzufriedenheit abgefragt wird, ist einer unzulässigen E-Mail-Werbung gleichzustellen. Eine unzulässige Kundenzufriedenheitsbefragung liegt auch dann vor, wenn mit der E-Mail zugleich die Übersendung

einer Rechnung für ein zuvor gekauftes Produkt erfolgt. Für den Bundesgerichtshof ist dem Werbenden auch nach Abschluss einer Verkaufstransaktion zumutbar, bevor er auf diese Art mit Werbung in die Privatsphäre des Empfängers eindringt, dem Kunden – wie es § 7 Abs. 3 UWG verlangt – die Möglichkeit zu geben, der Verwendung seiner E-Mail-Adresse zum Zwecke der Werbung zu widersprechen.

Urteil des BGH vom 10.07.2018; VI ZR 225/17; WM 2018, 1853

Arbeitsrecht

SCHADENSERSATZ NACH WEITERLEITUNG VON FIRMENINTERNA AN PRIVATE E-MAIL-ADRESSE

Arbeitnehmer müssen nach § 241 Abs. 2 BGB Rücksicht auf die Rechte, Rechtsgüter und Interessen ihres Arbeitgebers nehmen. Ein Verstoß gegen diese Vorschrift liegt für das Landesarbeitsgericht Mainz vor, wenn ein Arbeitnehmer Firmeninterna an seine private E-Mail-Adresse weiterleitet. Er macht sich dadurch schadensersatzpflichtig. Der Arbeitgeber kann sämtliche Schäden, die auf dieser Pflichtverletzung beruhen, ersetzt verlangen.

Wirbt der Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses seinem früheren Arbeitgeber Kunden ab, kann dieser von ihm den dadurch entgangenen Gewinn ersetzt verlangen. Der Arbeitgeber muss jedoch im Streitfall beweisen, dass der Verlust der Kunden auf dem Pflichtverstoß beruht und der (frühere) Arbeitnehmer ohne die pflichtwidrig erlangten Unterlagen die Kunden nicht hätte abwerben können.

Urteil des LAG Mainz vom 24.05.2018; 5 Sa 267/17; jurisPR-ArbR 39/2018 Anm. 2



Foto: iStock/PeopleImages

AUSSERORDENTLICHE KÜNDIGUNG WEGEN BEHARRLICHER ARBEITSVERWEIGERUNG

Weigert sich ein Arbeitnehmer trotz erfolgter Abmahnung beharrlich, seinen arbeitsvertraglichen Pflichten nachzukommen, rechtfertigt dies in der Regel eine außerordentliche Kündigung. Welche Pflichten ihn treffen, bestimmt sich nach

der objektiven Rechtslage. Ist der Arbeitnehmer bei seiner Weigerung, bestimmte Arbeiten auszuführen, der Auffassung, er handle rechtmäßig, trägt er das Risiko für eine unzutreffende juristische Einschätzung.

Urteil des BAG vom 28.06.2018; 2 AZR 436/17; GWR 2018, 379

BEMESSUNG DES ARBEITSENTGELTS VON (FREIGESTELLTEN) BETRIEBSRÄTEN

Nach 37 Abs. 4 Satz 1 BetrVG darf das Arbeitsentgelt von Mitgliedern des Betriebsrats einschließlich eines Zeitraums von einem Jahr nach Beendigung der Amtszeit nicht geringer bemessen werden als das Arbeitsentgelt vergleichbarer Arbeitnehmer mit betriebsüblicher beruflicher Entwicklung. Fehlt es an einem vergleichbaren Arbeitnehmer, weil der frühere Arbeitsplatz des freigestellten Betriebsrats ersatzlos weggefallen ist, bemisst sich das ihm zustehende Arbeitsentgelt nach der Tätigkeit, die ihm nach dem Arbeitsvertrag hätte übertragen werden müssen, wenn er nicht freigestellt worden wäre.

Urteil des LAG Köln vom 19.04.2018; 4 Sa 401/17; AuA 2018, 485

AUSBILDUNGSKOSTEN: UNWIRKSAME RÜCKZAHLUNGSKLAUSEL

Wird ein Arbeitnehmer auf Kosten des Arbeitgebers ausgebildet, so behält sich das Unternehmen in der Regel arbeitsvertraglich vor, die Ausbildungskosten ganz oder teilweise zurückzufordern, wenn der Arbeitnehmer bis zu einem bestimmten Zeitpunkt aus dem Betrieb ausscheidet und er die Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu vertreten hat. Derartige Rückzahlungsklauseln können jedoch daran scheitern, dass sie nicht hinreichend nach dem Grund für eine Beendigung des Arbeitsverhältnisses differenzieren. Die Anforderungen der Gerichte sind insofern äußerst hoch.

Lässt eine Klausel zur Rückzahlung von Fortbildungskosten auch für den Fall einer berechtigten personenbedingten Eigenkündigung des Arbeitnehmers einen Rückzahlungsanspruch entstehen, muss sie ausreichend nach dem Grund des vorzeitigen Ausscheidens differenzieren. Anderenfalls wird der Arbeitnehmer durch sie entgegen den Geboten von Treu und Glauben unangemessen i.S.d. § 307 Abs. 1 Satz 1 BGB benachteiligt. Nach der vom Landesarbeitsgericht Hamm überprüften

Rückzahlungsklausel sollte eine Eigenkündigung des Arbeitnehmers grundsätzlich keine Rückzahlungsverpflichtung auslösen, sofern die Kündigung ihre Ursache im Verantwortungsbereich des Arbeitgebers hat. Das Gericht beanstandete bei dieser Formulierung, dass der Fall, dass der Arbeitnehmer aus personenbedingten Gründen – wie hier bei einem Verkehrspiloten, der infolge einer Erkrankung fluguntauglich wird – nicht mehr in der Lage ist, der arbeitsvertraglich geschuldeten Tätigkeit nachzukommen, nicht berücksichtigt wurde. Die Rückzahlungsklausel war somit insgesamt unwirksam.

Urteil des LAG Hamm vom 18.05.2018; 1 Sa 49/18; NZA-RR 2018, 404

Onlinerecht

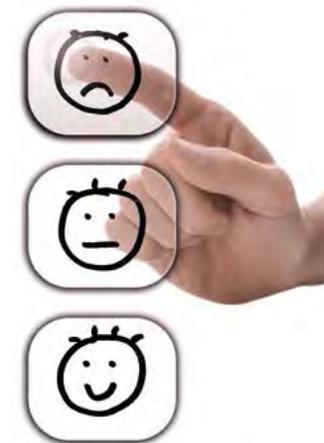


Foto: iStock/Gajus

GASTHAUSBETREIBER KANN LÖSCHUNG EINER NEGATIVEN BEWERTUNG VERLANGEN

Ein Gastronomiebetrieb wurde in einem Bewertungsportal im Internet mit nur einem von fünf möglichen Sternen bewertet, ohne dass ein Kommentar hinterlassen und veröffentlicht wurde. Der Inhaber des Gasthauses beschwerte sich bei dem Portalbetreiber und trug vor, dass der angebliche Kunde nie Gast war. Weder war der Name bekannt, noch konnten sich die Mitarbeiter an seinen Besuch erinnern.

Das Landgericht verurteilte den Portalbetreiber zur Löschung der Bewertung. Er hätte nach den glaubhaften Darlegungen des Gastwirts weitere Nachforschungen anstellen müssen. Unterlässt er dies und verweigert er die Löschung der Negativbewertung, stellt dies eine Verletzung des Persönlichkeitsrechts dar.

Urteil des LG Hamburg vom 12.01.2018; 324 O 63/17; MMR 2018, 407



Foto: iStock/Stephan Eckling

LÖSCHUNG EINES FACEBOOK-KOMMENTARS UND DER SPERRUNG DES NUTZER-ACCOUNTS

Bietet der Betreiber einer Internet-Meinungsplattform sämtlichen Internetnutzern seine Dienstleistung an, um einer breiten Öffentlichkeit die Teilhabe an den sozialen Medien zu ermöglichen und die grundgesetzlich verbürgte Meinungsfreiheit auszuüben, ist es ihm verwehrt, seine Machtstellung gegenüber Teilnehmern willkürlich zum Ausschluss einzelner Personen ohne sachlichen Grund zu nutzen.

Wurde vom Betreiber ein Nutzer-Account vorübergehend gesperrt, obwohl tatsächlich kein Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen der Plattform vorliegt, ist er nach dem Grundsatz von Treu und Glauben

(§ 242 BGB) und dem mittelbar geltenden Gleichheitsgrundsatz des Art. 3 Abs. 1 GG verpflichtet, die Löschung des Kommentars rückgängig zu machen und die veranlasste Sperrung wieder aufzuheben.

Beschluss des LG Berlin vom 09.09.2018; 27 O 355/18; jurisPR-ITR 20/2018 Anm. 5

EINWILLIGUNG IN GEWERBLICHE TELEFONANRUF

Schaltet ein Verbraucher eine Anzeige bei „eBay Kleinanzeigen“, in der er eine Eigentumswohnung zum Verkauf „von Privat“ anbietet und dabei zur Kontaktaufnahme seine Telefonnummer angibt, erklärt er seine ausdrückliche Einwilligung in Telefonanrufe von Kaufinteressenten, also auch in Anrufe von Immobilienmaklern, die sich im Auftrag ihrer Kunden für die angebotene Wohnung interessieren. Nicht umfasst von der Einwilligung sind jedoch Telefonanrufe von Maklern, die darauf gerichtet sind, dem Inserenten Maklerdienste anzubieten oder mit diesem gar einen Maklervertrag zu schließen.

Urteil des OLG Karlsruhe vom 12.06.2018; 8 U 153/17; WRP 2018, 1117

ÜBERMITTLUNG MEHRERER DOKUMENTE MIT GEMEINSAMER ELEKTRONISCHER SIGNATUR

Das nach § 4 Abs. 2 ERVV (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung) geltende Verbot, mehrere elektronische Dokumente mit einer gemeinsamen qualifizierten elektronischen Signatur zu übermitteln, bedarf nach Auffassung des Brandenburgischen Oberlandesgerichts einer einschränkenden Auslegung für den Fall, dass der Absender elektronische Dokumente verbindet, die sämtlich ein Gerichtsverfahren betreffen und die nach dem Eingang bei Gericht zusammen mit den bei der Übermittlung angefallenen Informationen und mit dem Ergebnis der Signaturprüfung auf Papier ausgedruckt und zu den Gerichtsakten genommen werden.

Beschluss des OLG Brandenburg vom 06.03.2018; 13 WF 45/18; K&R 2018, 406

Handel & Dienstleistungen



Foto: Fotolia/Walte Reiter

VERKAUF VON FEUERWERKS-KÖRPERN

Feuerwerkskörper sind pyrotechnische Gegenstände, die explosionsgefährliche Stoffe enthalten. Von ihnen gehen erhebliche Gefahren aus. Aus diesen Gründen gelten für den Verkauf von Feuerwerkskörpern feste Regeln. Die IHK weist alle betroffenen Einzelhändler auf die Einhaltung dieser Bestimmungen hin. In diesem Jahr darf der Verkauf von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 in der Zeit vom 28. Dezember bis 31. Dezember 2018 erfolgen.

Detaillierte Informationen unter: <https://www.detmold.ihk.de/de/recht-und-steuern/aktuelles>

Bargeldintensive Geschäfte stehen im Fokus der Prüfungsdienste. Seit dem 01.01.2018 eröffnet die Kassennachschau den Finanzämtern neue Zugriffsmöglichkeiten. Ohne Ankündigung prüfen Finanzbeamte zu den Geschäftszeiten die Ordnungsmäßigkeit Ihrer Kassen.

Wir bieten Ihnen einen **Kassencheck** in Ihrem Unternehmen an.

Dabei wird eine Kassennachschau in Ihrem Unternehmen simuliert. Wir führen Testbuchungen von kassenproblematrischen Geschäftsvorfällen durch, besprechen mit Ihnen die Programmierungen und Benutzerhinweise sowie die notwendigen Protokollierungen und Aufbewahrung von relevanten Unterlagen.

Ein regelmäßiges Einlesen Ihrer Einzelaufzeichnungen in ein Analysesystem ermöglicht uns, Ihr Kassensystem und seine Anwendung regelmäßig auf Plausibilität zu prüfen und Auffälligkeiten frühzeitig mit Ihnen zu erörtern.



Thomas Schäfer
Dipl.-Ökonom |
Steuerberater

Noch Fragen? Sprechen Sie uns an.

Ein frühzeitiges **Erkennen** von Risiken ermöglicht ein präventives **Beraten** und das rechtzeitige **Umsetzen** von Lösungen.

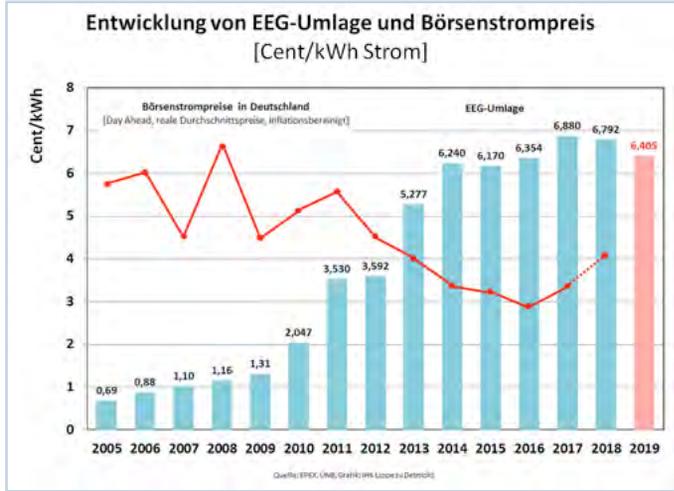


ERKENNEN | BERATEN | UMSETZEN

<p>Ihr Kontakt zu uns</p>	<p>dhs Detmold Elisabethstraße 11 32756 Detmold Tel: +49 (5231) 9793-0 Fax: +49 (5231) 9793-33</p> <p>dhs Lemgo Auf dem Plecken 3 32657 Lemgo Tel: +49 (5261) 983-0 Fax: +49 (5261) 983-144</p> <p>dhs Extertal Bahnhofstraße 4 32699 Extertal Tel: +49 (5262) 9491-0 Fax: +49 (5262) 9491-19</p> <p>dhs Vlotho Valdorfer Str. 109 32602 Vlotho Tel: +49 (5733) 9128-0 Fax: +49 (5733) 9128-28</p> <p>www.steuerberater-dhs.de zentrale@steuerberater-dhs.de</p>
---------------------------	--

Innovation & Umwelt

STARKE VERSCHIEBUNGEN: EEG-UMLAGE RUNTER, OFFSHORE-NETZUMLAGE RAUF



2017 und 2018 entwickelte sich der Börsenstrompreis wieder nach oben und dämpfte den weiteren Anstieg der EEG-Umlage

Im Oktober haben die Übertragungsnetzbetreiber auf ihrem Portal „netztransparenz.de“ die verschiedenen Strompreismulagen für das Jahr 2019 bekannt gegeben. Positive Entwicklungen bei der EEG-Umlage werden durch die Anhebung der Offshore-Netzumlage aufgehoben.

Für nicht privilegierte Netzverbraucher gelten 2019 folgende Umlagesätze:

- EEG-Umlage: 6,405 Cent/kWh (2018: 6,792 Cent/kWh)
- Offshore-Netzumlage: 0,416 Cent/kWh (2018: 6,792 Cent/kWh)
- KWK-Umlage: 0,280 Cent/kWh (2018: 0,345 Cent/kWh)
- §-19-StromNEV-Umlage: 0,305 ct/kWh (2018: 0,370 Cent/kWh)
- AbLaV-Umlage 0,005 ct/kWh (2018: 0,011 ct/kWh)

Bisher übliche Ermäßigungen für Unternehmen mit Verbräuchen oberhalb von 1 Gigawattstunde Strom sowie weitere Umlagebegrenzungen bei einem Stromkostenanteil von mehr als 4 Prozent am Umsatz gibt es nur noch bei der §-19-StromNEV-Umlage. Offshore-Netz-, KWK- und EEG-Umlage werden bei besonders stromintensiven Unternehmen gemäß der besonderen Ausgleichsregelung des EEG ermäßigt.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

STUDIE: FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE AUF DEN DIGITALEN WANDEL VORBEREITEN



Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt weitreichend. Die Online-Studie „HR- und Gesundheitsmanagement

in der Arbeit 4.0“ kommt zu dem Ergebnis, dass Unternehmen aller Größenordnungen handeln müssen. Befragt wurden 579 Geschäftsführer und Personalverantwortliche aus dem In- und Ausland (vor allem USA, GB, EU). Die Studie gibt einen guten Überblick über die heutige und künftige Anwendung von Digitaltechnologien und ihre Auswirkungen auf die Personalentwicklung und das Gesundheitsmanagement.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

ACATECH HORIZONTE ZUM THEMA BLOCKCHAIN: DEUTSCHLAND BRAUCHT STRATEGIE



Blockchain hat das Potenzial Finanzsysteme, Energiemärkte

und die öffentliche Verwaltung grundlegend zu verändern. Die gesellschaftliche und politische Debatte um die Blockchain-Technologie steht jedoch erst am Anfang. Zudem fehlt bisher eine bundesweite Strategie. In der ersten Ausgabe der neuen Reihe „acatech HORIZONTE“ informiert die Akademie der Technikwissenschaften grundlegend über das Thema Blockchain, die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in Unternehmen, Wissenschaft und Verwaltung sowie über die Handlungsbedarfe.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

GESUCHT: NEUE IDEEN FÜR DIE INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSWIRTSCHAFT IN NRW



Der Förderwettbewerb IKT.NRW ist in die zweite Runde gestartet. Die Einreichfrist für Projektbewerbungen endet am

1. Februar 2019. Themenschwerpunkte sind:

- IKT für Cyber Physical Systems und Industrie 4.0,
- IT-Sicherheit für die Wirtschaft,
- Kommunikationsinfrastruktur als Basis für die Digitalisierung sowie
- Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Cognitive Computing.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen in 2018. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in 2019.

Jobcenter Lippe – Der Arbeitgeberservice wünscht allen Unternehmen



Sie finden uns auch im neuen Jahr in:

Detmold, Bad Salzufen, Lemgo, Lage und Blomberg oder unter Telefon (0 52 31) 4599-460

www.jobcenter-lippe.de



RESSOURCE.NRW: ZUSCHÜSSE FÜR INNOVATIVEN INVESTITIONEN IN RESSOURCENEFFIZIENZ



Das NRW-Umweltministerium hat Ende Oktober den Förderaufruf

„Innovative ressourceneffiziente Investitionen“ für kleine und mittlere produzierende Unternehmen gestartet. Im Wettbewerb können sie sich um 40- bis 60-prozentige Zuschüsse zur

Umsetzung ihrer innovativen sowie ressourcen- bzw. energieeffizienten Investitionen bewerben.

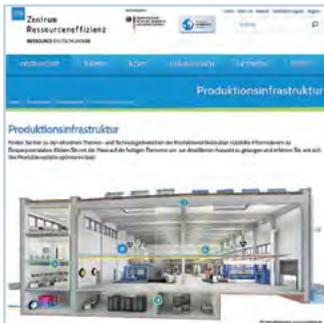
www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)

STROM- UND ENERGIESTEUER: NEUREGELUNGEN BEI KWK-ANLAGEN GEPLANT

Am 19. Oktober 2018 hat das Bundesfinanzministerium (BMF) einen Referentenentwurf für ein „Gesetz zur Neuregelung von Stromsteuerbefreiungen sowie zur Änderung energiesteuerlicher Vorschriften“ vorgelegt. Kern der Novelle sind eine Beschränkung der Stromsteuerbefreiung auf Erneuerbare- und hocheffiziente KWK-Anlagen nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 StromStG sowie Erleichterungen bei den Anzeige- und Erklärungsspflichten. Das neue Gesetz soll frühestens zum 1. Juli 2019 in Kraft treten.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

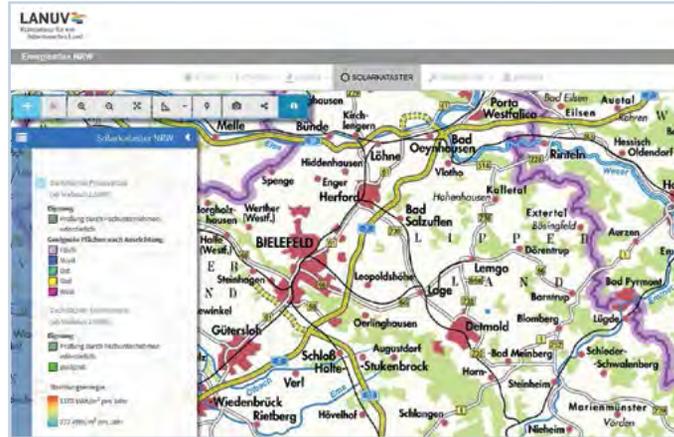
NEUES VDI-ZRE-TOOL: EINSARPOTENZIALE IN DER PRODUKTIONSINFRASTRUKTUR



Bei der Steigerung der Ressourceneffizienz in einem Industriebetrieb spielen nicht nur die Produktionsprozesse, sondern auch die dazugehörige Infrastruktur eine entscheidende Rolle. Wo Material- und Energie-Einsparpotenziale in der Produktionsinfrastruktur zu finden sind, zeigt eine interaktive Informationsgrafik des VDI ZRE. Anhand des Querschnitts eines Fabrikgebäudes werden verschiedene Ansatzpunkte für Material- und Energieeffizienz gezeigt.

www.ressource-deutschland.de

SOLARKATASTER FÜR NRW: WELCHES POTENZIAL BIETET DAS EIGENE DACH?



Auf den rund elf Millionen Dächern von Nordrhein-Westfalen schlummert ein großes Potenzial zur Stromerzeugung aus Sonnenenergie durch Photovoltaik: Rund 68 Terawattstunden Strom könnten pro Jahr produziert werden, aktuell erzeugen solche Anlagen 3,9 TWh.

Das neue landesweite Solarkataster des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) informiert Immobilieneigentümer einfach und schnell über die Möglichkeiten der jeweiligen Photovoltaik- und Solarthermie-Nutzung. Die IHK Lippe hat den regionalen Link hinterlegt.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)

DENA-ANALYSEN ZUR EFFIZIENZ VON NICHTWOHN- GEBÄUDEN



In vier Analysen stellt die Deutsche Energieagentur dena den energetischen Status Quo in verschiedenen Nutzungstypen von Nichtwohngebäuden vor. Dazu hat sie die Erkenntnisse aus Studien, Modellprojekten, Beratungsreihen, Befragungen und Branchendialogen für Handels-, Hotel- und Büroimmobilien und kommunalen Gebäuden zusammengefasst. Die zentrale Botschaft: Das typische Nichtwohngebäude gibt es nicht. Branchenspezifische Lösungen sind erforderlich.

effizienzgebaeude.dena.de

International



Foto: iStock®pop job

AUSTRALIEN MARMORIERTER BAUMWANZE: NEUE EINFUHRBESTIMMUNGEN

Das australische Ministerium für Land- und Wasserwirtschaft hat befristete Maßnahmen für Sendungen mit Hochrisiko- und Risikowaren, die zwischen dem 1. September 2018 und dem 30. April 2019 nach Australien versendet werden, getroffen. Grund der Neuregelung ist die marmorierete Baumwanze (Brown Marmorated Stink Bug), die als landwirtschaftlicher Schädling gilt. Ein Merkblatt der Deutsch-Australischen Handelskammer fasst die wichtigsten Neuregelungen zusammen.

www.detmold.ihk.de/de/international/export/aktuelles/67/5294



Foto: iStock®Fourleaflover

IRLAND DUBLIN RÜSTET SICH FÜR DIE ZUKUNFT

Der Großraum Dublin wächst stark. Das irische Statistikamt erwartet, dass 2031 bis zu 13 Prozent mehr Menschen in Dublin leben werden als 2018. Neue Stadtviertel, eine Verkehrsstrategie bis 2035, Smart-City-Initiativen und Investitionen in den Umweltschutz sollen dem nun gerecht werden. Der für März 2019 terminierte britische Austritt aus der Europäischen Union (EU) könnte den Zuzug von Arbeitskräften nochmals verstärken, denn Dublin gilt als eine der attraktivsten EU-Alternativen zu britischen Standorten. (GTAI)

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/marktinformationen/aktuelles/80/5437>

DETMOLDER BÜROBEDARF

TONERPATRONEN

SCHULBEDARF

Herzlich willkommen in der Van-Melle-Str. 1, Detmold (Nähe Gilde), auf 400 m², Mo.-Fr., Tel. (05231) 957040 24hShop: www.nonfood.com Schröder NONFOOD Handels GmbH



Ausbildungsmarkt im Wandel

Lippische Unternehmen lernen derzeit das Trommeln

Alle müssen Bock haben. Die jungen Leute auf heimische Unternehmen und die heimischen Unternehmen auf junge Leute. Der Ausbildungsmarkt ist längst kein Selbstläufer mehr. Wer Nachwuchs sucht, der muss trommeln. Sich etwas einfallen lassen. Innovativ werben und sich trauen, neue Wege zu gehen. Berufsorientierung findet heutzutage nicht mehr in Büchern statt. Sondern beispielsweise im Internet. Mit You-Tube-Videos. Auszubildende spielen die Hauptrolle und präsentieren ihren Job. Umgangssprache erlaubt. Berufsorientierung findet aber auch in Schulen statt. Speed-Dating heißt eine Methode, mit der Nachwuchskräfte und Arbeitgeber auf unkomplizierte Art und

Weise zueinanderfinden können. Studienzweifler und -abbrecher sind spannende Kandidaten für die Wirtschaft. Zeugnisse sind nur ein Gradmesser.

TALENTSCOUTING

Viel mehr kommt es auf Typen an. Typen, die engagiert sind. Die ein Unternehmen unterstützen wollen. Sebastian Prange weiß das. Der „Ausbildungsstellen-Matcher“ der IHK Lippe zu Detmold bringt sie zusammen. Die Typen und die Unternehmen. Mit wachsendem Erfolg (s. Interview Seite ?). „Für uns als IHK ist die steigende Zahl der Vermittlungen natürlich ein Zeichen, mit dem Programm „passgenaue Besetzung“ auf dem

richtigen Weg zu sein“, so der 37-Jährige. Mit unterschiedlichen Akteuren zu Netzwerken, das ist sein Ding. „Ich sehe mich als Schnittstelle zwischen jungen Leuten und Personalleitern“, beschreibt sich Prange und kann als Lemgoer von sich behaupten, in Lippe „Hinz und Kunz“ zu kennen. Das ist für diese Aufgabe unbezahlbar. Genauso wie sein guter Riecher. „Wir wollen ja nicht aus sozialem Engagement den Schlechten helfen, sondern die Guten in gute Unternehmen geben“, nennt Sebastian Prange die Motivation im Sinne der heimischen Wirtschaft. Dafür geht er aktiv rein in die Schulen, bietet Bewerbungstraining und Berufsorientierungsunterricht an, der alles ist,



Foto: iStock/AndreyPopov

worden“, freut er sich. Der Ausbildungsvermittler gibt zu, die Jugend von heute nicht unbedingt zu beneiden, wenn es darum geht, eine Entscheidung für die Zukunft zu treffen. „Früher gab es eine Handvoll von Berufen. Heute bieten wir allein als IHK schon 120 unterschiedliche Ausbildungsmöglichkeiten. Durch diesen Dschungel zu finden, ist ganz bestimmt nicht leicht.“ Deshalb seien die Unternehmen gefragt, bei denen der Fachkräftemangel längst kein geflügeltes Wort mehr ist. „Man muss um den Nachwuchs buhlen. Sich interessant machen. Was bieten“, nennt Sebastian Prange das Beispiel Auslandsprojekte, in dessen Genuss auch die Azubis der IHK Lippe kommen. „Mit dem Erasmus-Projekt bieten sich hier viele Möglichkeiten.“

BERUFSORIENTIERUNG VIA SOCIAL MEDIA

Die Firma Gundlach Verpackung GmbH mit Hauptsitz in Oerlinghausen hat das längst erkannt. „Wir scheuen keinen Aufwand, wenn es um unsere Auszubildenden geht“, setzt Frances Müller ein ganz klares Signal. Die Ausbildungsleiterin nennt dabei besonders gerne die jährlichen Netzwerktreffen. „Dann werden alle Azubis aus sämtlichen Unternehmen der Gundlach-Gruppe zusammengetrommelt, um gemeinsam vier Tage in einem Workshop an Zukunftsthemen zu arbeiten.“ Dabei stehe jedoch nicht nur das Vergnügen im Vordergrund, sondern es gehe auch darum, Schlüsselqualifikationen zu fördern und über den Tellerand zu schauen. „Ein professionelles Trainer-Duo begleitet die Gruppe und die Teilnehmer sollen zu unterschiedlichen Themen Präsentationen entwickeln. Einen Großteil der Ideen unserer Azubis setzen wir anschließend auch um“, erzählt die 25-Jährige von dem neuesten Projekt, einem Instagram-Account, der im Januar an den Start gehen wird. Das Unternehmen verspricht sich, dadurch weitere Auszubildende zu gewinnen. „Wir bieten insgesamt neun verschiedene Lehrberufe an. Im kaufmännischen Bereich Industriekauffrau/-mann sowie Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung und Systemadministration. Im gewerblichen Bereich Mechatroniker/-in und Industriemechaniker/-in. Außerdem die Berufe Medientechnologe/-login für den Bereich Verpackungstiefdruck sowie Bogenoffsetdruck, Packmitteltechnologie/-login und Fachlagerist/-in.“ Bei den Letztgenannten spricht Frances Müller gerne von Exoten.

„Unter dem Begriff Medientechnologie kann sich doch niemand etwas vorstellen. Dabei ist es nur die neue Bezeichnung für Drucker“, hätte sie es gerne dabei belassen, denn sie glaubt, dass die Titeländerung ein Grund dafür ist, warum es so schwierig ist, hierfür Bewerber zu finden. „Interessierte, die Industriekaufleute oder Fachinformatiker werden wollen, gibt es wie Sand am Meer. Aber der gewerbliche Bereich ist schwer zu besetzen. Im Bereich Packmitteltechnologie konnten wir beispielsweise im letzten Jahr von zwei geplanten Stellen aufgrund mangelnder Bewerbungen nur eine besetzen.“ Grund genug für die engagierte Ausbildungsleiterin, das Azubi-Marketingkonzept umzukrempeln. „Wir haben unsere Flyer komplett umgestaltet. Statt beliebiger Models wurden unsere eigenen Azubis bei ihrer täglichen Arbeit abgelichtet. Wir wollen aber nicht nur durch Bilder Interesse wecken und Informationen weitergeben, sondern haben unsere Azubis auch direkt vor die Kamera gestellt“, schmunzelt Müller und verweist auf peppige und mit Musik unterlegte Videos, die im Rahmen der Standortkampagne Lippe entstanden und auf dem hauseigenen You-Tube-Channel zu sehen sind. „Besser kann man jungen Leuten in wenigen Minuten nicht zeigen, was ein Medien- oder ein Packmitteltechnologe so macht.“ Frances Müller ist mit ihren 25 Jahren nicht nur ganz nah dran an den Auszubildenden, sondern auch ein echtes Vorbild, was die Karrieremöglichkeiten bei Gundlach angeht. „Ich habe hier Industrie-



Foto: © Sandra Castrop

Ausbildungsstellen-Matcher Sebastian Prange

nur nicht von der Stange. „Ich möchte die Jugendlichen nicht mit erhobenem Zeigefinger belehren, sondern Werbung machen für die duale Ausbildung. Über die verschiedenen Trainings lerne ich junge Leute kennen, die mich von sich überzeugen können. Oder auch nicht. Unabhängig von den Schulnoten.“ Für diesen Blick abseits der Zeugnisse müssen auch die Unternehmen offen sein, findet der Querdenker. „Warum sollte jemand mit einer Vier in Mathe kein erstklassiger Industriekaufmann werden?“ Deshalb holt Prange auch die Unternehmen mit in die Schulen. So unbürokratisch wie möglich. „Durch diese Aktionen sind schon unzählige Praktikumsplätze vergeben



Foto: © Gundlach

Industriemechaniker bei Gundlach

kauffrau gelernt und wollte unbedingt in den Personalbereich. Man hat meine Leidenschaft erkannt und dass ich für das Thema Ausbildung brenne“, erzählt sie selbstbewusst. „Wir wollen hier keine stillen Mäuschen. Wir suchen junge Menschen, die in die Welt passen, die zu uns und unseren Werten passen. Wenn wir sehen, dass jemand richtig Bock hat, dann muss er kein Einser-Zeugnis mitbringen.“ Obwohl inzwischen stolze 447 Mitarbeiter am Gundlach-Standort in Oerlinghausen arbeiten, spricht Frances Müller von einer familiären Atmosphäre. „Man kennt sich. 70 Prozent haben hier gelernt“, präsentiert sie eine beeindruckende Quote. Auch wenn man keine Übernahmegarantie verspreche – weil man nicht in die Glaskugel

der wirtschaftlichen Entwicklung blicken könne – seien bisher alle Ausgebildeten geblieben. „Die Zeichen stehen auch weiterhin auf Wachstum“, denkt Frances Müller nicht nur an die Schaffung von Arbeitsplätzen durch neue Druckverfahren und neue Maschinen. Sondern auch an den betriebseigenen Kindergarten, der gerade entsteht. Ein weiteres Argument, um junge Menschen für die Mitarbeit im Gundlach-Team zu gewinnen.

AUSBILDEN AUS ÜBERZEUGUNG

Die Philosophie des Hauses nach außen tragen, das Interesse an einer dualen Ausbildung als Grundstein für das berufliche Leben anfeuern und sich als lippische „Marke“ in den Köpfen der Jugendlichen verankern. Daran arbeitet auch die Oskar Lehmann GmbH & Co. KG aus Blomberg. Mit Überzeugung und Erfolg. „Zu kommunizieren, dass wir gerne ausbilden, sehen wir als wichtige Aufgabe an“, spricht Anke Brunziek von dem im Firmenleitbild verankerten Instrument der Personalentwicklung. Als langjährige Leiterin im Personalwesen des mittelständischen Betriebes für Kunststoffverarbeitung und Werkzeugbau weiß sie, dass die Konkurrenz groß ist. „Ich will jetzt nicht von Kampf sprechen, das wäre etwas zu hart ausgedrückt. Aber Lippe hat sich zu einer Kunststoffregion entwickelt und die ganz Großen der Branche greifen natürlich einiges an Nachwuchskräften ab“, weiß die Ausbilderin, die deshalb auf Individualität und den persönlichen

Kontakt setzt, um OL als attraktiven Arbeitgeber hervorzuheben. „Bei uns gibt es nicht zwingend einen Einstellungstest. Wir nehmen uns die Zeit, mit den Bewerbern Gespräche zu führen. Dabei erkennt man viel besser, ob die Person ins Team passt.“ Bisher habe diese Art der Azubi-Findung immer zum Erfolg geführt. Zurzeit sind bei OL insgesamt 20 Auszubildende beschäftigt, die sich für einen der sechs angebotenen Berufe entschieden haben: Industriekaufmann/-frau, Werkzeugmechaniker/-in, Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Mechatroniker/-in, Fachkraft für Lagerlogistik sowie Fachinformatiker/-in für Systemintegration. „Wir haben erkannt, dass wir frühzeitig Signale setzen müssen, wenn wir Potential sehen“, verrät Anke Brunziek, dass bei Bedarf auch ein Studium finanziert wird, um den Nachwuchs in der Weiterentwicklung zu fördern und auch Führungspositionen aus den eigenen Reihen entsprechend besetzen zu können. „Es ist ein tolles Gefühl wenn man sich umschaud und die Mitarbeiter



Foto: © Samira Castrup

Azubi Vincent Ellermann lernt bei OL Werkzeugmechaniker

sieht, die solch eine Chance bekommen und genutzt haben“, freut sich die Prokuristin, die selbst mit einer Lehre zur Industriekauffrau bei OL in die berufliche Laufbahn gestartet ist.

MAN MUSS PRÄSENT SEIN!

Wie in vielen anderen Unternehmen auch, ist es der gewerbliche Nachwuchs, der leichte Sorgenfalten bereitet. „Die von der IHK initiierten Speed-Dating-Aktionen in den Schulen sind ein tolles Instrument, um potentielle Kandidaten zu finden. Wir waren jetzt auch an den Detmolder Realschulen. Eine Zielgruppe, die wir sonst



Foto: © Gundlach

Personalleiterin Frances Müller (re.) mit einer Auszubildenden bei Gundlach



Foto: © Sandra Castrup

Anke Brunsiek (li.) blickt Rabea Hausmann über die Schulter, die eine Ausbildung zur Industriekauf-frau bei OL begonnen hat

nicht erreicht hätten“, nimmt Brunsiek gemeinsam mit ihren Kollegen diese Möglichkeit der Werbung gerne an. Pro Jahr stellt OL 20 Schülerpraktikumsplätze

zur Verfügung. „Auch wenn die am Ende nicht alle bei uns eine Ausbildung machen, haben sie uns zumindest gehört, gesehen und erlebt. Sie sprechen mit Freunden,

der Familie oder in der Schule über ihre Erfahrungen. Das sehen wir als Multiplikator.“ OL nutzt jede Möglichkeit, sich zu präsentieren. Dabei agieren die Azubis als Botschafter, organisieren und begleiten selbstständig Ausbildungs-Messen. „Das funktioniert super und es kommt stets zu wirklich guten Gesprächen. Es ist besonders für Jugendliche immer schöner, Informationen aus erster Hand zu erhalten“, weiß Anke Brunsiek, die Wert darauf legt, dass die Auszubildenden stets mit ins Tagesgeschäft einbezogen werden. Informationen aus erster Hand gibt es auch im You-Tube-Video Lippe von A bis Zubi „Was macht ein Werkzeugmechaniker?“. „Über 1.200 Aufrufe in drei Monaten“, ist die Personalleiterin selbst positiv überrascht von dieser Resonanz. Das nächste Video ist deshalb bereits in Arbeit...



Foto: privat

SANDRA CASTRUP
Freie Journalistin

PER SPEED-DATING ZUM AUSBILDUNGSPLATZ!?

In 5 Minuten den neuen Partner finden, für Herzklopfen beim Gesprächspartner sorgen oder einfach abwarten, welcher spannende Kandidat als nächstes kommt – so könnte man den Zweck eines herkömmlichen Speed-Datings beschreiben.

Dieses Prinzip ist auch im Rahmen der beruflichen Orientierung, der Praktikumsplatzsuche oder gar der Ausbildungsstellensuche ein mittlerweile beliebtes Mittel zum Zweck – denn unterm Strich geht es um die gleichen Dinge wie bei einem „herkömmlichen“ Speed-Dating. Sich kennenlernen, in Erfahrung bringen, ob man sich womöglich mehr vorstellen kann oder aber feststellen, „da wird wohl nichts draus“.

Zu Zeiten des viel zitierten Fachkräftemangels müssen Unternehmen bei der Suche nach geeignetem Nachwuchs bereit sein, neue Wege zu beschreiten. Warum nicht dahin gehen, wo enorme Potentiale schlummern und diese quasi „zu Hause“ sind – in die Schulen! So auch im November 2018. Zum zweiten Mal ist die IHK Lippe nun mit diesem

Gedanken direkt in die Schule gegangen und hat live Schüler/-innen und Unternehmen für kurze Gespräche in der Mensa der Realschule 1 in Detmold zusammengebracht. Schüler/-innen der 9. und 10. Jahrgangsstufen der Realschule 1 und der Heinrich-Drake-Realschule konnten sich bei 14 Unternehmen aus Detmold und Umgebung über mehr als 25 verschiedene Ausbildungsberufe informieren. In kurzen Gesprächen wurden Informationen

zu Tätigkeiten in den Unternehmen im Rahmen einer Ausbildung oder auch einem Praktikum ausgetauscht. Die teilnehmenden Unternehmen zeigten sich begeistert und werden auch beim nächsten Speed-Dating dabei sein. Dieses Speed-Dating-Konzept möchte die IHK Lippe gemeinsam mit den Wirtschaftsjuvenen Lippe auch in die weiteren Kommunen ihres IHK-Bezirks tragen.



Foto: IHK Lippe

Beim Speed-Dating konnten sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Unternehmensvertreter sich gegenseitig beschnuppern



Haben dank der IHK zueinander gefunden Casisoft-Geschäftsführer Björn Döring und Azubi Timm Winand (von links)

Gespräch mit Björn Döring und Timm Winand, Casisoft Mind-Ware GmbH, Detmold

Ein unmoralisches Angebot

Aus der Idee Anfang der 1990er Jahre, Betriebshandbücher zu digitalisieren, ist ein „Hidden Champion“ in Detmold entstanden: Die Firma Casisoft MindWare GmbH bündelt als Internet-Agentur und Software-House die gesamte Kompetenz aus eBusiness, E-Commerce, Internet-, Intranet-, Extranet Applikationen und webbasierten Softwarelösungen. Vorwiegend in den Bereichen Consumer Electronics, Distanzhandel sowie Anwendungen im technischen Kundendienst für große, namhafte Kunden. Mit dem „Modellbahnshop Lippe“ betreibt Casisoft zudem das größte Fachgeschäft mit Versandhandel für Modellbahnen und Zubehör. Von Detmold aus werden

täglich bis zu 1.000 Pakete in 81 Länder geliefert. „Das Amazon für Modelleisenbahn-Fans“, beschreibt es Geschäftsführer Björn Döring passend. Zu seinem Team gehören über 70 Mitarbeiter. Das Gros arbeitet im E-Commerce-Bereich, ein Teil sind IT-ler. Und hier wird Nachwuchs dringend gesucht. „Es hilft nicht, dass wir ein Hidden Champion sind, wenn uns kaum jemand kennt“, nennt Björn Döring die Problematik, dass angehende sowie fertig ausgebildete Fachinformatiker sich eher an den Firmen in Lippe orientieren, die in aller Munde sind. Mit Hilfe von Sebastian Prange, der für die IHK das Programm „Passgenaus Besetzung“ betreut, hat das Unternehmen

Casisoft mit Timm Winand in diesem Jahr genau den Auszubildenden gefunden, den es gesucht hat. Der 24-Jährige und sein Chef Björn Döring haben sich den Fragen von Sandra Castrup, freie Journalistin, gestellt.

IHK: Herr Winand, mit 24 Jahren, da kommt man nicht erst frisch von der Schule, um eine Ausbildung anzutreten. Wie sieht Ihr bisheriger Lebenslauf aus?

WINAND: Nach dem Realschulabschluss habe ich mein Fachabitur am Felix Fechenbach Berufskolleg in Detmold gemacht. Anschließend eine Weiterbildung zum Informationstechnischen

Assistenten bevor ich mich an der Fachhochschule Hamm-Lippstadt für den Studiengang „Computervisualistik und Design“ einschrieb.

IHK: Aber das war nicht das Richtige?

WINAND: Nein, aus persönlichen Gründen brauchte ich eine Auszeit und habe mich nach einem Jahr exmatrikulieren lassen und mich um einen Ausbildungsplatz als Fachinformatiker für Anwendungstechnik bemüht. Das lief erst sehr schleppend: Bis ich durch Zufall bei der IHK gelandet bin und sich Sebastian Prange mit seinem Projekt als Glücksfall für mich entpuppte. Denn nur eine Woche später saß ich bei Casisoft am Schreibtisch von Herrn Döring und konnte den Vertrag unterschreiben.

DÖRING: Das ging wirklich unglaublich schnell. Da muss ich wirklich Herrn Prange für seine perfekte Vermittlung loben. Ich hatte nämlich ganz bewusst nach einem Studienabbrecher gesucht.

IHK: Das ist ja interessant. Warum?

DÖRING: Weil ich dann weiß, dass diese Person sich wirklich mit der Materie beschäftigt, Software anwendungsbeziehungsweise im besten Fall auch entwickeln kann und nicht nur oberflächlich FIFA an der Playstation daddelt. Ein Informatikstudium ist wahnsinnig schwer. Das wird von vielen unterschätzt und dementsprechend brechen viele ab.

IHK: Die Möglichkeit eines Studiums besteht ja auch nach der Ausbildung noch.

DÖRING: Eben. Aber erstmal habe ich mit Herrn Winand einen Deal abgeschlossen.

IHK: Ein unmoralisches Angebot?

DÖRING: So ungefähr (lacht). Die Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung dauert in der Regel drei Jahre. Ich erwarte, dass Timm Winand das in zwei Jahren schafft.

IHK: Herr Winand, fühlen Sie sich nun unter Druck gesetzt?

WINAND: Nein, überhaupt nicht. Ich konnte gleich im zweiten Lehrjahr einsteigen. Auch schulisch. Den verpassten Stoff kann ich mir aufgrund meiner Vorkenntnisse ganz gut erschließen. Außer-

dem kann ich es kaum abwarten, hier im Unternehmen meine eigenen Projekte umzusetzen.

IHK: Und Sie, Herr Döring, können es dann anscheinend kaum erwarten, einen selbst ausgebildeten Programmierer einzustellen?

DÖRING: Die IT-Branche boomt. Auch unsere Auftragslage ist gut. Da muss man sich überlegen, ob man sich von außen jemanden holt oder lieber selbst ausbildet. Das macht insofern Sinn, weil wir nichts von der Stange nutzen. Unsere Programmierer sind fast alle über 55 Jahre alt. Die stecken voll in der Thematik, weil sie die Branche der letzten Jahrzehnte mitbegleitet haben. Sie geben ihr wertvolles Wissen und ihre Erfahrung an unsere Auszubildenden weiter.

IHK: Wie viele Auszubildende sind derzeit insgesamt im Unternehmen beschäftigt?

DÖRING: Wir haben drei Auszubildende und einen Werksstudenten. Im letzten Jahr haben wir zwei Kaufleute im Einzelhandel gesucht und auch gefunden. Aber leider keinen im Bereich Fachinformatik. Theoretisch könnten wir neben Herrn Winand noch zwei weitere brauchen. Zumindest nach einem beziehungsweise einer Auszubildenden werden wir für das kommende Jahr gezielt suchen.

IHK: Was bietet Casisoft jungen Menschen?

DÖRING: Eine Perspektive. Einen sicheren Job mit fair em Lohn. Wir bezahlen bereits während der Ausbildung übertariflich und bieten 30 Tage Urlaub. Außerdem sind wir bereit, die jungen Leute bei einem Studium zu unterstützen.

IHK: Ist ein anschließendes Studium auch Ihr Ziel, Herr Winand?

WINAND: Natürlich würde ich mich sehr freuen, wenn ich nach der Ausbildung noch ein duales Studium dranhängen könnte. Aber das ist noch Spekulation. Im Moment steht nur die Lehre im Fokus.

IHK: Haben Sie sich nach den Jahren auf der Schulbank gleich in der Arbeitswelt zurechtgefunden?

WINAND: Die Kollegen haben mir den Start sehr leicht gemacht und mir das Ge-

fühl gegeben, dass es in Ordnung ist, am Anfang Fehler zu machen.

DÖRING: Wir legen Wert darauf, dass unsere Auszubildenden viel Freiraum haben und lernen, eigenständig Projekte ziel führend umzusetzen. Da guckt nicht die ganze Zeit jemand über die Schulter. Händchenhalten ergibt in diesem Beruf keinen Sinn.

WINAND: Ich bin bereit, Verantwortung zu tragen. Es ist doch toll, wenn man am Ende des Tages ein Produkt selbst erstellt hat, welches den Wünschen des Kunden entspricht und man mit beiderseitiger Zufriedenheit für diese Leistung belohnt wird.

IHK: Die unterste Etage des Firmengebäudes dient als Lager für den zu Casisoft gehörenden Modellbahnshop sowie anderen externen Onlineshops. Ein Paradies für Fans. Haben Sie beide auch eine Affinität zu diesen ganz besonderen Miniatur-Eisenbahnwelten?

WINAND: Leider nein.

DÖRING: Ich auch nicht. Aber für viele unserer Mitarbeiter war das ein Grund, sich bei uns zu bewerben. Einen potentiellen Informatiker, der dieses Hobby pflegt, würden wir natürlich auch herzlich willkommen heißen...

IHK: Danke für das Gespräch!

ZAHLEN & BÖRSEN

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe Januar bis September 2018

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote** i. v. Hundert
	Ø-Werte	VR*	Ø-Werte	VR*	in T €	VR*	in T €	VR*	
Elektrische Ausrüstungen	12	0,0	9.036	5,6	2.115.238	8,7	1.377.349	10,3	65,1
Gummi- und Kunststoffwaren	26	7,9	4.106	7,5	524.316	2,3	142.264	2,3	27,1
Maschinenbau	14	23,2	2.089	9,3	401.672	26,0	261.487	31,3	65,1
Möbel	14	-0,8	1.847	4,0	213.969	1,0	48.142	1,9	22,5
Kraftwagen und Kraftwagenteile	5	0,0	1.904	6,2	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Chemische Erzeugnisse	8	14,3	1.206	9,3	303.280	3,2	159.308	-0,9	52,5
Metallerzeugnisse	10	11,3	1.110	8,4	120.351	3,5	41.010	-9,4	34,1
Nahrungs- und Futtermittel	8	31,5	824	28,9	194.581	27	45.243	10,4	23,3
Druckerzeugnisse	5	2,3	381	8,0	48.241	3,4	k. A.	k. A.	k. A.
Elektronische und optische Erzeugnisse	3	0,0	363	1,9	48.546	-0,9	k. A.	k. A.	k. A.
Holzwaren	2	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
insgesamt	122	8,3	26.514	7,2	4.876,726	7,9	2.539.311	9,3	52,1

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten

*Veränderungsrate gegenüber Vorjahr i. v. Hundert; **Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz; k. A. = Keine Angaben

Öffentliche Finanzierungshilfen

Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen und die aktuellen Konditionen können bei der IHK Lippe nachgefragt werden.

Infos **ELKE STINSKI**, Tel. 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de

Verbraucherpreisindex

Aktueller Verbraucherpreisindex der Lebenshaltung der privaten Haushalte in Deutschland

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

aktuelles Basisjahr	2017 Jahres- durchschnitt	2018 September	2018 Oktober	Veränderungen gegenüber Vor- jahresmonat in %
2010 = 100	109,3	112,1	112,3	2,5

Infos **KAROLINA TIESSEN**, Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Unternehmens- und Nachfolgebörse

Sie suchen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens? Sie suchen für Ihr Unternehmen einen geeigneten Nachfolger? Angebote und Nachfragen werden kostenlos ohne Namensnennung veröffentlicht. Der Inserent bleibt stets anonym. Die gesamte bundesweite Börse kann unter www.nexxt-change.org eingesehen werden. Es gelten die AGB's der nexxt-change, die ebenfalls dort hinterlegt sind. Meldeformulare können auf Anfrage zugeschickt werden.

Angebote

HANDELSUNTERNEHMEN – langjährig tätig – zu verkaufen. Die Firma beliefert den einschlägigen Fachhandel und die Betonindustrie. Durch die Zusammenarbeit mit einem deutschen Herstellerwerk hat das Unternehmen im Markt alleinige Liefer- und Verkaufsrechte im Nord-/West-Deutschen Raum. LIP-UA-695

AUTOLACKIEREREI UND KAROSSERIEBAUBETRIEB aus familiären Gründen abzugeben. Das Unternehmen, mit langjährigem Kundenstamm, ist am Markt gut eingeführt und wird in einer gepachteten Immobilie betrieben. 3 Karosseriebauplätze mit Hebebühnen und 5

Vorbereitungsplätze für Lackierarbeiten. Zwischen 2012 und 2016 wurde nachhaltig über T€ 650 Umsatz erzielt. LIP-UA-697

Nachfragen

LASERBETRIEB mit Blechbearbeitung ab sofort gesucht. Als Zerspanungsmechaniker und derzeitiger Betriebsleiter suche ich ein Unternehmen in der Umgebung Detmold, Bielefeld, Paderborn und Gütersloh zur Übernahme. LIP-UN-336

KLEINE BIS MITTELSTÄNDISCHE INDUSTRIEUNTERNEHMEN, die im produzierenden Gewerbe tätig sind und ein Umsatzvolumen von ca. 4–15 Mio. erwirtschaften, gesucht. Als Unternehmer eines mittelständischen Familienunternehmens suchen wir Optionen, unseren Betrieb durch Zukauf langfristig zu stärken und auszubauen. Unsere Kernkompetenz liegt in der Galvanoformung und im Werkzeugbau, wo wir mehr als 40 Jahre Erfahrung gesammelt haben. LIP-UN-337

Infos
KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

HALLEN

GEWERBEBAU
INDUSTRIEBAU

Von der Planung & Produktion bis zur schlüsselfertigen Halle!



WOLF SYSTEM GMBH | Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen
Tel. 09932/37-0 | gbi@wolfsystem.de | WWW.WOLFSYSTEM.DE



Recyclingbörse

Die Recyclingbörse ist ein überbetriebliches Vermittlungssystem von Produktionsrückständen/Reststoffen. Bundesweit können alle Angebote und Nachfragen im Internet unter www.ihk-recyclingboerse.de abgerufen werden. Neue Inserate sind blau gekennzeichnet.



Foto: Fotolia®/djama

Nachfrage

Paletten gesucht, Einweg u. Euro, auch defekt. LIP-N-4497-5

Infos

JASMIN WOZNIKOWSKI
Tel. 05231 7601-48
woznikowski@detmold.ihk.de

Freie Gewerberäume

Wer freie Gewerberäume im IHK-Bezirk anbietet bzw. sucht, kann eine kostenlose Anzeige veröffentlichen. Das Angebot bzw. die Nachfrage sollte zuvor einem Makler ohne erfolgreiche Vermittlung vorgelegt haben.

DETMOLD

Industriehallen 500–2000 m², verkehrsgünstig und zentral gelegen zu vermieten. Alle Versorgungsanschlüsse sind vorhanden. Sprinkler- und RWA-Anlagen, Lichtbänder im Dach. Die Hallentore sind besonders für LKW geeignet.

KALLETAL-HEIDELBECK

Geschäfts-/Wohnhaus, einschl. Keller und Bodenraum, Lager

mit Fenstern und Garagen zu verkaufen. Das Grundstück hat eine Größe von 1.500 m² (bebaut und unbebaut). Geeignet für Kleinunternehmen und baulich erweiterungsfähig.

LAGE

Gewerbeimmobilie (Halle: 19.000 m², Bürofläche: 600 m², Sozialräume: 500 m²) nahe Bahnhof zu vermieten oder zu verkaufen. Grundstücksgröße insgesamt 25.000 m².

Infos

KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiesen@detmold.ihk.de

Wert erhalten. Wert schaffen.



Die Altbauspezialisten:
Wir handwerken alles.



Die Altbauspezialisten für innen + außen

05261 96881-0 www.kramp-lemgo.de



Zuverlässige Zustellung Ihrer Briefe zu günstigen Preisen deutschland- und weltweit. Bequemer Service und persönliche Beratung.

Erfahren Sie mehr auf www.citipost-owl.de oder unter (0521) 555-840.



CITIPOST OWL GmbH & Co. KG Industriestraße 20 33689 Bielefeld



ZU VERMIETEN AB 2019

„WESTPOINT IV“



Neubau in Detmold von modernen Hallenflächen

Mieteinheiten ab ca. 520m² auf zwei Ebenen

Lagerflächen oder Gewerbeloht im Obergeschoss mit Lastenaufzug

Vermietung: 05231-616630



SANDER
Immobilien am Wallgraben

kontakt@vincent-sander-immobilien.de

IHK LIPPE

Erfa-Kreis der Bausachverständigen**Von Öffnungen an Kunststofffenstern bis zur EUDSGVO**

„Entsprechen örtlich ausgeführte Bohrungen an Kunststofffenstern dem Stand der Technik?“, so die Frage eines Sachverständigen für eine offene Diskussion. Diese und ähnliche Fragen können in den zweimal im Jahr stattfindenden Sitzungen des Erfa-Kreises der Bausachverständigen diskutiert werden.

Was Oktober 1999 in der IHK Lippe seinen Anfang nahm, währt bis heute. Die beiden IHKs Lippe und Ostwestfalen gründeten ein gemeinsames Forum für ihre öffentlich bestellten und vereidigten Bausachverständigen. Viele technische aber auch nichttechnische Themen werden diskutiert bzw. erläutert, wie jüngst auf der letzten Sitzung in der IHK Lippe, bei der es u. a. auch um die Aufstellung der Sachverständigen vor dem Hintergrund der seit Mai 2018 gültigen EUDSGVO ging.



Die Mitglieder des Erfa-Kreises Bausachverständige

Foto: IHK Lippe

IHK informiert über Änderungen BREXIT – und dann?

BREXIT – und dann? Unter diesem Motto stand eine Veranstaltung, zu der die IHK Lippe zusammen mit dem Hauptzollamt Bielefeld ihre Mitgliedsunternehmen eingeladen hatte.

Mehr als 70 Unternehmensvertreter erhielten von den Referenten der Zollverwaltung sowie der Deutsch-Britischen Handelskammer einen Überblick über die möglichen Szenarien, die sich mit dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (EU) ergeben können. Die EU und damit auch Deutschland sind für Großbritannien bedeutende Handelspartner. Sollte es zu einem unregulierten Austritt kommen, gibt es keine Übergangszeit. Das Vereinigte Königreich wäre dann bereits ab 30. März 2019 wie ein Drittland zu behandeln. Warenein- und ausführen müssten zollamtlich abgefertigt werden.

Insbesondere Unternehmen, die bisher nur innergemeinschaftlichen Handel



Vertreter von Zollverwaltung, Deutsch-Britischer Handelskammer und IHK Lippe stellten sich den Fragen der Teilnehmer

und der Logistikbereich auf längere Laufzeiten einstellen.

Fest steht, die unternehmensinternen Abläufe und Lieferketten sind rechtzeitig zu überprüfen. Ein- und Ausfuhrformalitäten, Transportmodalitäten, Schutzrechte und Zertifizierungen, Visa und Aufenthaltsgenehmigungen sind nur einige Themen, denen besondere Aufmerksamkeit hinsichtlich des Austritts geschenkt werden sollte.

Im Anschluss an die Veranstaltung standen die Referenten Nadine Carola Wiedemeier (Zollamt Lemgo), Ulrich Reschinsky (Hauptzollamt Bielefeld) sowie Sven Riemann (Deutsch-Britische Handelskammer) den Unternehmensvertretern für weitergehende Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Die Ausführungen an diesem Nachmittag zeigten ganz deutlich: Egal, wie der BREXIT sich letztendlich gestaltet – Es wird tiefgreifende Veränderungen geben!

getätigt haben, stellt das vor große Herausforderungen. Die Zollstellen diesseits und jenseits des Ärmelkanals müssten sich auf steigende Abfertigungszahlen

Foto: IHK Lippe

Patentsprechtag 2018

Entwickler und Erfinder nutzten ihre Chance!

Unternehmensvertreter, Entwickler und Erfinder nutzten die Möglichkeit, sich von zwei Patentanwälten über Schutzrechte wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster informieren zu lassen.



Wolfgang Eikel



Dr. Jürgen Wasner

Wolfgang Eikel und Dr. Jürgen Wasner, Patent- und Rechtsanwaltskanzlei Eikel & Partner GbR aus Detmold, standen den Teilnehmern im Einzelgespräch zur Verfügung und gaben Hinweise und Tipps zu den mitgebrachten Skizzen, Zeichnungen, Beschreibungstexten und Prototypen. In vertraulichen Gesprächen von circa 30 Minuten wurde erklärt, was zum Beispiel als patentierbar gilt, wann Markenschutz beantragt werden kann, welcher Aufwand nötig ist und welche Kosten beim Einreichen eines Gebrauchsmuster- oder Patentantrages entstehen. Einige Teilnehmer waren doch sichtlich erstaunt darüber, was es beim Sichern der Schutzrechte alles zu bedenken gilt. So

sollte man über die Patentierbarkeit einer Erfindung oder Entwicklung, weder in der breiten Öffentlichkeit noch im privaten Umfeld reden, diese im öffentlichen Raum nicht ausstellen oder ausprobieren oder Details veröffentlichen. Tipp: Erst mit Patentanwälten reden, dann Schutzrechte sichern – sofern die Bedingungen erfüllt sind – und erst dann damit in die Öffentlichkeit gehen. Auch 2019 wird im Herbst ein Patentsprechtag stattfinden.

Fragen zum Thema beantwortet SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

Arbeitskreis „Ausbilder Kaufleute für Büromanagement“

Reger Austausch und gute Diskussionen

Mit rund 17.500 eingetragenen Ausbildungsverhältnissen ist der „Kaufmann für Büromanagement“ der zahlenmäßig größte IHK-Beruf in NRW. Grund genug, den lippischen Ausbilderinnen und Ausbildern in diesem seit 2014 bestehendem Ausbildungsberuf die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu geben.

Im November tagte die Expertenrunde zum zweiten Mal in der IHK Lippe. Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und deren Umsetzung in der dualen Berufsausbildung. Angesprochen waren die Ausbilderinnen und Ausbilder der lippischen Ausbildungsbetriebe.



Ramona Spanel begrüßte und informierte die Teilnehmer des Arbeitskreises

Ramona Spanel (Prüfungssachbearbeiterin IHK Lippe) gab den rund 25 Teilnehmenden einen Überblick über die

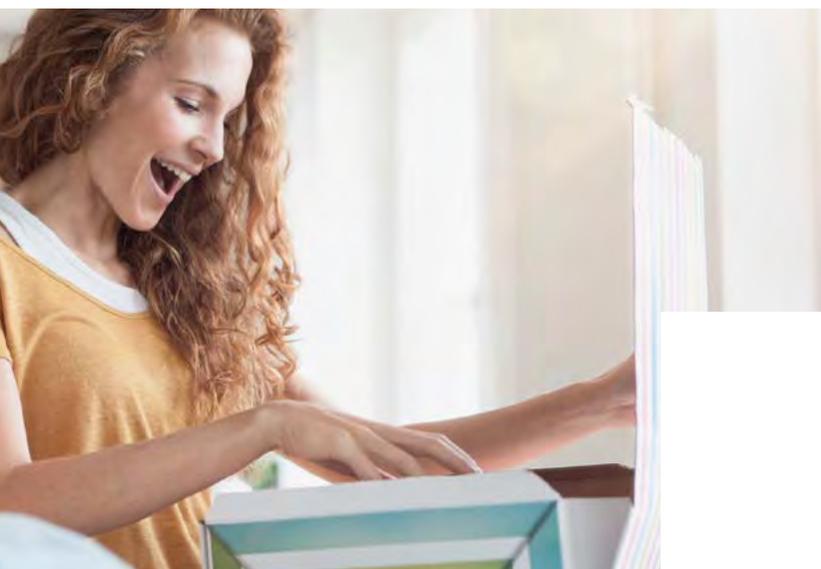
Prüfungsmodalitäten der gestreckten Abschlussprüfung des Berufsbildes und informierte über die Möglichkeiten, eine Zusatzqualifikation im Rahmen der Abschlussprüfung Teil 2 zu absolvieren. Im Anschluss daran konnten Erfahrungen ausgetauscht werden.

Der Arbeitskreis wird sich künftig zweimal jährlich treffen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Weitere Infos

HEIKE WALKENHORST

Tel. 05231 7601-10
walkenhorst@detmold.ihk.de



Sie zahlt in 30 Tagen. Wir nach einem.

Rechnungskauf, Ratenkauf, Ratenkredit. Jetzt online.

Jetzt gibt's mehr finanziellen Spielraum für Ihre Kunden. Und mehr Sicherheit für Sie. Denn beim Santander Rechnungskauf zahlen Ihre Kunden erst nach 30 Tagen. Während Sie Ihr Geld schon nach einem Werktag erhalten. Entdecken Sie alle Santander Payment Services für Ihren Onlineshop auf: www.santander.de/firmenkunden

IN DREI JAHREN WELT- KLASSE

Zum Beispiel als Immobilienkaufmann
wie Florian.



Wollen Sie Weltklasse für Ihr Unternehmen?
Dann bilden Sie aus! Wie es geht erfahren Sie
unter: weltklasse-aus-nrw.de

**DIE AUSBILDUNG
WELTKLASSE AUS NRW**



IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

In Menschen investieren.
Mit finanzieller Unterstützung des Landes
Nordrhein-Westfalen und des Europäischen
Sozialfonds



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Europäische Sicherheitspolitik Eine Armee der Europäer?!

IHK-Präsident Volker Steinbach (re.) und Hauptgeschäftsführer Axel Martens (li.) begrüßten den Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses im Deutschen Bundestag, Wolfgang Hellmich, in der IHK Lippe zu einer Veranstaltung der Gesellschaft für Sicherheitspolitik. Der Abend stand unter dem Motto: „EuroUnited – Eine Armee der Europäer braucht europäische Fähigkeiten“ und griff aktuelle Fragen der deutschen und europäischen Sicherheitspolitik sowie ihrer Bedeutung für den deutschen Außenhandel auf.

Foto: IHK Lippe

Controller–Stammtisch

Spannungsfeld Gemeinnützigkeit und Ergebnisorientierung

Die Mitglieder des IHK Controller-Stammtisches interessierten sich für das Controlling im Spannungsfeld von Gemeinnützigkeit und Ergebnisorientierung. Dazu waren sie zu Gast in der KompetenzWerkstatt Beruf in Detmold. Der gemeinnützige Bildungsträger hat zum Ziel Jugendliche und Erwachsene in der Entwicklung ihrer persönlichen Lebens- und Arbeitssituation durch Qualifizierungs- und Umschulungsangebote zu fördern und zu motivieren.

Die geschäftsführenden Gesellschafter Klaus Lehmann und Ingrid Hase gründeten vor zehn Jahren das Unternehmen, das heute 194 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 27 Standorten, darunter 14 in Lippe, beschäftigt. Das Unternehmen startete ursprünglich als eingetragener Verein und wurde dann in eine gGmbH mit 7 Gesellschaftern umgewandelt. Der



Claus Höveler (li.) und Gerald Thier-Jörg (Vorsitzender des IHK Controller-Stammtisches) spielen eine Runde „Mensch ärgere Dich nicht“

Foto: IHK Lippe

Umsatz im Jahr 2017 lag bei 10,6 Millionen Euro.

Das Spektrum der Angebote reicht von berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen über Rehabilitation und Umschulung bis hin zu Lehrgängen für Geflüchtete. Die Finanzierung und Zuweisung der Teilnehmer/-innen erfolgt durch die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Rentenversicherungsträger und Unternehmens- sowie Privatkunden. Die Controller waren erstaunt über die Vielfalt der angebotenen Sozialprojekte und der in den Werkstätten gefertigten Produkte. Claus Höveler, Gesellschafter und Prokurist sowie Mitglied des Controller-Stammtisches, stellte die Controlling-Werkzeuge vor. Er zeigte auf, wie im Kontext von den vorhandenen Potenzialen der Teilnehmer eine Weiterentwicklung erfolgt.

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



www.maass-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0

NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

WACHSTUMSKRÄFTE STÄRKEN UND INVESTITIONSBREMSE LÖSEN



DIHK-Präsident Eric Schweitzer: „Es ist höchste Zeit für steuerliche Entlastungen“

Berlin. Mit Blick auf die erheblichen Steuerüberschüsse und die vor der deutschen Wirtschaft liegenden Herausforderungen ist es nach Einschätzung von DIHK-Präsident Eric Schweitzer „höchste Zeit für steuerliche Entlastungen“. „Wir müssen runterkommen von den hohen Steuerlasten“, sagte Schweitzer anlässlich der jüngsten Steuerschätzung. „Nur so bleibt unser Land beim Wettbewerb um Zukunftsmärkte und Fachkräfte im internationalen

Vergleich attraktiv.“ Schon heute rangiere Deutschland bei der Steuerbelastung der Unternehmen im oberen Drittel, gab Schweitzer zu bedenken. Ohne Reformen werde Deutschland 2022 im Vergleich der OECD-Länder sogar die höchste Steuerbelastung haben. „Die Bundesregierung sollte jetzt die Chance nutzen, die Rahmenbedingungen auch für die Unternehmen am Standort Deutschland zu verbessern“, mahnte der DIHK-Präsident. Es gebe ausreichend große Spielräume, um in der laufenden Legislaturperiode sowohl die Maßnahmen des Koalitionsvertrags zu finanzieren als auch die Steuerbelastung von Bürgern und Betrieben zu senken. Neben dem Bund verzeichneten auch Länder und Kommunen stark steigende Steuereinnahmen, sagte Schweitzer. „So können sie ab 2020 die Vorgaben der Schuldenbremse einhalten und ihre Haushalte ohne Kredite finanzieren. Steuerentlastungen, die von ihnen mitgetragen werden müssten, sind daher möglich.“ Der DIHK habe „eine ganze Reihe von finanzierbaren Vorschlägen“ vorgelegt, um in Deutschland die Investitionsbremsen zu lösen: „Dazu gehören der vollständige Abbau des Solidaritätszuschlags, die Verbesserung der Abschreibungsbedingungen, die steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung, weniger Steuern auf Gewinne, wenn Unternehmen diese Gewinne wieder investieren, und überfällige Anpassungen bei der Verzinsung im Steuerrecht.“

EU UND KANADA STELLEN MITTELSTAND INS ZENTRUM VON CETA-ABKOMMEN

Brüssel. Die Europäische Union hat gemeinsam mit Kanada eine langjährige DIHK- und Eurochambres-Forderung umgesetzt: Der Mittelstand soll beim Handel zwischen den beiden Wirtschaftsregionen besser unterstützt werden. Das hat das gemeinsame CETA-Komitee bei seiner ersten Tagung im September beschlossen. Konkret wollen beide Seiten den kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) den Sprung in den Auslandsmarkt durch kostenlose Portale erleichtern, die alle handelsrelevanten Informationen bündeln. Auf den Internetseiten sollen spezielle Kontaktpunkte für KMU genannt werden. Sie sollen die mittelstandsfreundliche Umsetzung des Handelsabkommens begleiten und hierbei insbesondere wichtige Ansprechpartner und Interessensvertreter für KMU wie das Kammernetzwerk in die Fortentwicklung von CETA einbinden.

UNTERNEHMER IM AUSTAUSCH MIT EUROPA-PARLAMENTARIERN

Brüssel. Ein eindrucksvolles Zeichen für eine starke europäische Wirtschaft setzten

rund 500 Unternehmer aus ganz Europa in Brüssel: Beim 5. Europäischen Parlament der Unternehmen (EPdU) schlüpfen sie für einen Tag in die Rolle ihrer nationalen Abgeordneten. „Europa ist zu wichtig, um es anderen zu überlassen“, betonte DIHK-Präsident Eric Schweitzer. „Die Wirtschaft muss sich aktiv einbringen, wenn es um die Zukunft Europas geht. Das gilt insbesondere in diesen Zeiten.“ Dabei seien der Erhalt und Ausbau des Binnenmarktes für die deutsche Wirtschaft von überragender Bedeutung. „Denn nur mit einem starken Binnenmarkt und einem mutigen und geschlossenen Auftreten kann Europa die vielen Herausforderungen bewältigen, die derzeit auf uns zurollen“, mahnte Schweitzer.

Das Europäische Parlament der Unternehmen wird vom europäischen Kammerdachverband Eurochambres organisiert. Die Unternehmer können dabei im Hemicycle des Parlaments ihre Fragen direkt an die EU-Vertreter richten: zu Beruflicher Bildung und Fachkräftemangel, Handelspolitik und wachsendem Protektionismus, zum Brexit und zur Zukunft Europas. Der Präsident des Europäischen Parlaments, Antonio Tajani, Handelskommissarin Cecilia Malmström und Michel Barnier, Brexit-Chefunterhändler der EU-Kommission, standen Rede und Antwort.

DIHK REICHT STELLUNGNAHME ZUR KONSULTATION BESSERE RECHT- SETZUNG EIN

Brüssel. Der DIHK hat im Rahmen der EU-Konsultation zur „Besseren Rechtsetzung“ eine Stellungnahme abgegeben. Darin unterstützt die Dachorganisation der IHKs das Anliegen, die Betroffenen stärker in die EU-Rechtsetzung einzubeziehen, um bürokratischen Aufwand und Überreglementierung zu vermeiden. Gleichzeitig enthält die Stellungnahme Vorschläge, wie der Dialog mit den Interessengruppen und die Folgenabschätzungen weiter verbessert werden könnten. Wichtige Kritikpunkte sind zum Beispiel zu spät veröffentlichte deutsche Sprachfassungen und die fehlende Offenheit für alternative Regelungsvorschläge seitens der Interessensvertreter wie beispielsweise auch den Kammern. Zudem sollten repräsentative Verbände frühzeitig bei der Ausarbeitung von Fahr- und Zeitplänen eingebunden werden. Ihr Feedback sollte entsprechend ihrer Größe stärker gewichtet werden und bereits bei der Erarbeitung des Konsultationsfragebogens und dann des Gesetzgebungsvorschlags aufgegriffen werden.

Profis & Profile



BRINKMANN ETEC GmbH | Lage



Foto: ©patrick pantze images

Thorsten Brinkmann

Die Firma Klaus Brinkmann Elektrotechnik wurde im September 1986 als Elektroservicebetrieb für Förder- und Verpackungsanlagen gegründet. Im Dezember 1986 erfolgte die Übernahme der alt-eingessenen Firma Wächter mit Mitarbeitern und Kunden in den Bereichen Mühlensteuerung, Stromerzeugung aus Wasserkraft, Wassergewinnung und -aufbereitung im kommunalen Bereich. 1992 fand der Umzug in eigene Räume an der Pottenhauser Straße in Lage statt. Durch die immer umfangreicheren Anlagen und Maschinen waren diese Räumlichkeiten bald zu klein. Etwa zehn Jahre später wurde ein

modernes Werkstatt- und Bürogebäude verkehrsgünstig zwischen Detmold und Lage im Gewerbegebiet Sülterheide gebaut und nach kurzer Bauzeit im Juli 2002 eingeweiht. Durch die internationale Ausrichtung der Kunden im Maschinenbau sind die Steuerungen sowie die betreuten Maschinen der Firma Klaus Brinkmann Elektrotechnik weltweit seit Jahren erfolgreich im Einsatz. Am 1. Januar 2012 wurde schließlich die BRINKMANN ETEC GmbH mit den Geschäftsführern Klaus und Thorsten Brinkmann gegründet. Als Partner für Elektrotechnik, Steuerung und Automatisierung versteht sich BRINKMANN ETEC besonders auf den Schaltschrankbau. Schaltplanerstellung und Visualisierung komplexer Zusammenhänge, aber auch die Elektroinstallation zählen selbstverständlich zum Leistungsprofil.

OB INDUSTRIEHALLE, Verwaltungsgebäude oder hochwertiges Wohnhaus, BRINKMANN ETEC bedient den gesamten Bereich Elektroinstallation und Gebäudemanagement. Mit Blick auf die aktuelle Verordnung der Unfallversicherungen (DGUV V3) müssen insbesondere technische Geräte und Anlagen regelmäßig auf Mängelercheinungen, technische Mängel und Unsicher-

Thomas Meise GmbH
 Detmolder Str. 212
 32791 Lage/Lippe

Phone 05232 3668
 Mail info@meise-kfz.de
 Web www.meise-kfz.de

Böhner.com

Wir bohren und sägen in Stahlbeton.

GmbH

Lagesche Straße 75 • 32758 Detmold
Telefon 05231/29698 • Fax 26041

Lutterbey & Uhlig GmbH

Landschafts- und Straßenbau

Dieselstraße 11-13 : 32791 Lage
 Fon : 05232/971954
 Fax : 05232/971948
 Mobil Ralf Lutterbey : 0160/4431921
 Mobil Hartmut Uhlig : 0160/4431764
 E-Mail : info@lutterbey-uhlig.de
 www.lutterbey-uhlig.de



Foto: ©Reinhard Schwederski

In der Werkstatt werden vielfältige Aufgabenstellungen realisiert

BRINKMANN | ETEC

technologie
innovation
sicherheit

BRINKMANN ETEC GmbH
 Benzstraße 2
 D-32791 Lage

Mail info@brinkmann-etec.de
 Web www.brinkmann-etec.de
 Tel. +49(0)52 32.27 41
 Fax +49(0)52 32.62039

das schöne möbel
die möbelwerkstatt



www.das-schoene-moebel.de
Schillerstraße 14a • 32791 Lage • Telefon 05232 66439
Möbelfertigung • Innenausbau • Ladenbau • Antiquitäten • Restaurierung • Polsterarbeiten



Foto: ©patrick pantze images

entwickeln nach ihren Anforderungen, beziehungsweise unterstützen sie bei der Entwicklung ihrer Anlagen“, erläutert Thorsten Brinkmann. Das Generieren von Klemmenplänen und Stücklisten erfolge dabei automatisch. „Die fertigen Schaltpläne werden von uns in fast jedem gewünschten Format, zum Beispiel als PDF, DXF oder als Bilddatei, geliefert. Natürlich ist auch eine Ausgabe auf Papier möglich.“ In den Bereichen Maschineninstallation ist der Lagenser Fachbetrieb mit dem Anschluss von Sensor-Aktor-Systemen an diverse periphere Systeme vertraut. „Industrie 4.0

J. Drücke prüft eine Steckdose

heiten hin überprüft und gemessen werden. „Nur durch diese sicherheitstechnische Überprüfung nach DGUV V3 wird die Gesundheit der Mitarbeiter garantiert, die Sicherheit der Betriebsmittel gewährleistet und werden Unfälle vermieden“, rät Thorsten Brinkmann zu regelmäßigen E-Checks. „Selbstverständlich umfasst unser Portfolio auch diese sicherheitstechnischen Dienstleistungen.“



Foto: ©patrick pantze images

DIE AUTOMATISIERUNG spielt im Anlagenbau eine große Rolle. BRINKMANN ETEC optimiert Fertigungs- und Prozessabläufe. „Schaltpläne werden von uns mit EPLAN in der jeweils aktuellen Version erstellt. Wir übernehmen die Vorlagen der Kunden oder

F. Hoffmann verdrahtet eine SPS

ist bei uns längst angekommen“, sieht Thorsten Brinkmann das Unternehmen für die Zukunft gut aufgestellt. So werden zum Bei-



Ihr Partner für die digitale Transformation

<p>IT-LÖSUNGEN Systeme Netzwerk & Sicherheit Storage & Backup IP Telefonanlagen</p>	<p>CLOUD Microsoft Office 365 Microsoft Azure Webhosting</p>	<p>IT-ARCHITECTS IT-Consulting IT-Services Managed Services</p>
--	---	--

Hereweare GmbH | Im Seelenkamp 15 | 32791 Lage | 05232-979810 | www.hereweare.de

Karosseriebau & Fahrzeugeinrichtungen

SWOBODA



Servicefahrzeuge
von uns
eingrichtet!



Max-Planck-Str. 109 B 32107 Bad Salzufen
Tel. 05222-282919 Mobil 0172-5222819
www.fahrzeugeinrichtungen-owl.de

Von Profis für Profis -
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

MovE

Versicherungsmakler



Igggenhausen 1 32791 Lage Telefon 0 52 32 / 21 89 www.move-vm.de



Foto: ©Andrea Flak/Zumbobel

Beispiele der Lichtverteilung im Verwaltungsgebäude



Foto: ©Andrea Flak/Zumbobel

... und in der Industriehalle mit Hochregal- und Flächenlager

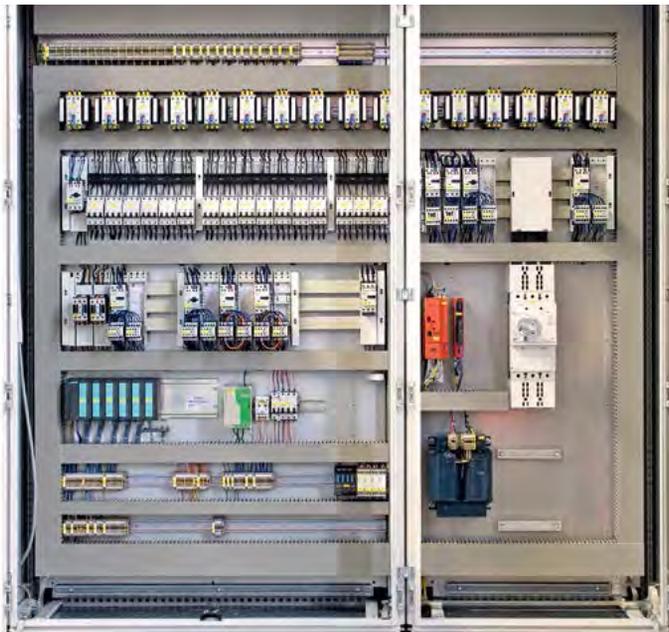


Foto: ©Reinhard Schwederski

Schaltschrank für die Gebäude- und Anlagenautomation

spiel automatisch generierte Dokumentations-Dateien über ein Bluemark-System dauerhaft und effektiv gekennzeichnet und beschriftet.

DATENERFASSUNG und Auswertung, Verbindungen zu Zentralrechnern schaffen, Visualisierung komplexer Zusammenhänge – das sind Anforderungen, für die dem Team von BRINKMANN ETEC mit „Win-CC“ und „Win-CC flexible“ moderne Tools zur Verfügung stehen. „Die Prozesse werden komplexer und vielschichtiger. Hier braucht der Bediener Transparenz und Übersicht. Mit dem Human Machine Interface wird Komplexes einfach“, so setzen

Klaus und Thorsten Brinkmann mit ihrem Team auf sinnvolle Lösungen.

DER SCHALTSCHRANKBAU nach den aktuellen Vorschriften und Kundenvorgaben gehört in der modernen Werkstatt mit großer Raumkapazität zum Kerngeschäft. Und das nicht nur für den regionalen, sondern auch für den internationalen Markt. „Flexible und schnelle Fertigung zeichnet uns aus. Standardmaterial haben wir in unserem gut sortierten Lager sofort zur Verfügung und viele Sonderlösungen sind in kurzer Zeit lieferbar“, bringen es die Geschäftsführer auf den Punkt.

LAGENSER FRUCHTSÄFTE
Köstliches **K** aus Lippe
Über 40 Sorten Fruchtgenuss aus eigener Produktion
Besuchen Sie uns auf unserer neuen Internetseite unter www.lagenser.de

Lagenser Fruchtsäfte
Koch Getränke GmbH
Triftenstraße 57-63
32791 Lage
Tel. (0 52 32) 95 445
www.lagenser.de

Beste Produkte aus der Region für die Region!

CWS | boco

TEUTO®
Brandschutz und Sicherheit
Ein Unternehmen der CWS-boco Gruppe

- > Mobile Feuerlöschgeräte
- > Stationäre Löschanlagen
- > Brandmeldeanlagen
- > Feststellanlagen
- > Brand- und Rauchschutztüren
- > Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- > Löschwassertechnik
- > Prüf-, Füll- und Kundendienst
- > Brandschutzbeauftragter
- > Brandschutz-Schulungen
- > Brandschutzhilferausbildung nach ASR A2.2
- > Feuerwehrlösungen nach DIN 14095
- > Flucht- und Rettungspläne nach DIN ISO 23601
- > Baulicher Brandschutz nach DIN 4102

TEUTO Brandschutz und Sicherheit GmbH · Grafenheider Straße 103 · D-33729 Bielefeld
Tel. 05 21 / 9 88 98-0 · Fax 05 21 / 9 88 98-20 · info@teuto-brandschutz.de · www.teuto-brandschutz.de

Sauber gemacht!

ADRETT
Tel. 05222 57187 ■ www.adrett-service.de **GEBÄUDEREINIGUNGS-SERVICE**

Ihr Partner für Kälte- und Klimatechnik in Lippe

Pehle-Kältetechnik

SERVICE-TELEFON
 05232 / 3915

Paul-Gerhardt-Str. 15
D-32791 Lage
www.pehle-kaeltetechnik.de
info@pehle-kaeltetechnik.de

Wir machen, dass es fährt.
Auto Hummerjohann
Inh. Rolf Hummerjohann · Elisabethstr. 13
32791 Lage · Telefon 05232-4836

BLITZSCHUTZ IST HAUSSCHUTZ

Hans Thormählen®
Blitzschutz und Elektrotechnik
Geschäftsstelle Bielefeld
Frank Metting
Bröninghauser Str. 35D
33729 Bielefeld
Telefon 0521 3906210
bielefeld@thormaehlen.de

STARK GESICHERT - GUT GESCHÜTZT

- hygienisch
- sicher
- individuell

EMV-relevante Produkte
Schaltschränke, Gehäuse
und Pulte vom Spezialisten

- EDELSTAHL
- STAHL
- ALUMINIUM

Dahlbrede 2 · 32758 Detmold · Tel. 05231.948829-0 · info@mts-sevim.de · www.mts-sevim.de

Idee & Information

Energieeffizienz | Recycling | Umweltschutz



Die Geschäftsführer Dipl.-Vw. Jan Kästner und Dr. Thorsten Jöhnk (re.)

ERNEUT WACHSTUMSCHAMPION

Die reinen Strombeschaffungskosten an den Handelsplätzen waren in Deutschland lange Zeit rückläufig. Dadurch wurde die Erhö-

hung der Steuern und Umlagen teilweise kompensiert, sodass trotz der genannten Entwicklung die Stromgesamtkosten für Endverbraucher nahezu konstant blieben. Seit nunmehr zwei Jah-

ren steigen die Strombeschaffungskosten jedoch kontinuierlich an, wodurch nun auch eine Erhöhung bei den Endverbrauchspreisen erwartet wird. Indes: Eine günstige und zuverlässige Energieversorgung ist für jedes Unternehmen wettbewerbsentscheidend. Als unabhängiger Energieversorger liefert die KEHAG Unternehmensgruppe aus Oldenburg Strom und Erdgas zu günstigen, kundenspezifisch ermittelten Preisen. Darüber hinaus berät sie ihre Kunden auch im Hinblick möglicher Kostensenkung mithilfe dezentraler Energieerzeugung. Die Experten der Unternehmensgruppe analysieren die Verbrauchsverläufe und erstellen darauf basierend individuelle Konzepte für die Strom- und Wärme-Erzeugung, beispielsweise mittels Photovoltaik-Anla-

gen oder Blockheizkraftwerken. Die Umsetzung der Konzepte unterstützt die KEHAG u. a. durch verschiedene Contracting- oder Pachtmodelle, sodass ihre Kunden – ohne Eigeninvestition – von einer modernen, effizienten Anlagentechnik profitieren. Perfekt abgerundet wird das Portfolio durch eine vollständige, zeitnahe und konzernunabhängige Datenerfassung. Dieser Service bietet die Möglichkeit, verborgenen Energieverlusten auf die Spur zu kommen. Dieser umfassende Ansatz wird von den Kunden positiv aufgenommen, sodass die KEHAG Unternehmensgruppe bereits zum dritten Mal in Folge als FOCUS Wachstumschampion ausgezeichnet wurde.

Weitere Informationen unter www.kehag.de

Wir verwerten und entsorgen für Sie

sicher & sauber

aus Industrie, Handwerk u. Haushalt

Entsorgungsfachbetrieb
gemäß Kreislaufwirtschaft-
und Abfallgesetz

Ihr zuverlässiger Partner
in der Entsorgungsbranche
Rufen Sie uns an:



Umweltschutz
W. Wienkemeier GmbH

Klus 6 a, 32825 Blomberg
Tel. (0 52 63) 4418 u. 4488
Fax (0 52 63) 1861

www.wienkemeier-gmbh.de
info@wienkemeier-gmbh.de

Heizöl · Kraftstoffe · Schmierstoffe · Entsorgung

Riemeier

Siemensstraße 43-45, 32105 Bad Salzuffeln

Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927

E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de



Alles super.



Vernichtung von Akten und Datenträgern

Damit sensible Daten bleiben, was sie sind: Streng vertraulich!

Veolia Umweltservice West GmbH
Industriestraße 9 • 32694 Dörentrup
Telefon: 05265 9499-0





Lüftung durch Lichtkuppeln – Wärme durch Deckenstrahlheizung

GERINGER VERBRAUCH

Die Heizwärme spielt im Gewerbenebeneubau eine untergeordnete Rolle, die Kühlung von Büro- und Produktionsbereichen ist wegen

der auftretenden hohen internen Wärmelasten aus Personal und Abwärme die wirkliche Herausforderung. Mit einer Wärmepumpe können die Gebäude beheizt und gekühlt werden. Über Betonkern-

aktivierung sind beide Vorgänge mit derselben Infrastruktur zu leisten. „Wir setzen, wo es sich machen lässt, Wasser-Wasser-Pumpen mit Tiefenbohrungen ein“, so Dipl.-Ing. Architekt Henning Bökamp aus Löhne. Für Betriebe im ländlichen Bereich, bei denen die Anbindung an das Gas- oder Fernwärmenetz unwirtschaftlich ist, bieten sich Festbrennstoffkessel an. Diese Hackschnitzel- oder Pellets-Blockheizkraftwerke erzeugen Heizwärme und Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung. Die Brennstoffkosten sind spürbar geringer als die, die fossile Brennstoffe verursachen. Der sozusagen nebenbei entstehende Strom kann selbst genutzt oder aber ins Netz abgegeben werden. „Im Büroneubau planen wir mit Infrarot-Strahlungsheizungen und versorgen diese über hauseigene Photovoltaikanlagen. Bislang stellte die Pufferung des erzeugten Stroms über diese Anlagen das Hauptproblem dar. Mittlerweile sind Speicherlösungen in jeder Größe am Markt

erhältlich“, betont Bökamp. Branchenintern wird mit einer Vervierfachung der Produktionskapazität von Batteriespeichern bis 2020 gerechnet, sodass spätestens dann auch der Preis dieser Systeme in Bewegung geraten wird. Die Technologie amortisiert sich schon heute, wenn der produzierte Strom selbst verbraucht wird. Es ist in der Praxis zu beobachten, dass nach einer energetischen Sanierung im gewerblichen Sektor die Verbräuche mitnichten deutlich sinken. Mit der Sanierung geht eine deutliche Komfortsteigerung einher, sodass nicht selten der Effekt der Einsparung durch eine Vielzahl zusätzlicher Komfortanforderungen komplett aufgehoben wird. „Unser Anspruch, unsere Verantwortung ist es, den Bauherren dabei zu unterstützen, dass nach der Sanierung tatsächlich messbar weniger Energie verbraucht wird als vorher.“
 Weitere Informationen unter www.architekten-boekamp.de

W&M Pappen GmbH & Co. KG

zertifiziert nach:
DIN EN ISO 9001

Vollpappen seit 1956!
flexibel - ökologisch - stark

Pappmühle 2 - 3 Telefon : 05283 98060 www.wm-pappen.de
32676 Lügde - Elbrinxen Telefax : 05283 980647 info@wm-pappen.de

Pappen

- Pappenfabrik
- Altpapier verarbeitender Betrieb
- kostenlose Altpapierannahme
- Aktenvernichtung mit Garantie

KRAFTWIRTE®
die Energiedienstleister
der Stadtwerke Lemgo

Energiedienstleistungen aus einer Hand

Die Kraftwirte sind Ihre erfahrenen Partner in allen Fragen der Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit.

Contracting | Kraft-Wärme-Kopplung | Energiemanagement | Beratung

www.kraftwirte.de
Stadtwerke Lemgo | Tel 05261 255-345 | info@kraftwirte.de

DIE DUNKELSTRAHLER-HALLENHEIZUNG

- ❖ MILDE STRALUNG STATT TEURE ZUGLUFT
- ❖ WÄRMT DEN BODEN, NICHT DAS DACH
- ❖ RASCHE MONTAGE DURCH MODULTECHNIK
- ❖ ENERGIESPARENDER BRENNWERTEFFEKT
- ❖ MODULIERENDER BETRIEB

VACURANT®
Hallenheizungen

www.vacurant.de

ENERGIESPARGMASSNAHMEN

Steigende Energiepreise, hoch-effiziente LED-Chips mit kurzer Amortisationsdauer und der erhöhte Druck durch die Bundesregierung zur Umsetzung von Energiesparmaßnahmen verlangen eine Reaktion von den Unternehmern. Dabei ist eine Maßnahme zur Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Alleingang schwer zu realisieren. Fragen nach den richtigen Produkten sowie arbeitsplatz-konformer Ausleuchtung sind mit

Eigenmitteln nicht umsetzbar. „Eine Begleitung durch professionelle Lichtplanung und Unterstützung bei der Umrüstung sollten der erste Schritt sein“, so Geschäftsführer Heinrich Enns, smart2trade aus Oerlinghausen. Dabei werden bereits die unternehmerischen Fragestellungen bewegt: Welches Lichtkonzept ist für uns das richtige? Welche Anwendungen sind unseren Anforderungen und unserem Budget angemessen? Wie kann eine Umsetzung ohne Störung betrieblicher Abläufe stattfinden?

den? Darüber hinaus werden auch Vorgaben durch Compliance, DIN Gestaltung der Arbeitsplätze sowie Fördermöglichkeiten geprüft. Zusammen können nun Vorteile wie eine Erhöhung der Produktivität, Vermeidung von Produktionsfehlern oder Verletzungen durch ausreichend Lichtstärke, höherem Wohlfühlfaktor für die Mitarbeiter und weniger Ausfälle und natürlich der reduzierte Wartungsaufwand und Energiekosteneinsparung bis zu 80 Prozent generiert werden. Die Auswahl bezüglich aktueller

Produkte und den möglichen Lichtqualitäten runden dabei eine Beratung ab. Die Transparenz als Entscheidungshilfe bleibt Hauptaugenmerk.

Weitere Informationen unter www.smart2trade.de



Heinrich Enns
Geschäftsführer

Winfried Becker & Partner

vereidigter Buchprüfer • Steuerberater
Rechtsbeistand • Rechtsanwalt • Rating Advisor
Landwirtschaftliche Buchstelle

WINFRIED BECKER
vereidigter Buchprüfer
Steuerberater
Rechtsbeistand
Rating Advisor

MARTIN BECKER
Dipl.-Jur.
Rechtsanwalt
Mediator

ANDRÉ WITTEBORG
Dipl.-Betriebswirt FH
Steuerberater

SUSANN SPRICK
Steuerberaterin
Landwirtschaftl. Buchstelle

**Doppelte Leistungen aus einer Hand:
Steuer- & Rechtsberatung**

Haus der Beratung • Engelbert-Kämpfer-Str. 4-6 • 32657 Lemgo
Fon 0 52 61 - 93 71-0 • www.wbecker-partner.de

IMMER WOHLTEMPERIERT

Werkhallen sind oft schlecht gedämmt und haben eine Luftheizung. Die transportiert die Wärme dorthin, wo sie nicht hingehört – nämlich unter das Hallendach. Das belastet die Heizkostenrechnung. Als Problemlösung bieten sich gasbefeuerte Dunkelstrahler an, die nur die Arbeitszonen temperieren und den Wärmestau im Dachbereich vermeiden. Die deckenmontierten Strahler sind nach oben hin gedämmt; Reflektoren richten die Wärmestrahlung gezielt nach unten. Auf diese Weise entsteht auch bei hohen Hallen eine vorteilhafte Temperaturschichtung, betont der westfälische Hersteller Vacurant Heizsysteme aus Bad Lippspringe.

Für die schnelle Montage haben sich lineare Einzelstrahler sehr bewährt. Sie werden zwischen den Unterzügen oder den Dachbindern aufgehängt. Vacurant bietet hierfür vormontierte und montagefreundliche Geräte an mit Längen von 3 bis 24 Meter und Heizleistungen von 10 bis 50 Kilowatt. Die Vorfertigung kommt der modernen Modulbauweise mit kurzen Taktzeiten entgegen. Da die Strahler mit relativ geringen Oberflächentemperaturen (durchschnittlich 250°C) arbeiten, kommen sie auch für Hallen mit Deckenhöhen unter 10 Meter infrage. Zahlreiche Kfz- und Reifenwerkstätten wurden bereits ausgerüstet.

Weitere Informationen unter www.vacurant.de



Doppelrohrstrahler in der Schlosserei

Entsorgung nach Maß

Unser Team wünscht Ihnen
ein frohes
Weihnachtsfest!

Mehr im Internet: <http://www.drekopf.de>

DREKOPF Recyclingzentrum Bünde GmbH
Enger Straße 259 • 32257 Bünde
Tel.: 05223/1771-0 • Fax: 05223/1771-21

RECYCELBARE PAPPEN

W&M Pappen GmbH & Co. KG fertigt Vollpappen zu 100 Prozent aus recyceltem Altpapier. Zusatzstoffe, die verwendet werden, sind absolut umweltverträglich, biologisch voll abbaubar und nicht grundwassergefährdend. Altpapier und leere Kartons werden kostenlos angenommen. Außerdem werden komplette Aktenordner in der Produktion verarbeitet, für die eine Verriegelungsgarantie ausgestellt wird. Die Ordner müssen von den Unternehmen oder Privatkunden nicht vorsortiert werden, da alle Metallteile und Folien durch den maschinellen Ablauf entfernt werden. W&M Pappen betreibt ein alternatives System zur Ver-

besserung der Energieeffizienz. Unterstützt wird das Unternehmen durch einen externen Berater, Energieströme werden systematisch erfasst und planvoll gesteuert, um die Energieeffizienz gezielt zu steigern und die Umwelt zu schonen. Das Unternehmen aus Lügde-Elbrinchen ist zertifiziert für das Managementsystem nach DIN EN ISO 9001 in den Bereichen Herstellung, Bearbeitung und Vertrieb von Vollpappen. Die Pappen werden als Bogenware in unterschiedlicher Qualität, Stärke und Größe – individuell nach Vorgaben des Kunden – hergestellt. Die Pappen finden Verwendung beispielsweise in der Möbeldindustrie, als Transportschutz, als Abdeckung, Unterlage oder

**Aus Altpapier werden gebrauchsfertige Pappen**

Verpackung und sind selbstverständlich recycelbar.

Weitere Informationen unter www.wm-pappen.de

E-Mobilitätskonzepte für Firmenflotten



Die Ladeinfrastruktur bessert sich zusehends

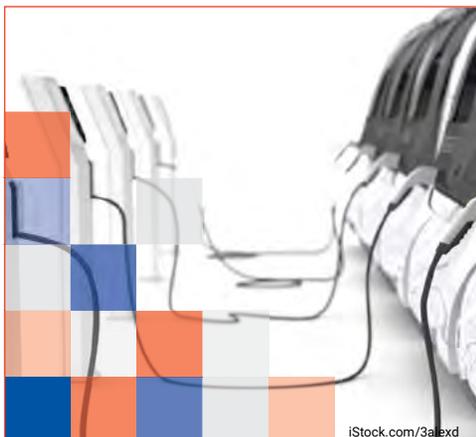
Die Durchdringung der betrieblichen Fahrzeugflotten mit emissionsarmen Elektrofahrzeugen schreitet zurzeit in Deutschland im internationa-

len Vergleich nur zögerlich voran. Auf Grundlage der Erfahrungen aus dem Ausland und den Prognosen der Mobilitätsforscher wird aber davon ausgegangen, dass Elektrofahrzeuge künftig insbesondere in Flotten eingesetzt und an den jeweiligen Unternehmensstandorten geladen werden. Nur wenige Lösungen bieten einen ganzheitlichen Ansatz, die den maximalen Leistungsbezug aus dem vorgelagerten Stromnetz sowie abschaltbare Lasten managen, aber auch Eigenerzeugungsanlagen wie BHKW oder Photovoltaikanlagen am Standort berücksichtigen. Ein solches System muss sowohl über eine schon bestehende Ladeinfrastruktur als auch mit einer wachsenden Anzahl von Elektrofahrzeugen frei skaliert und mit Monitoring-Funktionen

erweitert werden können. Damit die Ladeinfrastruktur optimal auf die heutigen und künftigen Kundenanforderungen abgestimmt werden kann, ist der Konfiguration der Hard- und Software eine professionelle Beratung und Konzeptentwicklung für den Einstieg in die betriebliche Elektromobilität vorgeschaltet.

Die nachhaltige Konzeption integrierter Ladelösungen für Fahrzeugflotten fand bisher aufgrund der geringen Anzahl von Elektrofahrzeugen weniger Beachtung. Hier greift jetzt auch das neue Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen „Emissionsarme Mobilität“, das Beratungen und Konzepte mit 50 Prozent unterstützt (bis zu 15.000 Euro Fördermittel).

Weitere Informationen unter www.archimedes-technik.de



GEFÖRDERTE E-MOBILITÄTSKONZEPTE FÜR FIRKENFLOTTEN UND -STANDORTE

- Ganzheitliche Planung: Von der Analyse bis zur Umsetzung
- Machbarkeitsstudie inkl. Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Optimierte Einbindung der Ladeinfrastruktur in Ihr elektrisches Energiesystem
- Kombiniertes Last- und Lademanagement abgestimmt auf Ihren Unternehmensstandort
- NRW-Förderprogramm nutzen

Archimedes
TECHNIK



Archimedes Technik GmbH
Engerstr. 3-5 | 32051 Herford

www.archimedes-technik.de
05221 1334-311

MEHR ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

Die Energieströme im Unternehmen systematisch erfassen, planvoll steuern – und so die Energieeffizienz systematisch steigern: Das macht die Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 möglich. Dadurch reduzieren sich nicht nur die Energiekosten, auch die Wettbewerbsfähigkeit steigt. Und die Umwelt wird entlastet, weil weniger CO₂-Emissionen anfallen. Dennoch scheu-

en manche Unternehmen und Betriebe den Aufwand einer Energiemanagement-Einführung, weiß Hauke Hillebrenner, Projektmanager der KRAFTWIRTE, der Energiedienstleister der Stadtwerke Lemgo: „Mithilfe eines professionellen Dienstleisters lassen sich die notwendigen Arbeiten zur Einführung und dem Betrieb des Energiemanagementsystems jedoch gezielt reduzieren. Bei uns ist beispielsweise von der ersten Beratung bis zum Rundum-sorglos-Paket alles

möglich.“ Selbst für nicht-energieintensive und kleinere Unternehmen lohnt es sich, über ein Energiemanagementsystem nachzudenken. Denn neben den Kosten- und Umweltvorteilen können sie vielleicht auch von steuerlichen Erleichterungen wie dem Spitzenausgleich nach § 10 StromStG und § 55 EnergieStG oder der EEG-Umlage profitieren. „Wir prüfen gerne, was möglich ist“, erklärt Hauke Hillebrenner. „Mit einem solchen System arbeiten Unternehmen in jedem

Fall konsequent und zielgerichtet darauf hin, energieeffizienter und damit zukunftsfähiger zu werden.“

Weitere Informationen unter www.kraftwirte.de



Hauke Hillebrenner
Projektmanager
Energieeffizienzsysteme

URLAUBSANSPRUCH BLEIBT

Rechtzeitig zum Jahresende beschert uns der EuGH mit seinen Urteilen vom 06.11.2018 in den Fällen C-684/16 (Shimizu) und C-619/16 (Kreuziger) noch eine nicht völlig überraschende, aber den Grundsätzen des deutschen Urlaubsrechts komplett entgegenlaufende Entscheidung, die eine Grundsatzfrage zur Beantragung und dem Verfall von Urlaubsansprüchen auf Vorlage des Bundesarbeitsgerichts und des Oberverwaltungsgerichts geklärt hat. Bisher galt in Bezug auf den Urlaubsanspruch des Arbeitnehmers, soweit nicht tarifliche Regelungen vorgehen, das Bundesurlaubsgesetz (BUrlG), in dem § 7 Abs. 3 Sätze 1 bis 3 BUrlG festlegen, dass der Urlaubsanspruch an das Kalenderjahr gebunden ist. Er muss im laufenden Kalenderjahr genommen werden und ist nur ausnahmsweise auf das Folgejahr übertragbar. Es ist Sache des Arbeitnehmers seinen Urlaubsanspruch geltend zu machen und rechtzeitig Urlaubsgewährung

von seinem Arbeitgeber zu beantragen. Ansonsten verfällt der Anspruch mit dem Schluss des Jahres. Nun hat der EuGH seinen in den letzten Jahren entwickelten dogmatischen Weg konsequent fortgesetzt und in den vorstehend zitierten Entscheidungen festgestellt, dass im Urlaubsjahr nicht genomener Urlaub nicht zum Ende des Urlaubsjahres oder dem Ende des Beschäftigungsverhältnisses ohne weiteres verfallen darf. In seinen Entscheidungen führt der EuGH aus, dass es das Unionsrecht nicht zulasse, dass Arbeitnehmer die ihnen gemäß dem Unionsrecht zustehenden Urlaubstage allein deshalb verlieren, weil sie vor Beendigung des Arbeitsverhältnisses oder vor Ablauf des Kalenderjahres keinen Urlaub beantragt haben. Auch der Verlust eines Anspruchs auf Urlaubsabgeltung für nicht genommenen Urlaub allein auf Grund eines unterlassenen Urlaubsantrags wäre mit dem Europarecht unvereinbar. Ansprüche auf Urlaub in Natur bzw. auf Urlaubsabgeltung könnten nur

untergehen, wenn der Arbeitgeber den Arbeitnehmer tatsächlich in die Lage versetzt hat, seinen Urlaub rechtzeitig zu nehmen. Dazu muss der Arbeitgeber den Arbeitnehmer aufklären und diese Aufklärung im Streitfall später beweisen. Die EU-Staaten bzw. deren Gerichte müssten diese Verpflichtung des Europarechts auch dann umsetzen, wenn das geschriebene Gesetzesrecht der EU-Staaten nicht in einer Weise ausgelegt werden kann, die diesen europarechtlichen Anforderungen entspricht. In einem solchen Fall müssen die Gerichte entgegenstehendes nationales Gesetzesrecht unangewendet lassen, d.h. gegen das Gesetz (contra legem) entscheiden. Das hat erhebliche Konsequenzen für die Behandlung von Urlaub in der arbeitsrechtlichen Praxis. Zukünftig werden § 7 Abs. 3 Sätze 1 bis 3 BUrlG, selbst wenn sie noch im Gesetz stehen, nicht mehr zur Anwendung kommen. Stattdessen wird zukünftig der Arbeitgeber rechtzeitig dafür zu sorgen haben, dass seine Mitarbeiter im laufenden Urlaubsjahr

den ihnen zustehenden Urlaub nehmen. Mindestens zur Jahresmitte müssen die Mitarbeiter angehalten werden, noch ausstehenden Urlaub zu verplanen, andernfalls der Verfall drohe, wenn der Urlaub nicht genommen würde. Diese neue Situation führt zwangsläufig zu einem weiteren Novum. Die Anforderungen des EuGH sind nämlich nur dann umsetzbar, wenn der Arbeitgeber in der Lage ist, Arbeitnehmer notfalls in den Urlaub zu schicken. Die in der Vergangenheit bei der Auslegung von § 7 Abs.1 Satz 1 BUrlG groß geschriebenen Urlaubswünsche des Arbeitnehmers müssen Arbeitgeber künftig wohl nur berücksichtigen, wenn sie damit vereinbar sind, dass der Urlaub im laufenden Kalenderjahr vollständig erfüllt wird.

Martin Becker
Rechtsanwalt
und Mediator
Winfried Becker
& Partner
Lemgo



Auf gutem
Grund.

Wir sind für Sie da.
Seit 60 Jahren.

architekten-boekamp.de



Architekten
Bökamp

Ihr Entsorgungsfachbetrieb ...der Partner an Ihrer Seite

• Akten • Altpapier • Folie

➤ Entsorger und Vertragspartner von

• Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern

➤ Entsorgung und Verwertung von

• allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz

➤ Aktenvernichtung nach BDSG

• Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
• Vernichtung mit Garantie-Erklärung



ALTPAPIER

KUNSTSTOFFE

AKTENVERNICHTUNG

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH

Buschortstraße 52-54 Telefon (05221) 7 0347
32107 Bad Salzuffeln Telefax (05221) 759968

info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de

RADELN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Immer wenn man Holger Schröder mit dem DeLa-Lastenfahrrad in der Detmolder Innenstadt sieht, ist er unterwegs im Dienste seiner Kunden. Der Chef des Detmolder Büro- und Schulbedarfs liefert Ware an die Unternehmen aus – sei es das Kopierpapier für den Steuerberater, ein paar neue Ordner und Toner für den Zahnarzt im Obergeschoss. „Das spart viel Verpackungsmüll und Zeit“, weiß Schröder. Er ist schneller als die digitale Konkurrenz, denn oft wird die Ware noch am gleichen Tag ausgeliefert. Die Zustellung per E-Bike ist gegenüber dem Einsatz eines Lieferwagens flotter und umweltfreundlicher. Bis zu 80 Kilogramm kann Schröder mit elektrischer Unterstützung transportieren. „Die Kunden finden es toll, wenn ich sie per Lastenfahrrad beliefern“, so Schröder, „und sind begeistert, wie fix die Ware kommt.“ Nonfood Schröder ist seit August dieses Jahres neuer



Foto: Manfred Hütte

Holger Schröder liefert seit kurzem Büroartikel per Lastenfahrrad aus

Stützpunkt für die Detmolder Lastenfahrräder (DeLa) der Peter Gläsel-Stiftung, des Fahrradclubs ADFC, der Umweltschützer vom BUND und der Hochschule OWL.

Das Unternehmen ist nunmehr der dritte Stützpunkt für das innovative Leihkonzept. Die ehrenamtliche Verleihstation kann nach Registrierung unter

www.dela.bike von jedermann genutzt werden.

Weitere Informationen unter www.nonfood.com

Lichtplanung und LED-Umrüstung vom Fachmann
kompetent - sicher - transparent
smart2trade GmbH in Oerlinghausen
info@smart2trade.de 05202/9869030



www.kehag.de

BERG Abfallbeseitigung
entsorgen & recyceln
Das A&O der Abfallwirtschaft
– zuverlässig und kostengünstig
fon 05223.99.66.33 | www.berg-abfallbeseitigung.de

Wir bringen Ihre Energie auf den Punkt.
Das Rundum-sorglos-Paket für den Profi mit Weitsicht, der nicht nur Kosten und Sicherheit im Blick hat, sondern auch auf Effizienz und Umwelt achtet.

- ENERGIEHANDEL
- DEZENTRALEERZEUGUNG
- ANLAGENÜBERWACHUNG
- MESSTECHNIK

Unser Experte in der Region:
Dennis Rossmann | Büro 49076 Osnabrück
Tel: 0541 97763725 | Email: dennis.rossmann@kehag.de

KEHAG
Unternehmensgruppe

KEHAG Energiehandel GmbH | Im Technologiepark 4 | 26129 Oldenburg | +49 (0)441 / 36108-250 | info@kehag.de

Powerfrauen

Immobilien-Service Lemgo



PLANUNG VOM PROF!!

KÜCHEN ENTDECKEN!

REESE
MÖBELHAUS

Reese Küchen u. Möbelhandel
Inh. Gustav Reese
Trophagener Weg 20 | 32657 Lemgo
Telefon: (05261) 97808 0
www.moebelhaus-reese.de



Christine Seidel

Christine Seidel lebt für ihren Beruf und ist immer für ihre Kunden da – mit Leidenschaft und viel Engagement. Die gelernte Kauffrau und Immobilienfachwirtin IHK ist schon ihr Leben lang im Verkauf tätig. Sie arbeitete für verschiedene Immobilienunternehmen in Bad Salzuflen und Lemgo in der Vermietung und im Verkauf. Im Januar 2008 eröffnete sie ihr eigenes Immobilienbüro in der Siechenstraße 5 in Lemgo. Seitdem hat sie sich einen umfangreichen Kundstamm aufgebaut.

MIT SACHVERSTAND und vor allem mit viel Herz begegnet Christine Seidel ihren Kunden, um deren Immobilien und Grundstücke zu vermarkten oder geeignete Objekte für sie zu finden. Getreu dem Motto „Kompetent und fair, Immobilien und mehr!“ Der Verkauf, die Vermietung und die Finanzierung von Immobilien sind das Kerngeschäft der Unternehmerin. Viele private Verkäufer und Vermieter nutzen den Service, da Christine Seidel die Immobilien nicht nur bewirbt, sondern auch die Besichtigungen

sanieren – reparieren – renovieren



Sanitärinstallationen

Hausmeisterdienst Michael Stehle

Tel: 05206/9690777, Mobil: 0171 714 05 57
Fax: 05206/9690778
E-Mail: michael.w.stehle@freenet.de

Leistungsangebot:

Haus: Sanitärinstallationen und Rohrreinigung, Überwachung und Bedienung von Heizungs- & Sanitäranlagen, Trockenbau, Holz- & Bautenschutz

Garten: Herbst- & Frühjahrsschnitt, Baumschnitt, Beetpflege, Rasenmähen, Zaunreparatur, Montage von Fertigzäunen, Fliesen- & Plattenverlegung

MARCUS VOSEN

Rechtsanwalt

Ihre Ansprechpartner für Immobilienrecht in Lippe

- Immobilienrecht
- Miet-, Pacht- und Wohnungseigentumsrecht
- Maklerrecht
- Wettbewerbsrecht
- Inkasso

HEIKE DREWES

Rechtsanwältin | Notarin

- Immobilienrecht
- Strafrecht
- Baurecht
- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht



Freistehendes Einfamilienhaus mit großem Grundstück

und die Bonitätsprüfungen durchführt und schließlich die passenden solventen Kunden findet. Sie kümmert sich um die Erstellung der Kaufverträge und verfasst die Mietverträge für ihre Kunden. Nach Abschluss der Kauf- bzw. Mietverträge und der Finanzierungen steht die Immobilienkauffrau den Kunden weiterhin mit ihrem Fachwissen zur Verfügung.

IHRE TÄTIGKEIT hat für die Powerfrau mit Berufung und viel Fleiß zu tun, denn der Immobiliensektor ist sehr zeitintensiv und ändert sich ständig. Mit kontinuierlicher Weiterbildung, einer ausgefeilten EDV-Technik und guter Terminplanung ist dies aber alles sehr gut zu schaffen. Die Herausforderung in der Immobilienbranche ist, immer flexibel auf die neuen Kundenwünsche einzugehen und dabei

die geltenden Gesetze zu beachten. Neben der umfangreichen Kundenbetreuung, die von der Räumung bis zur Übergabe der Immobilien reicht, muss vieles für die Kunden organisiert und überwacht werden. Es müssen Fristen eingehalten, mit Banken verhandelt und Handwerker organisiert werden.

DIE ERFAHRUNG sowie der persönliche und vertrauensvolle Umgang mit den Kunden hat Christine Seidel den guten Ruf einer kompetenten Ansprechpartnerin rund um die Immobilie in der Region Lippe eingebracht. Die Zusammenarbeit mit Handwerkern vor Ort ist durch die gegenseitige Achtung der Arbeit geprägt. Zu ihrem Mitarbeiterteam gehört derzeit auch ein Auszubildender. In der begrenzten Freizeit genießt die Geschäftsfrau die Natur mit Familie und Hund.



Exposés verkaufter Immobilien

Tischlerei Lampe

Volker Lampe
Laßbrucher Str. 1
32689 Kalletal
Tel.: 05264-8065
www.tischler-lampe.de

HANDWERKLICH GENAU
FENSTER TÜREN ANZUGEN
TERMINGETREU DACHWERKE

ASK

Architektur- & Sachverständigenbüro Kramp

Dr.-Ing. Manuela Kramp
Architektin & Bausachverständige (ö.b.u.v.)

E-Mail info@architektur-kramp.de
Web www.architektur-kramp.de

ALEXANDRA STEFFEN **TEUFEN TEUERBERATERIN**

Ich begleite Sie bei steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen.

Bauerlandweg 44 Tel. 05261/6607981
32657 Lemgo info@steffen-stb.de

IMMOBILIEN-SERVICE
LEMGO

Kompetent und fair, Immobilien und mehr!

Immobilien-service-Lemgo
Siechenstraße 5, 32657 Lemgo

Tel: 05261-217705

www.immobilienservice-lemgo.de

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?
->kostenlose Erstberatung und Vermarktung für Verkäufer<

Wir sind Ihr Partner von der Räumung Ihrer Immobilie bis zum Notar!



Bekanntmachungen

Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung zum Fachpraktiker Verkauf/ zur Fachpraktikerin Verkauf Vom 31. Oktober 2018

Die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold erlässt aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 31. Oktober 2018 als zuständige Stelle nach § 66 Abs. 1 BBiG in Verbindung mit § 79 Abs. 4 BBiG vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Art. 22 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), folgende Ausbildungsregelung für die Ausbildung von behinderten Menschen zum Fachpraktiker Verkauf/zur Fachpraktikerin Verkauf.

§ 1 Ausbildungsberuf

Die Berufsausbildung zum Fachpraktiker Verkauf/zur Fachpraktikerin Verkauf erfolgt nach dieser Ausbildungsregelung.

§ 2 Personenkreis

Diese Ausbildungsregelung regelt die Berufsausbildung gemäß § 66 BBiG für Personen im Sinne des § 2 SGB IX.

§ 3 Dauer der Berufsausbildung

Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

§ 4 Ausbildungsstätten

Die Ausbildung findet in ausbildungsrechtlich anerkannten Ausbildungsbetrieben und Ausbildungseinrichtungen statt.

§ 5 Eignung der Ausbildungsstätte

- (1) Behinderte Menschen dürfen nach dieser Ausbildungsregelung nur in dafür geeigneten anerkannten Betrieben und Ausbildungseinrichtungen ausgebildet werden.
- (2) Neben den in § 27 BBiG festgelegten Anforderungen muss die Ausbildungsstätte hinsichtlich der Räume, Ausstattung und Einrichtung den besonderen Erfordernissen der Ausbildung von behinderten Menschen gerecht werden.
- (3) Es müssen ausreichend Ausbilderinnen/Ausbilder zur Verfügung stehen. Die Anzahl der Ausbilderinnen/Ausbilder muss in einem angemessenen Verhältnis zur Anzahl der Auszubildenden stehen. Dabei ist ein Ausbilderschlüssel von in der Regel höchstens eins zu acht anzuwenden.

§ 6 Eignung der Ausbilder/Ausbilderinnen

- (1) Ausbilder/Ausbilderinnen, die im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG tätig werden, müssen neben der persönlichen, berufsspezifisch fachlichen sowie der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung (AEVO u. a.) eine mehrjährige Erfahrung in der Ausbildung sowie zusätzliche behindertenspezifische Qualifikationen nachweisen.
- (2) Anforderungsprofil
Ausbilder/Ausbilderinnen in Betrieben und Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation müssen eine rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation nachweisen und dabei folgende Kompetenzfelder abdecken:
 - Reflexion der betrieblichen Ausbildungspraxis
 - Psychologie
 - Pädagogik, Didaktik
 - Rehabilitationskunde
 - Interdisziplinäre Projektarbeit
 - Arbeitskunde/Arbeitspädagogik – Recht
 - Medizin.

Um die besonderen Anforderungen des § 66 BBiG zu erfüllen, soll ein Qualifizierungsumfang von 320 Stunden sichergestellt werden. Der Nachweis einer rehabilitationspezifischen Zusatzqualifikation betrieblicher Ausbilder nach § 6 Absatz 3, Rahmenregelung für Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen gemäß § 66 BBiG/§ 42m HwO des BIBB-Hauptausschusses ist erfüllt, wenn der Ausbildungsbetrieb durch Beteiligung

geeigneter Externer sicherstellt, dass den behinderungsbedingten Anforderungen der Auszubildenden Rechnung getragen wird. Dies gilt als erfüllt, wenn

- a) die betriebliche Ausbildung durch eine geeignete Bildungseinrichtung, die rehabilitationsspezifische Maßnahmen durchführt, begleitet wird oder
- b) die Auszubildenden durch Maßnahmen zur begleiteten betrieblichen Ausbildung für Menschen mit besonderem Förderbedarf nach § 117 Abs. 1 Nr. 1b SGB III (bbA) unterstützt werden, oder
- c) ein Berufseinstiegsbegleiter nach § 49 SGB III ein en Absolventen einer Förderschule weiterhin im Betrieb betreut, oder
- d) ein Integrationsfachdienst nach § 109 SGB IX die betriebliche Ausbildung schwerbehinderter, insbesondere seelisch und lernbehinderter Jugendlicher begleitet.

§ 7 Struktur der Berufsausbildung

- (1) Findet die Ausbildung in einer Einrichtung statt, sollen mindestens 20 Wochen außerhalb dieser Einrichtung in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb/mehreren anerkannten Ausbildungsbetrieben durchgeführt werden.
- (2) Von der Dauer der betrieblichen Ausbildung nach Absatz 1 kann nur in besonders begründeten Einzelfällen abgewichen werden, wenn die jeweilige Behinderung oder betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern. Eine Verkürzung der Dauer durch die Teilnahme an einer überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahme erfolgt nicht.
- (3) Die Berufsausbildung gliedert sich in
 1. Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten als Pflichtqualifikationen nach § 8 Absatz 2 Abschnitt A und integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten nach § 8 Abschnitt C sowie
 2. eine im Ausbildungsvertrag festzulegende Wahlqualifikation nach § 8 Absatz 2 Abschnitt B, die aus vier Wahlqualifikationen ausgewählt werden kann.

§ 8 Ausbildungsrahmenplan, Ausbildungsberufsbild

- (1) Gegenstand der Berufsausbildung sind mindestens die im Ausbildungsrahmenplan (Anlage 1) aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit). Eine von dem Ausbildungsrahmenplan abweichende Organisation der Ausbildung ist insbesondere zulässig, soweit die jeweilige Behinderung der Auszubildenden oder betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern.
- (2) Die Berufsausbildung zum Fachpraktiker Verkauf/zur Fachpraktikerin Verkauf gliedert sich wie folgt (Ausbildungsberufsbild):

Abschnitt A Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- 1 Warensortiment;
- 2 Grundlagen von Beratung und Verkauf;
 - 2.1 kunden- und dienstleistungsorientiertes Verhalten,
 - 2.2 Kommunikation mit Kunden,
 - 2.3 Beschwerde und Reklamation;
- 3 Servicebereich Kasse;
- 4 Marketinggrundlagen;
 - 4.1 Werbemaßnahmen,
 - 4.2 Warenpräsentation,
 - 4.3 Kundenservice,
 - 4.4 Preisbildung;
- 5 Warenwirtschaft;
 - 5.1 Grundlagen der Warenwirtschaft,
 - 5.2 Bestandskontrolle, Inventur,
 - 5.3 Wareneingang, Warenlagerung;
- 6 Rechengvorgänge in der Praxis.

Abschnitt B Weitere berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Wahlqualifikationen:

1. Warenannahme, Warenlagerung;
 - 1.1 Bestandssteuerung,
 - 1.2 Warenannahme und -kontrolle,
 - 1.3 Warenlagerung;

- 2. Beratung und Verkauf:
 - 2.1 Beratungs- und Verkaufsgespräche,
 - 2.2 Verhalten in schwierigen Gesprächssituationen;
- 3. Kasse:
 - 3.1 Service an der Kasse,
 - 3.2 Kassensystem und Kassieren;
- 4. Marketingmaßnahmen:
 - 4.1 Werbung,
 - 4.2 visuelle Verkaufsförderung,
 - 4.3 Kundenbindung, Kundenservice.

Abschnitt C
Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- 1 Der Ausbildungsbetrieb:
 - 1.1 Bedeutung und Struktur des Einzelhandels,
 - 1.2 Stellung des Ausbildungsbetriebes am Markt,
 - 1.3 Organisation des Ausbildungsbetriebes,
 - 1.4 Berufsbildung, arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften,
 - 1.5 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
 - 1.6 Umweltschutz;
- 2 Information und Kommunikation:
 - 2.1 Informations- und Kommunikationssysteme,
 - 2.2 Teamarbeit und Kooperation, Arbeitsorganisation.

§ 9

Zielsetzung und Durchführung der Berufsausbildung

- (1) Die in dieser Ausbildungsregelung genannten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) sollen so vermittelt werden, dass die Auszubildenden zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit im Sinne von § 1 Abs 3 des Berufsbildungsgesetzes befähigt werden, die selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren (berufliche Handlungskompetenz) einschließt. Diese Befähigung ist auch in den Prüfungen nach den § 10 für die Zwischenprüfung und den §§ 11 bis 13 für die Abschlussprüfung nachzuweisen.
- (2) Die Auszubildenden haben unter Zugrundelegung des Ausbildungsrahmenplanes für die Auszubildenden einen individuellen Ausbildungsplan zu erstellen.
- (3) Die Auszubildenden haben einen schriftlichen Ausbildungsnachweis zu führen. Ihnen ist Gelegenheit zu geben, den schriftlichen Ausbildungsnachweis während der Ausbildungszeit zu führen. Die Auszubildenden haben den schriftlichen Ausbildungsnachweis regelmäßig durchzusehen und abzuzeichnen. Die Auszubildende/der Auszubildende kann nach Maßgabe von Art od er Schwere/Art und Schwere ihrer/seiner Behinderung von der Pflicht zur Führung eines schriftlichen Ausbildungsnachweises entbunden werden.

§ 10

Zwischenprüfung

- (1) Zur Ermittlung des Ausbildungsstandes ist eine Zwischenprüfung durchzuführen. Sie soll zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden.
- (2) Die Zwischenprüfung erstreckt sich auf die in der Anlage 2 für das erste Ausbildungsjahr aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie auf den im Berufsschulunterricht zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.
- (3) Die Zwischenprüfung findet in den Gebieten
 - 1. Verkauf und Warenlagerung
 - 2. berufsbezogenes Rechnen
 - 3. Wirtschafts- und Sozialkunde statt.
- (4) Für die Zwischenprüfung bestehen folgende Vorgaben:
 - 1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er
 - a) Waren annehmen, lagern und verkaufen,
 - b) berufsbezogenen Berechnungen,
 - c) wirtschaftliche und soziale Aspekte darstellen kann;
 - 2. der Prüfling soll berufstypische Aufgaben schriftlich bearbeiten;
 - 3. die Prüfungszeit beträgt 90 Minuten.

§ 11

Abschlussprüfung

- (1) Durch die Abschlussprüfung ist festzustellen, ob der Prüfling die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat. In der Abschlussprüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er die dafür erforderlichen beruflichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt

und mit dem im Berufsschulunterricht zu vermittelnden, für die Berufsausbildung wesentlichen Lehrstoff vertraut ist. Die Ausbildungsregelung ist zugrunde zu legen.

- (2) Die Abschlussprüfung besteht aus den Prüfungsbereichen:
 - 1. Verkauf und Marketing,
 - 2. Warenwirtschaft und berufsbezogenes Rechnen,
 - 3. Wirtschafts- und Sozialkunde
 - 4. Verkaufsunterstützte Handlungssituation.
- (3) Für den Prüfungsbereich Verkauf und Marketing bestehen folgende Vorgaben:
 - 1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er
 - a) praxisbezogene Aufgaben oder Fälle aus den Gebieten Verkauf und Beratung sowie Warenpräsentation und Werbung lösen,
 - b) verkaufsbezogene und verkaufsfördernde Aufgaben durchführen und
 - c) in Gesprächssituationen kundenorientiert handeln kann;
 - 2. der Prüfling soll berufstypische Aufgaben schriftlich bearbeiten;
 - 3. die Prüfungszeit beträgt höchstens 90 Minuten.
- (4) Für den Prüfungsbereich Warenwirtschaft und berufsbezogenes Rechnen bestehen folgende Vorgaben:
 - 1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er
 - a) praxisbezogene Aufgaben oder Fälle aus den Gebieten Warenannahme und -lagerung, Bestandsführung und -kontrolle sowie berufsbezogenes Rechnen bearbeiten,
 - b) Sachverhalte und Einflussfaktoren dieser Gebiete berücksichtigen,
 - c) Aufgaben der Steuerung und Kontrolle der Warenbewegung beschreiben kann;
 - 2. der Prüfling soll berufstypische Aufgaben schriftlich bearbeiten;
 - 3. die Prüfungszeit beträgt höchstens 90 Minuten.
- (5) Für den Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde bestehen folgende Vorgaben:
 - 1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt beschreiben kann;
 - 2. praxisbezogene Aufgaben oder Fälle bearbeiten kann;
 - 3. der Prüfling soll Aufgaben schriftlich bearbeiten;
 - 4. die Prüfungszeit beträgt 60 Minuten.
- (6) Für den Prüfungsbereich Verkaufsunterstützte Handlungssituation bestehen folgende Vorgaben:
 - 1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er kunden- und serviceorientiert handeln und warenkundliche Kenntnisse in einer Gesprächssituation nachweisen kann. Dabei ist die festgelegte Wahlqualifikation Grundlage für die Aufgabenstellung; der im schriftlichen Ausbildungsnachweis dokumentierte Warenbereich ist zu berücksichtigen;
 - 2. der Prüfling soll ein fallbezogenes Fachgespräch führen;
 - 3. der Prüfling soll aus zwei ihm vom Prüfungsausschuss zur Wahl gestellten Aufgaben eine auswählen, die Grundlage für das fallbezogene Fachgespräch ist;
 - 4. die Prüfungszeit beträgt 20 Minuten. Dem Prüfling ist eine Vorbereitungszeit von 15 Minuten einzuräumen.

§ 12

Gewichtungsregelung

Die Prüfungsbereiche sind wie folgt zu gewichten:

- | | |
|--|------------|
| 1. Prüfungsbereich Verkauf und Marketing | 20 Prozent |
| 2. Prüfungsbereich Warenwirtschaft und berufsbezogenes Rechnen | 20 Prozent |
| 3. Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde | 10 Prozent |
| 4. Prüfungsbereich Verkaufsunterstützte Handlungssituation | 50 Prozent |

§ 13

Bestehensregelung

- (1) Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn die Leistungen
 - 1. im Gesamtergebnis mit mindestens „ausreichend“
 - 2. im Prüfungsbereich Verkaufsunterstützte Handlungssituation mit mindestens „ausreichend“
 - 3. in mindestens zwei der übrigen Prüfungsbereiche mit mindestens „ausreichend“ und
 - 4. in keinem Prüfungsbereich mit „ungenügend“ bewertet worden sind.
- (2) Auf Antrag des Prüflings ist die Prüfung in einem der mit schlechter als „ausreichend“ bewerteten Prüfungsbereiche, in denen Prüfungsleistungen mit eigener Anforderung und Gewichtung schriftlich zu erbringen sind, durch eine mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten zu ergänzen, wenn dies für das Bestehen der Prüfung den Ausschlag geben kann. Bei der Ermittlung des Ergebnisses für diesen Prüfungsbereich sind das bisherige Ergebnis und das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis von 2:1 zu gewichten.

§ 14 Übergang

Ein Übergang von einer Berufsausbildung nach dieser Ausbildungsregelung in eine entsprechende Ausbildung nach § 4 BBiG ist von der/dem Auszubildenden und der/dem Auszubildenden kontinuierlich zu prüfen.

§ 15 Bestehende Berufsausbildungsverhältnisse

Berufsausbildungsverhältnisse, die bei Inkrafttreten dieser Ausbildungsregelung bestehen, können unter Anrechnung der bisher zurück gelegten Ausbildungszeit nach den Vorschriften dieser Verordnung fortgesetzt werden, wenn die Vertragsparteien dies vereinbaren.

§ 16 Fortsetzung der Berufsausbildung

Die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Fachpraktiker Verkauf/zur Fachpraktikerin Verkauf kann im Ausbildungsberuf Verkäufer/Verkäuferin nach den Vorschriften des 2. Ausbildungsjahres fortgesetzt werden.

§ 17 Prüfungsverfahren

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung und das Prüfungsverfahren gilt die Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold.

§ 18 Abkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit

Soweit die Dauer der Ausbildung abweichend von dieser Ausbildungsregelung verkürzt oder verlängert werden soll, ist § 8 Abs. 1 und 2 BBiG entsprechend anzuwenden.

§ 19 Inkrafttreten

Diese besondere Rechtsvorschrift tritt nach ihrer Verkündung in der Lippe Wissen & Wirtschaft als Veröffentlichungsorgan der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold, in Kraft.

Detmold, 7. November 2018
Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

Volker Steinbach
Präsident

Axel Martens
Hauptgeschäftsführer

Insolvenzen

Unter der Internetadresse www.insolvenzbekanntmachungen.de können bundesweit sämtliche Bekanntmachungen der Insolvenzgerichte tagesaktuell recherchiert werden. Neben den Beschlüssen über Unternehmensinsolvenzen werden dort auch Verbraucherinsolvenzverfahren veröffentlicht. Bei Fragen zu den Recherchemöglichkeiten wenden Sie sich an das Amtsgericht Detmold oder an

SVENJA JOCHENS
Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

SYLVIA WIRTZ
Tel. 05231 7601-55
wirtz@detmold.ihk.de

INTERNET-TIPP:

Weitere Informationen unter „www.detmold.ihk.de“ (Menü: Recht und Steuern/ Merkblätter/Insolvenzordnung)

Handelsregister

Diese Informationen sind als **kostenlose** kurze Hinweise für interessierte Leser gedacht. Wir geben daher nicht den vollen Text der registeramtlichen Veröffentlichung wieder. Wenn Sie weitere Einzelheiten interessieren, wenden Sie sich entweder an die Handelsregisterabteilung der IHK oder direkt an die Registerabteilung beim Amtsgericht Lemgo. Unsere Veröffentlichungen sind ohne Gewähr.

Neueintragungen

HRA 5836 – **WOS GmbH & Co. KG**, Hornsche Str. 132, **Detmold** (Dienstleistungen zum Schutz von Objekten, Veranstaltungen und Personen). Pers. haft. Ges.: WOS Verwaltungs-GmbH. Ein Kommanditist. 12.10.2018
HRB 9483 – **D & S Verwaltungs GmbH**, Auf dem Plecken 3, **Lemgo**. Geschäftsführer: Florian Burg. Stammkapital: 25.000 EUR. 15.10.2018
HRB 9484 – **Schuh – Streuwiesen GmbH**, Hauptstr. 287, **Leopoldshöhe**. Geschäftsführerin: Ingrid Holthöfer. Stammkapital: 25.000 EUR. 16.10.2018
HRB 9487 – **Cilek Germany GmbH**, Wenkenstr. 17 a, **Bad Salzuflen** (Handel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Zubehör und Accessoires). Geschäftsführer: Tamer Baytüre, Muharrem Cilek. Stammkapital: 200.000 EUR. 17.10.2018
HRB 9485 – **Netzgesellschaft Horn-Bad Meinberg Verwaltung GmbH**, Marktplatz 4, **Horn-Bad Meinberg**. Geschäftsführer: Dietmar Ostendorf. Stammkapital: 25.000 EUR. 17.10.2018
HRA 5837 – **Netzgesellschaft Horn-Bad Meinberg GmbH & Co. KG**, Marktplatz 4, **Horn-Bad Meinberg**. Pers. haft. Ges.: Netzgesellschaft Horn-Bad Meinberg Verwaltung GmbH. Ein Kommanditist. 18.10.2018

HRB 9486 – **ortho digital GmbH**, Leonardo-da-Vinci-Weg 12, **Detmold** (Digitale Dienstleistungen im zahnmedizinischen Bereich). Geschäftsführer: Dr. Ralf Dux, Dr. Jan-Philip Opitz. Einzelprokura: Thomas ReKate. Stammkapital: 25.000 EUR. 17.10.2018
HRB 9488 – **Cleanfinity UG (haftungsbeschränkt)**, Am Rennekamp 4, **Schlangen**. Geschäftsführer: Enis Yildirim. Stammkapital: 999 EUR. 19.10.2018
HRB 9489 – **MO'S Grun UG (haftungsbeschränkt)**, Siekbreite 1, **Lage** (Futtermittelproduktion und -handel). Geschäftsführer: Frank Meier zu Ohrsen. Stammkapital: 1.000 EUR. 19.10.2018
HRB 9490 – **ZUHAUSE UMSORGT Betreuungsdienste Lippe GmbH**, Bad Salzuflen (Geschäftsanschrift: Lendersweg 41, **Willich**). Geschäftsführer: Jens-Olaf Offhaus. Stammkapital: 25.000 EUR. 19.10.2018
HRB 9491 – **epd enterprise design UG (haftungsbeschränkt)**, Obere Dorfstr. 52, **Lügde** (Verlag und Werbeagentur). Geschäftsführerin: Corinna Novak. Stammkapital: 500 EUR. Der Sitz ist von Rodenberg nach Lügde verlegt. 23.10.2018
HRB 9492 – **WM Immo Invest Holding GmbH**, Lange Str. 61, **Lage**. Geschäftsführer: Waldemar Merkel. Stammkapital: 25.000 EUR. 24.10.2018
HRA 5838 – **BEGA Service & Holding GmbH & Co. KG**, Unter Gehren 15, **Dörentrup**. Pers. haft. Ges.: BEGA Consult Verwaltungsgesellschaft mbH. Zwei Kommanditisten. 25.10.2018
HRB 9496 – **BEGA International GmbH**, Unter Gehren 15, **Dörentrup**. Geschäftsführer: Dieter und Thorsten Hilpert. Stammkapital: 25.000 EUR. 29.10.2018
HRA 5839 – **wagen.com e.K.**, Tegeler Str. 15, **Bad Salzuflen** (Produktion und Handel mit Transportgeräten und Transportwagen). Inhaber: Andreas Woite. 25.10.2018
HRB 9493 – **Energieberatung-Zollatz GmbH**, Fahrenplatz 12, **Extertal**. Geschäftsführerin: Anke van der Oest-Köhler. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Niedernwöhren nach Extertal verlegt. 26.10.2018
HRB 9495 – **Morgan Trade GmbH**, Meierweg 8, **Bad Salzuflen** (Handel mit Produkten aller Art im Bereich e-commerce, Brand Building). Geschäftsführer: Dustin Esra Morgan Franken. Stammkapital: 25.000 EUR. 26.10.2018
HRB 9494 – **Trigus UG (haftungsbeschränkt)**, Klopstockstr. 15, **Lemgo** (Beratung im Gesundheitswesen). Geschäftsführer: Dennis Dreimann. Stammkapital: 8.000 EUR. Der Sitz ist von Paderborn nach Lemgo verlegt. 26.10.2018
HRB 9497 – **Blaue Stunde gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) Konzerte und Kultur**, Im Lied 2, **Barntrup**. Geschäftsführer: Anja Kleinsorge, Mario Krohnen. Stammkapital: 100 EUR. 29.10.2018
HRB 9498 – **labra GmbH**, In der Bollern 10, **Kalletal** (Erwerb, Halten, Verwalten u. Veräußern von Beteiligungen an anderen Unternehmen; Vermögensverwaltung). Geschäftsführer: Lars Wilhelm Brakhage. Stammkapital: 25.000 EUR. 30.10.2018
HRA 5840 – **Brüggensiek Heer KG**, Kuhlenweg 21, **Lügde** (Landwirtschaft-

licher Betrieb mit angeschlossener Tierhaltung). Pers.haft.Ges.: Christoph Heer. Einzelprokura: Cord Frederik Heer. Ein Kommanditist. 31.10.2018
 HRB 9500 – **Drehmatec GmbH**, Westring 25, **Leopoldshöhe**. Geschäftsführer: Sedat Firat. Stammkapital: 50.000 EUR. Der Sitz ist von Brakel nach Leopoldshöhe verlegt. Die Firma ist geändert (vorher: Kersting & Drehmatec II GmbH). 31.10.2018
 HRB 9499 – **profsss GmbH**, Eichenweg 4, **Lügde** (EDV-Dienstleistungen, Beratung und Handel). Geschäftsführer: Carsten Pohlmann. Stammkapital: 25.000 EUR. 31.10.2018
 HRB 9501 – **tc85 GmbH**, Karl-Kraft-Weg 4, **Kalletal** (Erwerb, Halten, Verwalten u. Veräußern von Beteiligungen an anderen Unternehmen, Vermögensverwaltung). Geschäftsführer: Torben Calenberg. Stammkapital: 25.000 EUR. 31.10.2018
 HRB 9502 – **Bega Beach GmbH**, Am Wasserturm 9, **Detmold** (Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften). Geschäftsführerin: Marie Anne Sielemann. Stammkapital: 25.000 EUR. Einzelprokuristen: Daniel Kläui, Bernd Josef Johannes Franz Hamacher-Schwieren. 6.11.2018
 HRA 5841 – **Reckendorf Kommanditgesellschaft**, Auf der Heide 56, **Bad Salzuflen** (Vermögensverwaltung). Pers.haft.Ges.: Andreas Reckendorf. Drei Kommanditisten. 6.11.2018
 HRB 9503 – **BTC Business Travel Consultancy GmbH**, Wenkenstr. 57, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Bülent Kayapehliyan. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Wuppertal nach Bad Salzuflen verlegt. 7.11.2018
 HRB 9504 – **Exklusiv Partner GmbH**, Blaise-Pascal-Str. 12+14, **Detmold**. Geschäftsführer: Sven Ludwig, Paul Schmidt. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Paderborn nach Detmold verlegt. 8.11.2018
 HRB 9505 – **Holz-Kato GmbH**, Alkenbrede 3, **Lemgo** (Produktion von und Handel mit Möbeln und Möbelteilen). Geschäftsführer: Klaus Töws. Stammkapital: 25.000 EUR. 8.11.2018
 HRB 9507 – **FF Immobilien GmbH**, Im Siek 18, **Extertal**. Geschäftsführerin: Anette Flötotto-Düsing. Stammkapital: 100.000 EUR. 12.11.2018
 HRB 9506 – **IBS Industrie-, Behälter- und Stahlbau GmbH**, Ohmstr. 8, **Detmold**. Geschäftsführer: Christian Honemeyer. Stammkapital: 25.000 EUR. 12.11.2018
 HRB 9509 – **Imago Immobilien und Finanz GmbH**, Fettpottstr. 18, **Leopoldshöhe**. Geschäftsführerin: Daria Shams Esfand Ababay. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Köln nach Leopoldshöhe verlegt. 14.11.2018
 HRB 9508 – **OCD UG (haftungsbeschränkt)**, Am Herforder Tor 11, **Bad Salzuflen** (Webportale, Vermittlung von touristischen Leistungen). Geschäftsführer: Göran Papajewski. Stammkapital: 5.000 EUR. Der Sitz ist von Wolfsburg nach Bad Salzuflen verlegt. 12.11.2018
 HRB 9510 – **667 Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Kolmarer Str. 22, **Leopoldshöhe**. Geschäftsführer: Thomas Hagedorn. Stammkapital: 1.000 EUR. Der Sitz ist von Bielefeld nach Leopoldshöhe verlegt. Christoph Patrick Welke ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokura Thomas Hagedorn ist erloschen. 16.11.2018

Veränderungen

HRA 5640 – **Hersch GmbH & Co. KG**, Haustenbecker Str. 153, **Augustdorf**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 1.10.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 9.10.2018
 HRA 5833 – **Lohkamp & Schmilewski GmbH & Co. KG**, Piperweg 55, **Oerlinghausen**. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 9.10.2018
 HRA 5297 – **AP Assekuranzpartner Versicherungsmakler GmbH & Co. KG**, Parkweg 17, **Detmold**. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. Zwei Kommanditisten sind eingetreten. 11.10.2018
 HRB 9442 – **Veca Verwaltungs GmbH**, Hans-Böckler-Str. 1, **Bad Salzuflen**. Carmela Venosa ist zur Geschäftsführerin bestellt. 11.10.2018
 HRA 852 – **Wolfgang Wehmeier GmbH & Co. Kommanditgesellschaft Heizung – Sanitär – Elektro**, Daimlerstr. 2, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Frank Wehmeier. 11.10.2018
 HRB 8291 – **Weißbach Verwaltungs GmbH**, Am Herforder Tor 1, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Bahnhofstr. 13, **Bad Salzuflen**. 11.10.2018
 HRA 5400 – **Weißbach GmbH & Co. KG**, Am Herforder Tor 1, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Bahnhofstr. 13, **Bad Salzuflen**. 15.10.2018
 HRB 6573 – **Glashaus-Regahl GmbH**, Liegnitzer Str. 4, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Burkhard Regahl. 12.10.2018
 HRB 6586 – **CODEX –GmbH**, Moorweg 7, **Detmold**. Peter Berndt ist zum Geschäftsführer bestellt. In Stolberg ist eine Zweigniederlassung errichtet. 15.10.2018
 HRB 7868 – **Rotodecor GmbH**, Im Erfkamp 2, **Lage**. Gesamtprokuristen: Kai Böhme, William Klierer. 15.10.2018
 HRB 7308 – **YL GmbH**, Am Herforder Tor 1, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Bahnhofstr. 13, **Bad Salzuflen**. 15.10.2018
 HRB 9231 – **AVA Commerce Marketing GmbH**, Steinheimer Str. 244 a, **Horn-Bad Meinberg**. Die Firma ist geändert in: **Apert Residenz Lippe GmbH**. Der Unternehmensgegenstand ist geändert in: Betrieb und Verwaltung von Immobilien. 16.10.2018
 HRB 8809 – **Divermit UG (haftungsbeschränkt)**, Friedrichshöhe 36, **Lage**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Michael Tilleke. 16.10.2018
 HRA 3165 – **Schlepper Inh. Simone Ritter e.K.**, Lange Str. 18, **Detmold**. Simone Ritter ist nicht mehr Inhaberin. Nunmehr Inhaberin: Elke Kölling. Die Firma ist geändert in: **Schlepper Inh. Elke Kölling e.K.** Der Übergang der in dem Betrieb des Handelsgeschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen auf die neue Inhaberin wurde beim Erwerb des Geschäfts ausgeschlossen. 17.10.2018
 HRB 1153 – **Kurt Schlingmeier, Verwaltungs-GmbH**, Gartenstr. 1, **Dörentrup**. Die Satzung ist teilweise geändert. 17.10.2018
 HRB 3889 – **TNT Maschinenbau GmbH**, Ostring 23, **Augustdorf**. And-

reas Riemann ist zum Geschäftsführer bestellt. 17.10.2018
 HRB 9240 – **Tonerwerk24 UG (haftungsbeschränkt)**, Am Freibad 25, **Lage**. Der Sitz ist nach Währentruer Str. 93, **Oerlinghausen**, verlegt. 17.10.2018
 HRB 1132 – **HOMAG Kantentechnik GmbH**, Weststr. 2, **Lemgo**. Manfred Beuse ist nicht mehr Geschäftsführer. 18.10.2018
 HRB 9122 – **De Neef Deutschland GmbH**, Pyrmonter Str. 56, **Lüg-**

de. Benoît Magrin ist nicht mehr Geschäftsführer. Christian Kötting ist zum Geschäftsführer bestellt. 18.10.2018
 HRB 9160 – **Poslednik Karosserie und Lack Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Kameruner Str. 32, **Lage**. Marc Stövsand ist nicht mehr Geschäftsführer. Nicolaas Hilderink und Marcus Hubertus Maria Bartels sind zu Geschäftsführer bestellt; ihre Prokuren sind erloschen. Gesamtprokura: Ron Boumans. 18.10.2018



HMS
INDUSTRIEBAU

Wir sind Ihr **Generalunternehmer** für den
 Neubau oder Umbau von **Hallen** aus Stahl und
 Beton sowie **Büro- und Verwaltungsgebäuden**.

Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzuflen | 05222-944990
 info@hms-industriebau.de | www.hms-industriebau.de

Alles, was Recht ist, unter einem Dach



TÖLLE & MELCHIOR
 RECHTSANWÄLTE – FACHANWÄLTE
 NOTAR – STEUERBERATER

www.toelle-melchior.com



<p>Wolf-Dieter Tölle Rechtsanwalt · Notar · Steuerberater Fachanwalt für Steuerrecht Fachanwalt für Erbrecht Tätigkeitsschwerpunkte: Handels- und Gesellschaftsrecht Baurecht</p>	<p>Walter Simon Rechtsanwalt Notar a. D. Fachanwalt für Familienrecht Tätigkeitsschwerpunkte: Sozialrecht Inkassorecht</p>
<p>Berenice Tölle Rechtsanwältin Dipl. Wirtschaftsjuristin (IDB) Tätigkeitsschwerpunkte: Familienrecht Wirtschaftsrecht Medizinrecht</p>	<p>Claas-Henrich Quentmeier Rechtsanwalt Fachanwalt für Verkehrsrecht Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht Tätigkeitsschwerpunkte: Unfallregulierung, Bußgeldverfahren, Mietrecht, Verkehrsstrafrecht, Internetrecht und Arbeitsrecht</p>

Inkasso
 Einer unserer Schwerpunkte ist das Inkassorecht. Profitieren Sie von unserer über 50-jährigen Erfahrung auf dem Gebiet des Forderungseinzugs.

Moltkestraße 2
 32756 Detmold
 Tel. 0 52 31 / 2 26 44
 Fax 0 52 31 / 4 58 98 58
 E-Mail info@toelle-melchior.de



Seit über 50 Jahren sind wir für unsere Mandanten auf allen Gebieten des Privat- und Wirtschaftsrechts erfolgreich tätig.



Lippe ist nicht München.

Aber unsere Mieten sind bezahlbar.

Wir sorgen für Lebensqualität.

Wohnen in der Nähe zum Arbeitsplatz, in der Stadt und gleichzeitig am Waldrand? Das ist angesichts der gut erreichbaren Industriebetriebe und des ländlichen Umfeldes in Lippe kein Problem. Und dank der geringen Lebenshaltungskosten haben die Bürger in Lippe am Ende des Monats mehr Netto in der Tasche als zum Beispiel in Hamburg, Stuttgart und Düsseldorf.

Mehr erfahren unter: www.industrie-lippe.de

HRB 9400 – **includo GmbH**, Werrestr. 3, **Lage**. Der Sitz ist nach Palaisstr. 37, **Detmold**, verlegt. 19.10.2018

HRB 7245 – **Galabau Lippe GmbH**, Sprikerheide 34, **Lage**. Einzelprokura: Sabrina Schröder. 22.10.2018

HRB 3221 – **Schulze Maschinenbau GmbH**, Büxter Weg 51, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 9.10.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 22.10.2018

HRB 7976 – **Usta Industrie- & Flachdach GmbH**, **Bad Salzuflen** (Geschäftsanschrift: Elverdisser Str. 388, **Herford**). Durch Beschluss des Amtsgerichts Bielefeld vom 16.10.2018 ist RA Stefan Meyer, Lübbecke, zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 22.10.2018

HRB 8349 – **Alauda GmbH**, Bruchweg 38 a, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Bruchweg 38, **Detmold**. 24.10.2018

HRB 2896 – **Autorent Gesellschaft für Autovermietung mbH**, Siemensstr. 33, **Bad Salzuflen**. Der Unternehmensgegenstand ist erweitert: Handel mit Kraftfahrzeugen und -teilen, Güterkraftverkehr u. Logistikunternehmen. 24.10.2018

HRB 4329 – **Detmolder Stadthallen GmbH**, Marktplatz 5, **Detmold**. Jürgen Grimm ist nicht mehr Geschäftsführer. Dörte Pieper ist zur Geschäftsführerin bestellt; ihre Prokura ist erloschen. 24.10.2018

HRB 6162 – **H. Hubbes Vertriebs GmbH**, Haferbachstr. 6, **Lage**. Die Firma ist geändert in **ACO Hubbes GmbH**. Der Unternehmensgegenstand ist erweitert: Produktion und Vertrieb von Aktivkohle, Vertrieb und Vermarktung von Lizenzen, Beratungsdienstleistungen. 24.10.2018

HRB 9422 – **LICURA24 UG (haftungsbeschränkt)**, Friedr. Str. 10, **Lage**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Triftenstr. 1, **Lage**. 24.10.2018

HRB 7534 – **LIORA Innovations UG (haftungsbeschränkt)**, Am Langen Grund 71, **Detmold**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 18.9.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 24.10.2018

HRB 7013 – **Printelligent GmbH**, Am Gelskamp 16, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Peter Schurzfeld. 24.10.2018

HRB 8951 – **SK-Verwaltungs GmbH**, Siemensstr. 2, **Lügde**. Wolfgang Seitz ist zum Geschäftsführer bestellt. 24.10.2018

HRB 4077 – **Stadtverkehr Detmold (SVD) GmbH**, Rosental 13, **Detmold**. Die Prokura Daniela Niestroy-Althaus ist erloschen. 24.10.2018

HRB 3693 – **Werbeagentur Giesdorf Geschäftsführungs-GmbH**, Ohmstr. 7, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Lippisches Medienhaus Verwaltungs GmbH**. 24.10.2018

HRA 3119 – **Werbeagentur Giesdorf GmbH & Co. KG**, Ohmstr. 7, **Detmold**. Die pers.haft.Ges. der Firma der ist geändert in: Lippisches Medienhaus Verwaltungs GmbH. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. Die Firma ist geändert in: **Lippisches Medienhaus Giesdorf GmbH & Co. KG**. 9.11.2018

VORSICHT!

Im Zusammenhang mit der Handelsregistereintragung bestehen neben Notar- und Gerichtskosten **keine** weiteren Zahlungsverpflichtungen; **alle** Pflichtveröffentlichungen werden vom Gericht veranlasst und direkt in Rechnung gestellt. Wir empfehlen, Rechnungen und Angebote, die unter Hinweis auf die Handelsregistereintragungen eingehen, genau zu prüfen und im Zweifelsfall bei der IHK Lippe nachzufragen.

Info
SYLVIA WIRTZ
Tel. 05231 7601-55

HRA 3254 – **Giesdorf Beteiligungs GmbH & Co. KG**, Ohmstr. 7, **Detmold**. Die Firma der pers.haft.Ges. ist geändert in Giesdorf Mediengruppe Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH. Die Firma ist geändert in: **Giesdorf Mediengruppe GmbH & Co. KG**. 25.10.2018

HRB 4668 – **EC-Gästehäuser OWL gGmbH**, Bockstal 2, **Horn-Bad Meinberg**. Reinhard Müller ist zum Geschäftsführer bestellt. 25.10.2018

HRB 7553 – **MAK Evotent Handels GmbH**, Elisabethstr. 14, **Lage**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 25.10.2018

HRB 8362 – **Megatech Industries Deutschland GmbH**, Robert-Hanning-Str. 14, **Oerlinghausen**. Die Prokura Kai Häfner ist erloschen. 26.10.2018

HRB 7597 – **Hettler Ingenieure Ingenieurgesellschaft für technische Anlagen mbH**, Gruppenbergstr. 4, **Detmold**. Gesamtprokura: Lars Beermann. 29.10.2018

HRB 3198 – **PreciTec GmbH**, Weststr. 23, **Lemgo**. Die Firma ist geändert in: **Schwichtenberg GmbH**. 29.10.2018

HRA 2266 – **Adomeit Kunststoffe GmbH & Co. KG**, Großer Stein 58, **Lemgo**. Gesamtprokura: Denis Lehmann. 30.10.2018

HRB 3301 – **CUBE-BAU GmbH**, Hermann-Niebuhr-Str. 40 a, **Detmold**. Die Satzung ist neu gefasst. 30.10.2018

HRB 8619 – **KLEE Marketing & Vertriebsgesellschaft mbH**, Hasenkamp 3, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Damian Kempe. 30.10.2018

HRB 4076 – **akiro Produktions- und Vertriebs-GmbH**, Unter der Wehme 8, **Detmold**. Die Satzung ist teilweise geändert. 31.10.2018

HRA 2950 – **Blanke Reisen e.K. & Kreuzfahrtbüro**, Bad Meinberger Str. 1, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Van-Melle-Str. 1, **Detmold**. 2.11.2018

HRB 9058 – **Detail³ UG (haftungsbeschränkt)**, Paulinenstr. 58, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Paulinenstr. 11, **Detmold**. 2.11.2018

HRB 8330 – **LiLi GmbH**, Dalbker Str. 54, **Oerlinghausen**. Michael Wallbaum ist nicht mehr Geschäftsführer. Ralph Ober ist zum Geschäftsführer bestellt. 2.11.2018

HRB 7489 – **Energie & Umwelt E+K OWL GmbH**, Friedrich-Ebert-Str.

115, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 26.10.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 5.11.2018

HRB 3475 – **P. Glatzeder GmbH**, Am Stoppelkamp 15, **Detmold**. Einzelprokura: Bülent Sagdic. 5.11.2018

HRB 8186 – **Michael Koch – Furniture UG (haftungsbeschränkt)**, Am Bahnhof 48, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Michael Koch. 5.11.2018

HRB 9194 – **Lohrand Verwaltungs GmbH**, Heeper Str. 162, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Lars Orbke-Hillebrand. 5.11.2018

HRA 5729 – **Lohrand GmbH & Co. KG**, Heeper Str. 162, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Lohrand Verwaltungs GmbH. 7.11.2018

HRB 5061 – **Arminia Vorsorge & Service GmbH**, Klängenbergstr. 4, **Detmold**. Tilman Kay und Uwe Fleischer sind nicht mehr Geschäftsführer. Uwe Hingst und Carsten Stracke sind zu Geschäftsführern bestellt. Die Firma ist geändert in: **AVS GmbH**. 6.11.2018

HRB 3961 – **Ingenieurbüro Redeker GmbH**, Doktorweg 2-4, **Detmold**. Einzelprokura: Karsten Bertram. 6.11.2018

HRB 2856 – **I.M.A. H.-D. Gröschler GmbH**, Westring 41, **Leopoldshöhe**. Einzelprokura: Rolf Belke. 7.11.2018

HRB 8380 – **PT Dubbert Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Bahnhofstr. 60 a, **Dörentrup**. Peter Dubbert ist nicht mehr Geschäftsführer. Ursula Dubbert ist zur Geschäftsführerin bestellt. 7.11.2018

HRB 9190 – **Rashid & Lehagen UG (haftungsbeschränkt)**, Hauptstr. 315, **Leopoldshöhe**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 26.10.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 7.11.2018

HRB 4349 – **Dieter Ehlebracht Transporte, Baustoffe und Baggerbetrieb GmbH**, Imkerweg 18, **Augustdorf**. Einzelprokura: Roswitha Ehlebracht. Die Satzung ist neu gefasst. 8.11.2018

HRA 5166 – **Kita Consulting Ltd. & Co. KG**, Südhang 3, **Barntrup**. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. Ein Kommanditist ist eingetreten. 8.11.2018

HRA 4833 – **Ostwestfälisch-Lippische Massivhaus Siegfried Wette e.K.**, Bunsenstr. 7, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 30.10.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 8.11.2018

HRA 4951 – **Guido Ullrich GmbH & Co. KG**, Heerser Weg 45, **Bad Salzuflen**. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 8.11.2018

HRB 7718 – **Refrasolid GmbH**, Büxter Weg 51, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist geändert in: **Dreweskracht GmbH**. 8.11.2018

HRB 6984 – **SBG Energiepartner AG**, Friedrich-Wienke-Str. 18, **Lage**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 29.10.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 9.11.2018

HRA 3380 – **Bauvista GmbH & Co. KG**, Triftenstr. 115, **Lage**. Sieben Kommanditisten sind eingetreten. 12.11.2018

HRB 9308 – **FB-Pasoter UG (haftungsbeschränkt)**, Blomberger

UNI CARRIERS 

Die erste TX-Serie mit „Three E Inside“



ENTDECKEN SIE DIE BRANDNEUE TX-GENERATION





Ihr Partner der Region OWL:

FRENZ
Gabelstapler/Reinigungsgeräte

Im Heidkamp 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 052 41/9 15 06-0 · Fax 052 41/9 15 06-16
www.frenz-gabelstapler.de

HEUMANN
partner
Steuerberatungsgesellschaft mbH

IHRE PARTNER MIT DEM PLUS AN BERATUNG



Achim Stock
Steuerberater
Finkenpforte 1
32657 Lemgo
Telefon 052 61/94 98-00
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
www.heumann-stbg.de

Lassen Sie Ihre Probleme bei uns!

Transporter-experte

Sind Sie...

- ein Handwerker
- ein Kurierfahrer
- ein Reisemobilfahrer

Dann ist der Transporter-experte genau das Richtige für Sie. Testen Sie uns! Wir haben Ihnen viel zu bieten:

- top geschulte Mitarbeiter
- diverse technische Hotlines
- erstklassige technische Ausrüstung
- und vieles mehr

Wir helfen mit System

EckernKamp
Kfz-/Nfz-Meisterbetrieb · Diesel-Service-Center
Motoreninstandsetzung · Turbo-Experte

Westring 7-9
33818 Leopoldshöhe
Tel.: 0 52 02 / 98 33 6
Fax: 0 52 02 / 98 33 77

www.motoren-eckernkamp.de
info@motoren-eckernkamp.de

Ihre Geschäftspartner im Internet

Aktuarial



Allianz
agentur-stemmer.de
Wittekindstraße Detmold

Auftragsschweißen

Werkzeug kaputt? Laserschweißen!

- Auftragschweißen
- Verbindungsschweißen
- Reparaturschweißen



steco-system-technik GmbH & Co. KG
Im Hengstfeld 42a • 32657 Lemgo
Tel. 05261 - 960 900 • info@laser-owl.de

Berufsbekleidung

BERUFSBEKLEIDUNG
UND TEXTILE WERBUNG FÜR ALLE BEREICHE
STICKEREI FLOCK FLEX SIEBDRUCK
AUSSTELLUNG - VERKAUF

www.workwearprofi.de www.capis.de

Service 2000 Workwearprofi - Robert-Hanning-Str. 14 - Oerlinghausen
Tel.: 05202 - 8821201 - E-Mail: info@service2000-workwearprofi.de

Beschriftungen

Beschriftungen
Digitaldruck
Schilder
Fahnen
und vieles mehr...

Tel.: 052 31 / 57 01 66 Lagesche Straße 101
www.comcut-werbetechnik.de 32756 Detmold

MANICKE
BESCHRIFTUNG · WERBUNG · DRUCK

Professionelle Fahrzeugbeschriftungen
und Vollfolierungen

www.manicke.de



SEIT 1975
STULGYS
BEKANNT WIE EIN
BUNTER HUND

www.stulgys.de
Beschriftungen
Folientechnik
Aufkleber
Digitaldruck
Schilder
Beratung

Bilder/Rahmen



DECOART
GALERIE

- Bilder & Rahmen
 - Passepartouts
 - Kunstdrucke
 - Kaschierungen
- Lierner Weg 59
32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 944-130
www.galerie-decoart.de

Bürobedarf



Detmolder Bürobedarf XXL - vor Ort und Online
SB Abholmarkt mit über 500 m² Verkaufsfläche
ca. 20.000 Lager-Artikel auf Lieferschein/Rrechnung
Schröder NONFOOD Handels GmbH
Van-Melle-Str. 1, Detmold / Nähe Gilde
Tel.: 05231-957040, Shop: nonfood.com

KORF
DAS BÜROZENTRUM
• Bürobedarf
• Schulbedarf
• Bürotechnik
• Büromöbel
Lemgo, Lierner Weg 49
www.korf.de

OWL
Toner

Toner TN-2120 ab 6,80 €
www.owl-toner.de

Consulting/Controlling

Bee - Con - OWL

- * betriebswirtschaftliche Beratung
 - * Outsourcing betrieblicher Prozesse
- www.bee-con-owl.de

Digitaldruck

Detmolder
Digitaldruckzentrum
www.3d-detmold.com
Tel.: 052 32 / 98 77 70 · Fax: 98 77 60

Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck,
Etiketten, Stempel, Lasergravur/-schnitt, ...
Die ganze Welt der Werbung - aus einer Hand!

Elektrotechnik

ELEKTRO-ANLAGEN
INDUSTRIE NEUBAU UMBAU SMARTHOME
ENERGIE-BERATUNG
ENERGIE-QUICKCHECK KOSTENLOS

TEL 05231.910.640
HOTLINE 0160.9597.1177
MAIL@AMPEX2.COM
WWW.AMPEX2.COM

Gebäudereinigung

Gebäudereinigung
Malerfachbetrieb

DeFa
Gebäudeservice

Am Königskamp 22a
33818 Leopoldshöhe
info@defa-service.de
www.defa-service.de

Tel. 05208 9583710
Fax 05208 9583711

Ihr Partner in der Gebäudereinigung

Engelage GmbH
GEBÄUDEREINIGUNG
Griemensiek 21 Telefon (05231) 27271
32756 Detmold Telefax (05231) 28868
www.gebaeudereinigung-engelage.de
info@gebaeudereinigung-engelage.de

Ihr Partner für Sauberkeit

Horst Scheitzke
Gebäudereinigungs
GmbH & Co. KG
32105 Bad Salzuflen
Siemensstraße 117
Tel.: 0 52 22 / 8 16 55

www.scheitzke.com

WEDER
gruppe We care for you

Weder GmbH Tel.: 05231/30828-0
Gildestr. 12 Fax: 05231/30828-39
32760 Detmold www.weder-gmbh.de

Hausverwaltung

R. Diekmeier
Vermietung-Verkauf-Hausverwaltung
Tel. 05261-778660, Mobil 0160-99620024
info@hausverwaltungen-lippe.de
www.diekmeier-immobilien.de

Hausverwaltung P. Sommerkamp
Tel. 05231/305999 www.hvsommerkamp.de

Hotel

Bei uns übernachten
Ihre Gäste aus
Handel und Industrie!

WALDHOTEL BÄRENSTEIN
Telefon 05234/209-0
oder
www.hotel-baerenstein.de

★★★★

ANZEIGENPREISE

- 1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis)
- 30,- € (Grundpreis)
- 1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis)
- 54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 05231/911-195,
Bestellungen an aschwarzer@lmh-giesdorf.de

Str. 21, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Waldemar Pasoter. 12.11.2018
 HRB 5056 – **H+M Geschäftsführungs GmbH**, Ohmstr. 8, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Honemeyer Verwaltungs GmbH**. 12.11.2018
 HRB 8671 – **Tikitaka GmbH**, Blomberger Str. 220, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Liknaris GmbH**. 12.11.2018
 HRB 9250 – **Innovo Trade GmbH**, Eschenweg 1, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Geschäftsführerin: Julia Gridnev. 13.11.2018
 HRA 3599 – **Wind – Wind in Detmold – GmbH & Co. KG**, Am Gelskamp 10, **Detmold**. Sechs Kommanditeinlagen sind herabgesetzt. 13.11.2018
 HRB 9362 – **Edvins BauConcept GmbH**, Kiliansweg 21, **Bad Salzufflen**. Dennis Nikulins ist nicht mehr Geschäftsführer. Andrejs Varsbergs-Appitis ist zum Geschäftsführer bestellt. 14.11.2018
 HRB 2783 – **Fanenbruck Verwaltungs-GmbH**, Osterstr. 46, **Bad Salzufflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Otto-Hahn-Str. 44, **Bad Salzufflen**. 14.11.2018
 HRA 5789 – **Fanenbruck Immobilien GmbH & Co. KG**, Osterstr. 46, **Bad Salzufflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Otto-Hahn-Str. 44, **Bad Salzufflen**. 14.11.2018
 HRA 2413 – **Fanenbruck GmbH & Co. KG**, Osterstr. 46, **Bad Salzufflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Otto-Hahn-Str. 44, **Bad Salzufflen**. 14.11.2018
 HRA 4784 – **Keller Transport GmbH & Co. KG**, Schuckenteichweg 23, **Leopoldshöhe**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 1.11.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 14.11.2018
 HRB 3064 – **M. u. P. Naturstein GmbH**, Eckendorfer Str. 84 a, **Leopoldshöhe**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 5.11.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 14.11.2018
 HRB 8723 – **Triumpf Schlafsysteme GmbH**, Gehrenkampstr. 6, **Detmold**. Erhardt und Frank Schäuble sind nicht mehr Geschäftsführer. Carlos Schäuble ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Kissinger Str. 20 a, **Detmold**. 14.11.2018
 HRB 5505 – **W – B – Kunststofftechnik GmbH**, Wilhelm-Stölting-Weg 1, **Lemgo**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 6.11.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 14.11.2018
 HRB 9184 – **DieWo Landschaftsbau und Handel UG (haftungsbeschränkt)**, Nordheider Weg 16, **Bad Salzufflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 8.11.2018 ist die am 13.7.2018 eingetragene Sicherungsmaßnahme aufgehoben. 15.11.2018
 HRA 5707 – **HAMO PROJECT GmbH & Co. KG**, Krumme Weide 52, **Bad Salzufflen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 15.11.2018
 HRA 4268 – **TBL Transportbeton Lügde GmbH & Co. KG**, Biemser Str. 28, **Bad Salzufflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren:

Georg Heidrich, Joachim Pöllmann. 15.11.2018

Löschungen

HRB 5805 – **First Key GmbH**, Waldweg 11, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.09.2018 mit der KEA237 Ltd. & Co. KG mit Sitz in München verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 5.10.2018
 Ferner wurde eingetragen: Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden KEA237 Ltd. & Co. KG am 11.10.2018 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen. 15.10.2018
 HRB 2034 – **Continental Overseas Transport GmbH**, Max-Planck-Str. 75, **Bad Salzufflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 18.10.2018
 HRB 4314 – **Künsting Verwaltungsgesellschaft mbH**, Pottenhauser Str. 140, **Lage**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 18.10.2018
 HRA 4757 – **Susanne Madert Anzeigenmarketing e.K.**, Köllerweg 3, **Detmold**. Die Niederlassung ist nach **Krefeld** verlegt. 18.10.2018
 HRB 6371 – **Pro-Grund GmbH**, Am Windbusch 6, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 18.10.2018
 HRB 8013 – **Valedora UG (haftungsbeschränkt)**, Mittelstr. 22, **Bad Salzufflen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 19.10.2018
 HRB 7576 – **KATIGA GmbH**, Gelsenkirchener Str. 13, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 22.10.2018
 HRA 4105 – **Günter Söfker Formen- und Werkzeugtechnik GmbH & Co. KG**, Sternberger Str. 9, **Extetal**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 22.10.2018
 HRA 5705 – **V-P*R GmbH & Co. KG**, Dorfstr. 7 a, **Kalletal**. Der Sitz ist nach **Rinteln** verlegt. 24.10.2018
 HRB 9135 – **V-P*R Verwaltungs GmbH**, Dorfstr. 7 a, **Kalletal**. Der Sitz ist nach **Rinteln** verlegt. 24.10.2018
 HRB 8256 – **Mühlenbrink 19 Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt)**, Am Schliepsteiner Tor 5, **Bad Salzufflen**. Der Sitz ist nach **Pocking** verlegt. 25.10.2018
 HRB 8892 – **XL Clean UG (haftungsbeschränkt)**, Geibelstr. 2, **Bad Salzufflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 25.10.2018
 HRA 3659 – **E. Wolf Gastronomiebetriebe GmbH & Co. KG**, Lange Str. 58, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 30.10.2018
 HRB 5522 – **Hache & Stricker Verwaltungs GmbH**, Auf den Kreuzen 12–14, **Blomberg**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 30.10.2018
 HRB 8571 – **NOWO UG (haftungsbeschränkt)**, Maßbrucher Weg 25, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 30.10.2018
 HRB 8899 – **G & W MESSEKONZEPT GmbH**, Bergstr. 65, **Bad Salzufflen**. Der Sitz ist nach **Bielefeld** verlegt. 7.11.2018

HRB 1546 – **Reproscan Rabbel GmbH**, Krumme Weide 53, **Bad Salzufflen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 7.11.2018
 HRB 8166 – **BAM Burger and more UG (haftungsbeschränkt)**, Lange Str. 142, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 8.11.2018
 HRB 4671 – **K u. S Immobilien- und Bauträger GmbH**, Nibelungenweg 3, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 8.11.2018
 HRB 8926 – **Multiplex Werbetechnik Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt)**, Biemser Str. 140 a, **Bad Salzufflen**. Die Gesellschaft ist wegen

Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 8.11.2018
 HRA 3138 – **Karl Stecker, Leder- und Pelzmoden e.K.**, Mittelstr. 107–109, **Horn-Bad Meinberg**. Die Firma ist erloschen. 09.11.2018
 HRB 8836 – **Autovermietung Paul GmbH**, Torkamp 36, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 14.11.2018
 HRA 5833 – **Lohkamp & Schmilewski GmbH & Co. KG**, Piperweg 55, **Oerlinghausen**. Der Sitz ist nach **Straelen** verlegt. 14.11.2018
 HRB 8651 – **TAITAN UG (haftungsbeschränkt)**, Hauptstr. 48, **Lage**. Der Sitz ist nach **Marienenmünster** verlegt. 14.11.2018



Maucke Sicherheits- & Feuerlöschtechnik e.K.

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (NRA)
- Pyrotechnische Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Feststellanlagen • Brandmeldeanlagen
- Löschwassertechnik
- Stationäre Löschanlagen
- Baulicher Brandschutz
- Flucht- und Rettungswegsteuerung

Am Windbusch 5 • 32758 Detmold • ☎ 0 52 31 - 910 17 33
www.mft-maucke.com

Geschäftskunden

Mit Sicherheit für Ihr Unternehmen.



www.lippische.de

Bei uns zuhause.
Lippische
 Landes-Brandversicherungsanstalt

Kultur Termine

RAINER NUMMER
Ausstellung von Arte Povera, Zeichnungen und plastischen Arbeiten des Künstlers, **Kunstverein, Oerlinghausen, bis zum 16.12.**

AUSSCHNITT
Ausstellung zum Kalender 2019, pickArt e.V., **in den Räumen der Fürstin-Pauline-Stiftung, Detmold, bis zum 16.12.**

THE INVERSE NARRATIVE
Ausstellung von Jorinde Voigt gemeinsam mit Studierenden, **Städt. Galerie Eichenmüllerhaus, Lemgo, bis 16.12.**

TRÄUME VOM FRIEDEN ODER WAS ICH SEHE UND DENKE
Bilderausstellung der syrischen Schülerin Angela Keivo, **Ev. Ref. Kirche, Lemgo-Brake, bis zum 17.12.**

HEIMATFRONT – LEMGO IN KRIEG UND NIEDERLAGE (1914–1919)
Ausstellung, **Stadtarchiv, Lemgo, bis zum 21.12.**

DUNKELWEISS
Ausstellung, **Rathaus, Lemgo, bis zum 21.12.**

SPIEGEL.LICHT.PHI
Die Ausstellung präsentiert Spiegelobjekte von Karl-Werner Schramm und Bilder von Irene Schramm-Biermann, **produzentengalerie 13.14, Detmold, bis zum 22.12.**

LA MER ET LA PERLE
Ausstellung von Mirka Machel, **Landgericht, Detmold, bis 28.12.**

MÖBELDESIGN 2.0
Die neu gestaltete Sammlung gibt einen Überblick über die Entwicklung des Möbeldesigns vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die 1990er Jahre, **Lippisches Landesmuseum, Detmold, bis 30.12.**

FRENKEL-HAUS
Dokumentations- und Gedenkstätte zum Schicksal der jüdischen Lemgoer Familie Frenkel, **Lemgo, bis 31.12.**

BRÜCKEN BAUEN
Ausstellung mit Werken von Xiaoping Xu, **Das Fachwerk, Bad Salzuflen-Schötmar, bis 04.01.19**

REICHLICH WEIBLICH
Ausstellung der lippischen Kulturagentur, **Robert-Koepke-Haus, Schieder-Schwalenberg, bis zum 06.01.2019**

TEE BEI DOTTI
Ausstellung von Ilse Altrogge-Jung und Rosie Leibchen, **Kunststiftung Sibylle Dotti, Lage, bis 27.01.19**

TIERISCH GUT!
Malerei von Bernhild Westerdick, **Tierarztpraxis Dr. Dagmar Heer, Horn-Bad Meinberg/Belle, bis 31.01.19**

ERINNERN UND VERGESSEN
Grenzen des Vergessens. Ausstellung mit Fotografien aus Detmold von Bernd Lange, **Rathaus am Markt, Detmold, bis zum 08.02.19**

TURMKULTUR
Aquarelle und Holzschnitte von Werner Hielscher, **Turmalerie, Bad Salzuflen, bis zum 10.03.19**

REVOLUTION! LIPPE 1918
Sonderausstellung über die Revolution in Lippe, **Lippisches Landesmuseum, Detmold, bis 28.04.19**



„TIERISCH GUT!“, Malerei von Bernhild Westerdick

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
73. Jahrgang, Nr. 12 2018

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.detmold.ihk.de
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Verantwortlich:
Axel Martens

Redaktion:
Andreas Henkel
Gabriele Bergner-Pieper

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder. Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:
monatlich

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag und Anzeigen:
Lippisches Medienhaus
Giesdorf GmbH & Co. KG 
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-195
Telefax 05231 911-173
info@lmh-giesdorf.de

Druck:
Bösmann Medien und Druck
GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-0
Telefax 05231 911-200
www.boesmann.de

	9	2		8				
					5			7
		6	2	7			1	
5					3			
		8		9		4		
			7					6
	4			3	8	9		
3			1					
				4		8	2	

SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Teilquadrat die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Lösung Sudoku Heft 11/2018

5	8	2	1	6	9	3	4	7
3	9	1	7	4	8	5	6	2
7	4	6	2	3	5	9	8	1
4	5	3	8	2	7	6	1	9
8	1	7	5	9	6	4	2	3
2	6	9	4	1	3	8	7	5
1	2	5	3	8	4	7	9	6
9	3	4	6	7	1	2	5	8
6	7	8	9	5	2	1	3	4

Ihre Geschäftspartner im Internet

Immobilien



**Adelheid Wienkenjohann
Immobilien**

E-Mail: wienkenjohann@haus-im-blick.de
www.haus-im-blick.de



Freiligrathstraße 8
32756 Detmold
Telefon: +49 (0) 5231-38700
www.immobilien-becker.de

Ihr Immobilien-Partner der Region!

BUSCH Leopoldshöhe
IMMOBILIEN SERVICE
0 52 08 - 95 88 80
www.busch-immobilien-service.de



Ihr
Gewerbeimmobilien-Partner
seit 1996
Verkauf und Vermietung

FRIEDEL NEY IMMOBILIEN
32791 Lage · Telefon 05232/2674
E-Mail: friedel.ney@t-online.de



Immobilien[®]
POTTHARST
Hausverwaltung
Lange Str. 19
Bad Salzuflen
Tel. 05222/9449080
www.pottharst.de



Teuto Immobilien® T. Klopsch

E-Mail: info@teuto-immobilien.de
www.teuto-immobilien.de

IT-Dienstleistungen

Herewe@re

Beratung, Planung, Realisierung und
Administration von IT- und Internetlösungen.

www.hereweare.de | fon 05232-979810



IT-Security
Spezialist

Firewall

www.tico.de

Backup

Anti-Virus

tierschundco
softwarehardwarenetworkeyourware

Internet/Werbung



www.louis.info



MEN AT WORK

BRAND EXPERIENCE

20 JAHRE MARKENERFAHRUNG
IN STRATEGIE, DESIGN,
DIGITALER TECHNOLOGIE UND
MARKENEMOTIONALISIERUNG.

MEN AT WORK Werbeagentur GmbH
Edisonstraße 2 | 32791 Lage | +49 [0] 5232 / 9496-00
info@men-at-work.de | www.men-at-work.de
www.fb.com/menatwork360



Agentur für
Webdesign und Print,
TYPO3 und Shopware

www.orangefluid.com

sagner·heinze®

www.digitale-einheit.de

Konzeption/Text



www.makote.de

Marketing
Konzeption
Text

Metallbearbeitung



Lohnfertigung für:

www.SOR-L.com
Tel. 05202/999-0
Fax 05202/999-100
eMail: INFO@SOR-L.COM

- ▶ Rohrbearbeitung
- ▶ Rohrbiegen
- ▶ Laserzuschnitt
- ▶ 3D-Lasern
- ▶ Roboterschweißen
- ▶ Blechbearbeitung

Online-Shop

2b|it notebooks
gebraucht. gut. günstig.
www.2b-it.info

Technischer Handel



KAISER Nachfolger
Montagetechnik und
Industriebedarf GmbH
„Wir stellen Pastas!“

Schrauben-Werkzeuge-Befestigungstechnik-Kugellager

Zeitwertkonten



Allianz

agentur-stemmer.de
Wittekindstraße Detmold

ANZEIGENPREISE

1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis)
30,- € (Grundpreis)
1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis)
54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 05231/911-195,
Bestellungen an aschwarzer@lmh-giesdorf.de

Wenn Sie wissen wollen, ob Ihr
Kaufvertrag keine Fallstricke
enthält, lesen Sie diese Bücher.

Oder fragen Sie uns: www.lippischer-anwaltverein.de.

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.



Lippischer **Anwalt**-und**Notar**verein

streng

Ihr Partner
FÜR INDUSTRIE & HANDWERK

VERPACKEN



REINIGEN



HEBEN & ZURREN



ARBEITSSCHUTZ



Die clevere Idee :: www.streng.de

Streng GmbH & Co. KG | Nordhorner Str. 35-45 | 33335 Gütersloh | info@streng.de | Tel: (0 52 41) 74 02-0 | Fax: (0 52 41) 74 02-190